El uşeigen:
The aleigen flicknaufte aber berein Ausm to Pla., für aussment is Dis. Der mehrmaligen Aufnahme Rachtas.
Beflandugule 30 Cla., für ausbezieht 30 Cla.
Beflandugule 30 Cla., für ausbezieht 30 Cla.
Beflandugule 30 Cla., für ausbezieht 201. 3.50.

Berniprech-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bejug Opreto.

Bonunich 50 pig. Germeerloin 10 Vie., beret bir Voll Segogen
bierrelibrild Str. 1.75 eußer Beirügelt.

Per "General-Angelger" erfaciat täglig abends,
Sonntags in zwei Ausgaden.

Unparteitische Zeitung. Reuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

the Balerfallunge-Blatt "Beierfanden". - Badenticht "Der Annbritib". -

Gefdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Diesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, fur die 2. Connrage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatrung der Angeigen wirt gebeten, größere Anzeigen moglicht einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgiechaft übernommen werden

Mr. 189.

nfitt

agt

110

Hibe und non

Mi,

L CHOR

Conntag, ben 14. Auguft 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Die Ausfahrt der Officeflotte.

Rach ber Meinung der ruffischen Beeres- und Staatsfer beginnt der eigentliche Krieg erft demnächft, wenn die WRitegsichiffe ftarte Oftieeflotte, berftartt durch die Freiwilmflotte des Schwarzen Weeres, in Oftofien angekommen en werde und Kuropatfins Armes die Zahl von 400 000 wint baben wird. Bezüglich des letteren Punftes foll der emin Ende August eingetreten fein, wahrend man barauf it ift, daß die Seemacht vor Mitte Oftober bort nicht ein en fann. Die Oftfeeflotte ift vollftandig gerüftet umb gur Ausreise, und der sich des nicht unschönen Ramens estwenski erfreuende Admiral, deisen Bild wir unseren sm beifolgend präsentiren, wird vom Pangerschiff "Suwano and fie befehligen. Wie gefagt, scheint die Freiwilligenlatte das Oftseegeschwader begleiten und unterfrühen zu foln denn, wenn die bezügliche Meldung gutreffend ift, bat Migung der türkischen Regierung erhalten, daß die Freihanschiffe die Meerenge passiren dürfen unter der Bedinga daß fie die Handelsflagge beibehalten, was fich jedenfalls unit auf die Meerenge, jondern auch auf das Mittelmeer bas Rothe Meer bezieht. Das Beibehalten der Handels. tie bedeutet den Bergicht auf die Bornahme der Scepolizei Breife der Bifitation, Beschlagnahme von Baaren und maperei. Bu welchem Swede sonst aber soll die Freiwil-imflotte mit auslaufen? Man kann nur annehmen, daß de Aufgabe zugewiesen worden ift, der eigentlichen Kriegsnte all Transportflotte au setundiren, Kohlen, Kriegsmanal und Landungsmannichaften an Bord zu führen. Sierus aber wäre der weitere Schluß zu ziehen, daß man in Be-urdurg den Plan gefaßt hat, eine Diversion zu unternehmen, besteben würde in einer Landung ruffischer Truppen Jahan, etwa an der Oftfiiste der Insel Nippon, in der Nähe Samptstadt Tofio, und swar unter dem Schutze einer ftar-griegsflotte, die zugleich als Operationsbasis zu thun Rufland glaubt jedenfalls dies wagen und mit Erfolg su können, nachdem die fühne Extursion des Kontreadnls Jeffen von Wadiwoftot aus, die ja bis gur Sobe von to ging, fo wenig behelligt worden und fo gut gelungen ift. beer Umstand beweift, daß sämmtliche japanische Gesch vaanderwarts an der Arbeit und dort unentbehilich find. anderer als der wagemuthige und zugleich fombinations. De Jellen wird den Petersburger Machthabern einen der-Schachzug angerathen haben. Denn die berufenen ber des Zaren haben fich in den letten Monaten zur Ge-

Nan könnte der jest ausfahrenden russi'den Hauptslotie de Aufgabe beimessen, das Brudergeschwader von Port Arthur aus seiner Gesangenschaft zu erlösen sowie die Straße bon Korea zu sorciren, die Berbindung der japanischen Oporationsarmee mit dem Musterlande zu unterbrechen und eine Truppenlandung an der Westkisse Rippons zu bewerkstelligen. Bon hier dis Tokio aber ist es immerhin ein weiter Weg, während die Hauptstadt von der Ostkiste aus viel leichter zu erreichen ist



Edmiral Rolchdjeliwensky.

Die Frage ist es freisich, ob die umsichtige japanische Staats- und Deeresleitung nicht folde Eventualitäten in Rechnung gezogen und Borfehrungen getroffen hat, berartige Prilfungen mit Erfolg gu befteben, ob die nothigen Landesvertheidigungsformationen vorhanden find, welche einen ruffischen Landungsversuch siegreich zurückweisen könnten. Andererfeits hängt das Gelingen ber neuen ruffischen Aftion auch bon dem Umftand ab, ob bei Ankunft der Oftseeflotte Port Arthur fich noch in ruffischen Sanden befindet. Ift lepteres nicht der Fall, jo fonnte das bort machende japanische Gifdina der fast gang mit gur Bertheidigung der Strafe von Rorea und der heimischen Safen und Rüften verwendet werden. Das Auslaufen der ruffischen Offfeeflotte wird deshalb die Japaner veranlassen, ihre Anstrengungen vor Port Arthur zu potengiren. Die nicht vor Port Arthur dienenden japanischen Geschwader fungiren seit längerer Beit als Dedung von Truppen-Transporten und -Landungen und als Operations. basen ber betreffenden. Beeresförver theils an ber Westfufte von Rorea, theils an der Südfüste der Mandidurei, und zwar westlich und östlich von der Halbinsel Liautung, und find bis auf Weiteres unabkömmlich. Die hauptfächlichften Ausschiff-ungen haben in den leuten Bochen im Besten stattgefunden, billich vom Ausflusse des Liao, bei Jinkan, an der Bahnlinie Bort Arthur-Mukben.

Die Japaner wollten erft später den Hauptschlag aussichren, und wenn sie es jeht schon thun, jo sind sie lediglich durch den russischen Angriff dazu gezwungen. Ihre Berstärfung geh trascher von Statten als die der Russen, weil ihnen mehrere Berbindungen mit dem Mutterlande und fürzere Wege zu Gebote sieben.

Der ruifisch sjapanische Krieg.

Die ruffliche Port-Hrthur-Flotie

icheint den Japanern doch entwischt zu sein. Wenigstens ist die größte Anzahl der Schiffe davon gekommen. Ein Neiner Theil des Geschwaders soll allerdings wieder nach Bort Arthur zurückgekehrt sein, während mehrere andere Schiffe, wie ichen gemeldet, in neutrale Häfen geflüchtet sind. Damit sind diese Schiffe allerdings für die ganze weitere Dauer des Krieges außer Aftion gesetzt. Sie werden in den Häfen entwaffnet und dort festgehalten werden.

Bon dem Kriegsschauplat liegen dazu folgende Melbungen vor:

Die Husfahrt der Flotte.

Tokko, 12. August. (Amtliche Mittheilung.) Nach den hier eingelaufenen Rachrichten verließ das russische Geschwader den Hafen von Kort Arthur und wurde südlich von Jentau von der japanischen Flotte angegriffen und zerstreut. Die Kreuzer, wahrscheinlich Diana, ein Hospitalschiff und mehrere redodootszerstörer nahmen am 11. August Bustucht in der Bucht von Kiautschon, ein anderer Torpedodootszerstörer in Tichifu. Die russischen Schlachtschife, fünt an Zahl, ein Kreuzer, wahrscheinlich Diana, ein Gospitalschift und mehrere Torpedodootszerstörer schienen am 11. August den Hafen von Bort Arthur wieder aufgesucht zu haben. Die japanische Flotte ist, wie man glaubt, unbeschädigt.

In japanischen Kreisen erachtet man allerdings den

Verluch der Ruilen, zu entkommen

für gescheitert, denn aus Tok i o meldet man weiter unter dem 12. August: Wan glaubt, daß die Mehrzahl der Schiffe der russischen Flotte nach Port Arihur zurückgekehrt ist. Und weiter heist es in einer Depesche:

Tichifn, 12. August. Die Nachricht von dem Einlaufen russischer Kriegsschiffe in den Sasen von Tsingtau wird bestätigt. Es sind die Kreuzer Astold und Diana, sowie ein Torpedobootszersiörer. Der Kreuzer Nowit ist nicht in Tsingtau. Zwei russische Torpedobootszerstörer sollen an der chinesischen Kisse genommen worden sein. Der Bersuch des russischen Geschwaders, nach Wladiwostof durchzubrechen, gilt als gescheitert.

Wiesbadener Streifzüge.

karonffel born Senerwehr. — De Schleich hun mer bergoffe. — Raronffel borm Sprifenhans. — Gine unerfreuliche Brutie. — Der Festrebuer. — Menn man vergist, daß man gehexrathet werden soll. — Ferienschluß.

Blesbaden hat eine neue Dampffprize bekommen. Das utet sweifellos einen Fortschritt auf dem Gediete der komelen Fürsorge. Der "Wiesbadener General-Anzeiger" mit Genugthuung konstatiren, die erste Anregung zu im Fortschritt gegeben zu haben, und zwar noch vor dem de in der Schlachthausstraße, der die in unserem Arrikel erzeit hervorgehodenen Eventualitäten rechtsertigte, und it die Nothwendigkeit der Anschaffung der Dampfsprize

brennt. Und daß wir uns auf die Tücktigkeit unserer wehr verlassen können, steht längst schon fest, ohne daß es nach besonders erwähnt werden müßte. Wenigstens sind die sich anlählich eines Brandes die freiwillige Fenerwehr iner anderen ebenfalls am Brandplate erschiennen freisern Wehr iber die Verechtigung des Eingreifens der oder anderen Wehr umherstritt, die schließlich das Haus im die geberannt war. Dieser Kompetenzsonssist ist nicht in der Jahrhundert, sondern erst vor Kurzem pasin des Jahrhundert, sondern erst vor Kurzem pasin der Jahrhundert, sondern erst vor Kurzem pasin

Da wir uns nun gerade mit der freiwilligen Feuerwehr oftigen, seien bier auch noch zwei kleine Episoden mitgedie sich gelegentlich von Bränden in einem Dorfe ab-

Der Name des Dorfes thut nichts zur Sache. Eines nos ertönte also in der ortsüblichen Form Feuerlärm. Mannschaften der freiwilligen Wehr schlüpften in ihren

Waffenrod, gürteten sich eiligst die Hade um die Lenden und jüllpten sich pflichtgemäß den Helm auf das Haupt, um zum Sprihenbaus, und dann gemeinschafilich zum Brande zu eilen. AmSprihenhaus war man alsbald zahlreich versammelt. Die Wagen wurden schnell herausgesahren und:

"Hurre, hurre, hopp, hopp, hopp, Ging's fort in sausendem Galopp; Daß Kies und Funken stoben Und "Roß" und "Reiter" schnoben."

Das heißt, Rosse hatte die Feuerwehr zu ihrer Bespannung noch nicht. Die Leute zogen die Wagen noch selbst Am Brandplate angekommen entwicklte sich sosort eine steberhafte Thätigkeit. Jeder war sosort an seinem Plaze. Rur zwei der wackeren Männer wußten nicht recht, wo sie angreisen sollten. Sie liesen aufgeregt an dem großen Wagen hin und her. Sie durchwühlten den Inhalt bei dem düsteren Scheine der Fackeln, aber was sie suchten, konnten sie nicht sinden. Schon ertönten schrisse Pfisse, es war also alles so weit fertig. Man brauchte Wasser. Der Kommandeur wurde ungeduldig. Er kam auf die beiden Schlauchsilbrer zu, die immer noch in den tiessen Tiesen des Wagens umbersuchten. Und nun sam das Schredliche. Der Kommandeur fragte nach den Schläuchen. Stramm standen die beiden Schlauchmeister und sast gleichzeitig stammelten sie: "De Schleich, de Schleich, Herr Hauptmann, de Schleich, ja, die bun, wer vergesselle!"

In einem anderen Falle war in P-beim ein Brand ausgebrochen und wie üblich wurde auch hier die Feuerwehr alsbald alarmirt. Die Mannschaft war auch io ichnell wie nur irgend möglich zur Stelle. Aber der Schred war nicht gering, den man bei der Ankunft vor dem Spritzenhaus bekam. In P-beim war nämlich gerade Kirchweihfest gewesen. Und da hatte man denn den Uedungsplat der Feuerwehr für Schaubuden, Karoussels und andere Belustigungsmaichinen verpachtet. Nun war gerade vor dem Einfahrtsthor des Spritenhauses das große Karoussel aufgestellt worden, sodaß es beim besten Willen nicht gelingen wollte, die Sprize des Ortes aus dem Hause zu bringen. Schon fing man an mit dem Besitzer des Karoussels wegen des Abbruches zu verfandeln. Aber dieser weigerte sich ganz entschieden, den Platz zu verlassen und wer weiß, ob nicht das ganze Dorf dem entsesselten Element zum Opfer gefallen wäre, wenn nicht von anderer Seite Hisp gebracht worden wäre. Aber das hatten die Pheimer bei der Sache doch gelernt, daß sie vor dem Sprizenbaus kein Karoussel mehr ausstellten.

Bei uns kann, wie gesagt, so etwas nicht vorkommen. Denn hier ist alles in schönster Ordnung, wenigstens in Bezug auf die Feuerwehr. In anderer Beziehung könnte ja noch manches besser sein. So ist mir z. B. mitgetheilt worden, daß an dem Berbindungsweg zwischen Hoch und Ludwigstraße neuerdings eine Sammlung ganz eigener Art angelegt worden ist. Man hat dort nämlich — ob mit Recht oder nicht sei der Polizei anheimgegeben — alte Strohsäde, alte Kissen und dito Matrayen zusammengeschleppt, die im friedlichen Berein dort ein beschauliches Basein führen und ein wahrbast erhabenes Bild abgeben. Hir die liebe Jugend, die sich auf dem Playe tummelt, ist es natürlich ein Mordsgaudium, diesen unheilgeschwängerten ehemoligen Inhalt von Bettstellen durcheinander zu wersen. Die Kinder können sich nicht denken, daß dieses dort abgelagerte Zeug gesundheitsschäddliche Keime entbällt. Aber die Behörde könnte dasür sorgen, daß diese von allersei sechs- und mehrfüßigem "Hausgethier" der lebte Brutstätte entsernt wird.

Bu Anfang der Woche batten wir dier auch das Zbjährige Jubiläum des Krieger- und Militärvereins. Bu gleicher Zeit versammelten sich in Potsdam die Kriegsveteranen. Bei die ser Gelegenheit hat nun der Borsitzende der Veteranenvereinigung, Klempnermeister Plintz eine Festrede gehalten, die nicht allein humoristisch, sondern ob ihrer Wendungen zum Illu-

Dies ist aber wenig wahrscheinlich,

97r. 189.

wie folgende Nachrichten beweisen:

Thanghai, 12. August. Ein ruffischer Torpedobootszerftorer ift heute bier eingetroffen. Bier ruffische Schlachtichiffe fosten fich auf der Sohe der Saddle-Infeln an der Weftfüfte von Korea befinden.

Danach wären die Schiffe also entkommen. Und Admiral Togo berichtet auch ziemlich unbestimmt, das russische Linienschiff Basarewitsch fei "wahrscheinlich" am 10. bs. ge-

Die deutsche Marine

hat auf die Nachricht von dem Einlaufen der Ruffen in Tfingtau sofort Magregeln getroffen, um unsere dortigen Seeftreitfrafte zu verstärken. Es wird darüber gemeldet:

Berlin, 12. August. Der Kreuzer Fürst Bismard mit dem Chef des Areuzergeschwaders Bizeadmiral von Prittwig und Gaffron an Bord, ist heute von Tschifu nach Tsingtau in See gegangen. Die Thetis geht morgen von Tschifu und der Seeadler morgen von Tschingwantau nach Tfington ab.

Die Wegnahme des Raschitelny in Tichifu scheint eine schwere Berletzung der Neutralität chinesischen Gebietes durch die Japaner gewesen zu sein. Das Reuteriche Bureau hat darüber folgende Depesche erhalten, die allerdings in ihren Einzelheiten fo außerordentlich merkwürdige Dinge meldet,

daß man eine Beftätigung abwarten muß:

Tichifu, 12. August. Die japanischen Torpedobootszer-störer, welche den russischen Torpedobootszerstörer Räschielun genommen haben, find Afaschio und Rasumi. Die Japaner fandten einen Offigier an Bord des Rafchitelnn und forderten die Ruffen auf, den Safen zu verlaffen und ein Gefecht anzunehmen. Der Kommandant Rostichafowski erwiderte, der Räschitelny sei entwaffnet und die Maschinen betriebsunfabig; die gange Angelegenheit liege in den Sanden der Chinefen. Mis der japanische Offizier hierauf um die Erlaubniß bat, die Aussagen auf ihre Richtigkeit bin brufen zu durfen, gab Roftschakowski eiligst mit leiser Stimme den Befehl, das Schiff in die Luft zu sprengen, da er zugleich mit dem Schiff fein und feiner Begner Leben vernichten wollte. Unmittelbar hierauf stürzte sich der Kommandant auf den japanischen Offizier und fprang mit ihm iber Bord. Nach einer Meldung foll der Kommandant umgefommen, nach einer anderen Meldung schwer berwundet, aber entfommen sein und von Freunden verborgen gehalten werden. Rach 10 Minuten wurde dann die Kommandobriide durch eine Explosion fortgeriffen; der Schiffsrumpf blieb jedoch unverfehrt. Unthätigkeit der Chinesen während dieser offenkundigen Berletung der Neutralität durch die Japaner hat man hier feine Erflärung. Man glaubt, daß die Angelegenheit internationale Berwidelungen zur Folge haben fonne.

Dadurch, daß die Nachricht aus dem Lügennest Tichifu

ftammt, wird fie allerdings nicht glaubhafter.

Mus London wird zu der Entwaffnung des Räschitelnh berichtet: Als die ruffische Flagge auf dem Torpedobootszerftörer Räschitelny eingezogen wurde, sang die Mannschaft die Zarenhymne; der Kapitan brach in Thranen aus. Darauf wurde die japanische Flagge gehigt.

Die japanische Bandelsschifffahrt eingestellt.

Torio, 12. August. Die ganze japanische Handelsichifftobet ift bis auf Weiteres eingestellt. Damit giebt man indireft auch von japanischer Seite zu, daß das Port Arthur-Geschwader doch entkommen ift. (Siehe oben.)

Ruffisches über das Seegefecht.

Paris, 12. August. Nach einer Petersburger Depesche wird über die vorgestrigen Seegefechte gemeldet: Mit Retwifan an der Spipe, gefolgt vom Bafarewitsch, Pobjeda, Pallada, Bereswjet und einer Anzahl Torpedobooten erfolgte vor Sonnenaufgang der ruffische Angriff. Auf japanischer Seite stand Jauma in borderfter Reihe. Die Kanonade zwischen diefem und dem Redwifan dauerte gehn Minuten.

Betereburg, 12. August. Die Ruff, Tel.-Mg. melbet aus Mufden vom 11. August: Während des Kampfes am 26. Juli beschädigte der Panger Retwisan zwei feindliche Schiffe, welche fich fogleich entfernten; wahrscheinlich find es diejenigen, welche Chinesen aus Tichifu am 2, August finken saben.

Petersburg, 12. August. Ein Telegramm der Nowoje Wremja aus Tichifu bestätigt, daß russische Kriegsschiffe des Bort Arthur-Geschwaders nach der Seeschlacht mit Admiral Logo die japanische Blofade durchbrochen haben und mit Boll-

ftriren schön ift. Er sagte: "Wir find in wuchtigen Maffen aufammengekommen, um einen Gedenktag zu feiern, welcher in den 70er Feldaug bineingreift. Alle Gedenktage gu feiern, ift uns leider nicht vergönnt, und jo haben wir uns denn den 7. August außersehen, als den Tag, an welchem 1870 die erften gefangenen Frangofen in Berlin eintrafen. Berlin ift ja immer ihr Ziel gewesen; nun hatten fie es erreicht, wenn and nicht nach ihrem Buniche. Um dieses zu erreichen, hatten fie fich mit allem Möglichen verseben, nur nicht mit der deutschen Bichie, die fie erft von uns geliefert er halten mußten, um mit Glanz und Gloria nach Berlin zu fommen *

Mehr können die Franzosen wahrhaftig nicht verlangen,

als Bichje mit Glang und Gloria.

Daß ihnen die Sache damals fehr fatal war, ift genügend befannt. Aber es fommt nun im Leebn fo manches anders, als man es gewollt hat. Dies mußte auch dieser Tage wieder ein Arbeitsmann erfahren, der in unserer Nachbarstadt Mainz in den heiligen Cheftand eintreten wollte. Er war punftlich bor dem Standesbeamten erichienen, aber "Sie" tam nicht. Sie hatte fich die Sache anders überlegt. Es foll nun zwar borfommen — merken Sie genau auf — daß Einer oder auch Eine vergist, daß fie verheirathet ift, aber daß Jemand vergift, daß er gebeirathet werden foll, dies dürfte weniger oft bortommen. Namentlich unter den heutigen Berhältnissen, wo jede Grethe frob ift, wenn fie ihren Sans bat.

Eine namentlich für unsere Schuljugend traurige Thatfache ift noch zu fonftatiren. Dit diefer Boche find die fiber alles geliebten Ferien "ichon" zu Ende und vom nächsten

Dienstag ab beißt es wieder:

Mit dem Bücherrangchen und mit frobem Sinn Wandern alle Tage wir gur Schule bin!"

dompf dem Bladiwostolgeschwader entgegen fuhren. In unterrichteten Kreifen glaubt man, daß die Bereinigung der beiden Geschwader bereits in der vorigen Nacht ftattgefunden hobe. Die ruffische Preffe migt dem Auslaufen des Geschwaders die weittragenofte Bedeutung bei.

Neue Kämpie auf der Landleite.

London, 12. August. Der Rapitan des bei dem gegludten Ausfall der ruffischen Flotte nach Tichifu entfommenen Torpedobootszerftörers Raiditelny berichtet auch über neue Rämpfe an der Landfeite von Port Arthur. Darnach magten die Japaner am Montag abermals einen mit Todesberacht ung ausgeführten Generalangriff auf die ruffilche Sauptvertheidigungelinie. Es fam gu einem erbitterten Rabfampf. Die Bajonette richteten ein furchtbares Blutbad an. Die Ruffen widen gurud und der Tafufdanbugel blieb im Befit der Japaner. Dienstag früh machten die Ruffen einen berzweifelten Berfuch, die wichtige Position gurudguerobern, ber, da er die Japaner völlig überraschte, gelang, zumal besonders die Geschoffe der im Safen liegenden Briegsschiffe ihn wirffam unterftütten.

Tolio, 12. Muguft. Die ichweren japanischen Belager ungsgeschüße von Port Arthur haben nunmehr ein heftiges Granatfeuer auf die Stadt eröffnet. Man nimmt an, daß die Ausfahrt des ruffifden Geschwaders bierauf gurudguführen fei. — Aus Anchanichan wird gemelbet: Bahrend der beiden letten Tage hat es ftark geregnet. In der Richtung auf Saitscheng find feine Beränderungen in der Kriegslage gu berzeichnen. Jahanische Bewegungen werden im Norden und Often wahrgenommen.

Petersburg, 12. August. Die Japaner riiden gegen die ruffische linke Flanke vor. Die Ruffen nahmen die von den Nabanern im Guden geräumten Stellungen wieder ein. Der Bormarich der gesammten japanischen Streitfräfte auf Liaujang hat begonnen. Ind Lianjang befinden sich 900 franke und berwundete Russen.



Bie Bbaben , ben 13. Anguft.

Das Beleidstelegramm des deutschen Kaisers

an die Bittwe Balded-Rouffeaus lautet, wie uns aus Paris gemeldet wird, in deutscher Uebersetung: "Empfangen Sie, gnädige Frau, den Ausdruck meiner aufrichtigen Th. ilnahme an dem schrecklichen Berluft, der sie betroffen hat. Ich werde mich immer mit Vergnügen der Stunden erinnern, die ich mit Ihrem Gemahl verleben konnte, deffen Liebenswürdigkeit ich ebenso habe bewundern können, wie seine Geistesichurfe. Gott fei mit Ihnen in diefen Stunden der Trauer!"

Paris, 12. August. Fran Balded-Rouffean empfängt heute Nachmittag den deutschen Geschäftsträger von Flotow, der ihr das Beileid Raifer Wilhelms und des Reichstanzlers übermittelt. von Flotow wird auch im besonderen Auftrage bes Raifers dem Leichenbegängniß Balded-Rouffeaus bei-

König Georg von Sadilen wieder erkrankt.

Die Dresdner Beitung schreibt, bei König Georg sei ein fehr beunruhigender Schwächezustand festzustellen. Die Art feines schweren Leidens laffe die ernste Sorge nicht unterdrüden, ob eine dauernde Biederherftellung der Gefundheit möglich fei.

Die neue Flottenvorlage.

Nach der Deutsch. Tagesztg. ift etwas Bestimmtes und Bindendes über den Inhalt der zu erwartenden Flottenvolage noch nicht beschlossen. Indes ift sicher, daß sich der Reichstag demnächst mit der Flottenvorlage besalsen werde, die mehr verlangen wird, als die bei dem letten Flottengeset zurückgeftellten Auslandfreuzer.

Die Bandelsverträge.

Bie das B. T. von rumanifcher Seite erfahrt, ift feine Ausficht vorhanden, daß die Handelsvertragsverhandlungen unit Deiterreia-ungarn und kumanien noch in dielem Jahre beginnen fonnen.

Sonderbar, höchit sonderbar!

Der Stadtrath von Eger hat Schönerers Drohing, das Chrenburgerrecht niederzulegen, wenn der Raifer nach Eger fomme, unbeachtet gelaffen und den Raifer gebeten, da er fich in Eger nicht aufhalten fonne, in Marienbad oder Rarlsbad eine Abordnung zu empfangen. Der Raifer ftimmte zu und wird den Bürgermeifter und zwei Stadtrathe in Marienbad empfangen.

Das öfferreichische Husfuhrverbo.

hat bereits die preußische Regierung beschäftigt. Man befürchtet einen nachtbeiligen Einfluß desselben namentlich auf die an Defterreich angrengenden Begirfe Oberichlefiens, insbejondere mas Rartoffeln und Mais betrifft.

Burrah! Er lit da!

der ruffische Thronfolger nämlich, auf den man schon Jahre lang mit Schmerzen gewartet hat. Die Ruffen find, nach den borliegenden Meldungen wenigstens, ob diefes Ereigniffes, bas wir ichon gestern mittheilen konnten, gang aus dem Sausden. Man berichtet uns:

Petersburg, 12. August. Rurg nach 1 Uhr Mittags wurde die Barin von einem Knaben entbunden, der in beiligem Gebet den Ramen Alexis erhielt. Die Stragen find berrlich geschmickt, der Jubel ist unbeschreiblich. In Beterhof werden Borbereitungen zu großen Jeftlichkeiten getroffen.

Petersburg, 12. August. Das Befinden der Zarin und bes neugeborenen Pringen ist durchaus befriedigend.

Den vier Prinzessinnen ift also nun der lang ersehnte Bring gefolgt. In Petersburg herrichte, wie ichon erwähnt, festliche Bewegung. Die Mänge der Nationalhymne schall-

ten aus den Garten. Die Borgange im fernen On in den hintergrund getreten; alles ipricht blog noch po Greigniß im Raiferhause. Die Stimmung des Bub fam Abends in allen Commerwirthichaften noch lauter Ausbrud, überall mußten die Musiffapellen die Rotion ne wiederholt ipielen.

Bei der Entbindung der Zarin war Professor Dit. gegen. Die Barin wünscht ihren Gohn in der erten

felbit au nahren.

Petersburg, 13. August. Die Freude im Baren foll gang unbeichreiblich fein. Den Ramen Allers bielt der Thronfolger auf den ausdrüdlichen Bunich Des ren nach dem zweiten Bar des Haufes Romanow, Mere chailowitich, für den der Bar eine große Borliebe bat Peterhof fand auf dem Landfit der Barin Nachmittans große Rur ftatt. Die Barin-Mutter, alle anwesenden a fürften und Greffürftinnen und ihre Guite maren gur G. fulation ericienen. In Peterhof und auf den Stotion bei Peterhof herrscht reges Leben. Das Bublifum fin Sunderten auf dem Bahnhofe, empfing die durchoeten Borortguige mit lauten Hurrahrufen und warfen Blumm die Büge. — Seute werden zwei Manifeste erscheinen, Geburts-Manifeft, daß den Großfürften Aleris jum 25 folger-Besarewitich macht und ein Begnadigungsmadas Gnadenatte für Berbrecher festfest. Wie verlautet bei Bar den Bunfch geaußert, den politischen Berbrechern ein großen Enadenerlaß zu Theil werden zu laffen. Abends to ren Petersburg wie Beterhof festlich illuminirt,

Die orientalischen Wirren.

Aus Belgrad wird gemeldet: Die Albanefen beinger 3pef und erflären fich gegen die Reformen. Gie bebrote die dortige Bevölkerung. Bon Mitrowitza find Trupp n na Ipek unterwegs. — Die Offiziere, die als Gegenverickwie befannt und benfionirt find, laffen von beute ab ein Blatt a scheinen unter dem Ramen "Das ferbische Heer", bas 38 ftunde in der Armee fritifiren foll.

Aus Südomerika.

Aus Buenos-Aires, 12. August, meldet die Agence & bas: Einem Gerücht zufolge nahmen die Infurgenten w Paraguan die Safen Sumaita, Billapilas und Concesion ein und fingen den Dampfer "Billarica" ab, der ben Minifter des Innern an Bord hatte. Diefer entfam aber,



Dauerschwimmer Weidmann.

Schon bon langen Beiten ber war es ein erftreben merthes Biel besonders veranlagter Schwimmer, den Rans zwischen Franfreich und England zu durchschwimmen. Bersuche scheiterten meist entweder an der Ungulänglichtet der menichlichen Rrafte oder an den widrigen Stromungen welche die Schwimmer nicht zu überwinden vermochten. 3 ift es nun einem deutschen Schwimmer gelungen, Schwimmtour von gwangig Meilen von der Mitte des Ranals



bis gur Rufte in glangender Weife gurudgulegen. Die Leife ung ift um so anerkennenswerther, als der kubne febr viel mit Ebbe und Fluth gu fampfen batte. Er ift ber schwellste Schwimmer, der je den Kanal durchquert hat. Ser Weidmann schwamm durchschnittlich zwei Seemeilen in der Stunde, Als gang besonders ift noch hervorzuheben, daß herr Beidmann mahrend der gangen Beit nichts gu fich nahm.

Ueber einen Unfall bes Bringen Friedrich Leopold 160 Arengen wird und aus Berlin, 12. August, folgendes berde tet: Pring Friedrich Leopold von Breugen schwebte heule Rad mittag bei einem Hahrstuhl-Ungläd in Gesahr, während bei Bührer bes Sahrstuhls getöbtet wurde. Der Pring wollte be der befannten Firma von Tippelstiuch in der Botsbamerinde eine Ausrüftung für das Kommando nach Chaffen besichtigt und wollte mit bem Sabrftuhl wieder heruntersabren. De Bührer betrat den Sabrftuhl, als diefer fich bereits in Bewage geseht hatte. Er stroucheste und wurde zwischen bem Jahrind und Gitter tobt gequeffcht. Der Bring fonnte feinerfei Salle leisten, ba er mit ben Borrichtungen nicht bertraut par neb tonnte erst nach zweistundigen Warten von der herbei gerufenta Feuertoehr aus seiner miglichen Lage befreit werben.

Mach Rufiland ausgeliefert. Die Polenblatter melben: De frühere Chefrebatteur des Polenblattes "Bruca", in Boien, 21. Rafotosfi, ein ruffischer Pole, wurde nach Berbüsung eines Lreifährigen Gefährenisches treifahrigen Gefängnifbaft im Centralgefängnig von bon ben preußischen Behörden an die ruffifden ausgeliefert

Rirchenrand. Die Buisburger Ferienftraffammer veruribelle ten begüterten Möbelhändler Heinrich Polymann aus glo-rich wegen Kirchenrenbes zu einem Jahr Gefängnis. Papura hatte in leiner Gigenlands hatte in seiner Eigenschaft als Küster ber Mittelmeibericher a. Rirche ben dort stehenben Opferstod jahrelang berandt,

Resbennüßige Schmuggelei, Geftern wurden ber Raufmann ant und der Speicher iarbeiter Edbing in hamburg wegen emnöhigen Schmuggels verhaftet. Sie haben die Zollbede um viele Taufende geschädigt. Weitere Berhafnungen fte-

Mr. 189.

gerüheinfturg. Aus homburg meibet man; heute Mitton mit an ban fünffiödigen Nauban bes Elbhofes am Steinhöft and 30 Meier hohe Geruft ein. Es murbe burch ben fturim Wind ungeweht und fiel über bie Strafe. ImeiBorüberind getöbtet, acht ichwer berlett worben. Gin größeres purbe erfolgte. Die Arbeiter sogen in der Bandube und ent-ten bedurch einem schen in der Bandube und ent-ten bedurch einem schweren linglücksfall; sie wurden nur leicht et Die Eritugner fullien bie gange Strafe und beinenten Berteit. Debrere Mergte maren gur Sulfeleiftung fofort gur ele. Die Benerwehr traf mit mehreren Zügen ein und mie fo schnell auf, daß der Straßemberkehr wieder aufgenomon perben founte.

Tus Deibelberger Jag geschlagen. Ein folossales Jag, bas all für eine Meinbaugesellschaft in Kalifornien gebaut wurde, tir lange Beit - vielleicht fogar für intmer - ben Rufen bedeiberger Haffes, das bis jest als das größte und beinidte aller Stückfässer galt, verdunkeln. Das kalisornische
bei nurde aus dem Hold eines der Riesenbaume des ameriden gar Weft gegunnert, und ber Bent bouerte faft gwei a. Die Safbanben werben von Reifen gehalten, bie faft Weier Durdimeffer haben. Sie find aus Stahl erfter Bumb wiegen 18,000 Kilogramm. Das falifornische Gas ift 11 eer 45 Centimeter hoch und bat in einem mittleren Theile ei-Biriong von 23,50 Meter; es faßt 100,000 Liter mehr als bedelberger Sag. Um einen beutlicheren Begriff von feinen hoselen Timenssonen zu geben, wollen wir zum Schluß noch undellen, daß am Tage seiner "Ginveihung" die Besitzer im Innen des Gosses ein von 40 Dienern ausgetragenes Festmahl 200 Webeden gegeben boben. — Ein wenig "aufgeschnitw wird bie Sache wohl fein.

Muf bem Schlachtfelbe von Morth murben ichon mehrfach in les letten Jahren neue Kriegerbenknäher am Jahrestage ber Satt errichtet. Auch in diesem Jahre wurde den vorhandean 24 größeren Rriegerbenfinalern biefes Schlachtfelbes ein end hissugefügt, Es ift bas Denkmal der 83er, des 3. Kurh. denterie Beginnents b. Wittich Geine Entstehung berbantt einer Bereinigung alter Regimentsangehöriger. Der Dentwolch, reichlich ein Ar groß, liegt, wie die Strafburger Poft nebt, auf den bekannten Wege von Worth über Elfaßbaufen f Frösetveiler, nicht weit hinter dem Dorfe Effahbaufen, ng gegenüber dem Denhmal des Thüringischen Infanterieprents Ar. 94. Weibe Regimenter bildeten die 44. Insan-merioede und gehörten zur 22. Dwisson sowie zum 11. Ar-ederes Tas Denamal steht bart am Wege, der etwas entnte Niederwald bilbet einen prächtigen hintergrund. Auf eibeten Steinpoftament fteht ein machtiger in Bronge geleger Löwe. Unter seinen Tapen liegen eroberte Jahnen, Un mit Wassen; frastvoll und siegesbewuht blidt er nach Wem, als wollte er sagen: "Das, was ich errungen, hatte ich i sir wimer." Das Denkmal ist ein Werk des Bildhauers and in Roffel, ber Bug ftomput aus ber Kunftanftalt bon der u. Kracht in Oberkaffel. Das Regiment verlor bei Wörth Taten und Bertrundeten 22 Offiziere und 385 Mann. Mit-ins 12 Uhr war es unter Cherft v. Murschall in die Gesechts-line eingerückt und erhielt Besell, mit den Schwesterregimen-ten der Thission über Albrechtschaufer Dos nach Eberbach vororden. Wiesem Borstoß trat der Feind bei Morsbronn mit deminden Kräften entgegen, mit größter Tapferseit wurde je-na der Jeind gurückgevorsen Rach einer Rechtsschwenfung in dann das Regiment über Günstett auf Elioshausen der, orgen 2 Uhr Nachmittags von Heffen und Thüringern gethen war. Roch bebaupteten die Franzolen Früschweiler der Kirken immer wieder früsche Imfanterie ins Gesecht, aber prechischen Linien, unterstüht von ben Württembergern, under nicht, und als endlich die Bapern auf der linken Flanke frem und die bon Worth und Effahbaufen anftürenenben neim Boden gewannen, da war die Kraft des Feindes ge-neien. Ruglos opferte er noch seine Kürafsier-Regimenter, und verließ er dann Froschweiler, in das die Babern, Wirt-erger und Preußen von allen Seiten eindrangen. Der Sieg at trungen, das brade 83er Regiment hat ihn in herborragen-Etelle mit erfampft.

für die Abgebrannten in Floseld ftiftete ber Raifer 1000

Gin Schiffewrad in Die Luft geflogen. Giner unterfeeifchen ift ber Kieler Dinipfer "Auguste" sum Obfer gefallen, finlich schon seit einigen Jahren nach ber Stranbung an dillifte Bitlands als Brad auf einem Riff lag und ber ahrt hirbertich war. Toucher versenften an der Liegebes Wrads eine 70pfündige Mine und brachten fie gur fien. Die Wirfung war gewaltig. Gine haushohe Wasserhim empor. Beit ins Land binein fpürte man bie Er-Coufende von tobten Fischen ichnocentmen an ber emberfläche, boch bas mächtige Brad war verschwunden, bingige Trümmer gab bie erregte Gee wieber.

Schlagende Wetter. Im Bergwerf der Alpine-Montan-Ge-icht in Seegraben fand nach Meldungen ausleoben eine Person in Geograben fant man Ber Direfter und zwei Bergmurben tibilich, gwei weifere Personen leicht verlett.

Atbeiterinnen-Ausftand, Aus Benedig wird berichtet: 3mei-Coaperfenarbeiterinnen find in ben Ausftand geireten. be bieffach bemonftrirten, ichritten bie Boligeifolbaten ein mimen viele Berhoftungen bor.

Drinbe. Das Dorf Raschton bei Roblin, bem Pringen Bauernbose sind bereits eingeäschert. Die Dominialfind gefährbet. — Ans Teplip-Schönau, 13. August

ble Melbung, die große Mashatte in Neu-Bernersborf m) fleht in Monumen. Die großen Unterfchlagungen eines Boftbeamfen in ber

offerreichilden Grengfiedt Biala erregen in Defterreich tines Buffeben. Der auf bem Postente in Biala ange-Cherheamie Alexander Phylinski ift nach Unterfologung 0000 Aronen flüchtig geworten. Der Defrandant führte berbrecherischen Blan auf die Weise burch, daß er aus ande, nomentlich aus America, eingebende Postanten vernichtete und die Beträge in seine Tosche gleiten In einer Durchuchung ber Wohnung bes Beamten gange Stoffe von Reliamationsidreiben folder Berand Firmen porgefunden, bei benen bie erwarteten Gelbmat eingegangen waren. Won dem flüchtigen Defrau-selt noch jede Spur. An seine Frau bat er einen Brief lassen, in dem er mittheüt, daß er sich das Leben derde, Die Behörden halten jedoch dieses Borhaben dert, zumal Idinkli mt bedeutenden Geldmiteln das

Truppentransport. Mit ber "Silvia" geht am 20. August ber nadste Inspentransport von Samburg nach Caftweineritä; eine Wenge Whinitions und Proviantiahrzeuge werben nach Swafopmund beförbert.

Die vergegliche Daff. Bor etwa 8 Tagen ftieg in einem ber erften Londoner Dotels ein Amerifaner mit feiner 18 Jahre aften Tochter ab. Das Töchterlein ichien fich eines unbeidrantten Takhengelbes zu erfrenen, denn sie besuchte sämmeliche fashionabeln Läden des Westens, taufte was ihr gefiel und zahlte, ohne zu handeln, in guter Münze. Als sie eines Tages von einem solchen Auskuge in die Löben der Regentstreet in das Hotel zurücklossen, sand sie den schuell entschlossenen Bater, der plöglich Loedon langweilig gefunden batte, mit Baden beschäftigt, und wenige Stunden barouf hatten bie beiden bereits die Reise nach bem Kontinent angetreten. Man fann fich bas Staunen bes Jummenmäddens vorstellen, das das Wiohnzummer des Amerikaners aufguräumen hatte, als sie in der jäuberkich mit Ceibenpapier ausgelegten Feuerstelle biefes Bimmers fünf Diamantringe, ein Diamant- u. Berlenhalsbalb, einen Bleiftiftbehalter, einen Ring mit Dirfifen, eine Diamant-Tiara, eine mit Diamanten bejeste Uhr und eine Borfe fand, die 120 Dollars und 50 Lit. in englischen Banfnoten enthielt. Das Töchterfein bes Amerikaners hatte offenbar ben Rannin zu ihrem Schmud-kösichen gemocht Der Werth der gesundenen Sochen betrug mehrere taufend Kfund. Gang vergeftlich waren die Amerikaner öbrigens nicht, benn nach einigen Stunden sief ein Telegramm nachstehenden Indolfs ein: "Wir haben in unserem Zimtner etwas vergessen. Es liegt im Kamin. Bitte verwahren, dis zu unserer Racker!"

Hus der Umgegend.

* Biebrich, 11. Alugust. Wer Besitzer ber westlich der Re-gattastraße besindlichen Billa hat in seinem Garten ein Gebeg: für eine Rehsamise eingerichtet. Er hat dies nicht allein zu jeinem Bergnügen, sondern speziell auch für das Publitum gethan, das benn auch seine Frende an den Thieren hat. Fast tag-lich und besonders Sonntags wandern Viele mit den Kindern dorthin und erfregen sich an den munteren Thierchen. Es gibt aber Menfchen, bie einem anberen fein Bergnugen gonnen unb an rober Berfiorungswuth leiben. Solche basen fürglich, wie bie "Tapst." mittheilt, die Thiere mit Steinwürfen truftirt und seiber ben Rebbod auch berart getroffen, das thierarzeliche Silfe in Anfpruch genommen werben umigte.

× Bierftabt, 13. August. Am Straßenburchbruch Ratbhaus- und Ablenftraße sind seit einigen Tagen auch bie beiben Wohnhauschen abgebrochen worben und wird biefer Weg bon Baffanten und auch bon gubmvert fleigig benutt. Die untere Biesbabenerftraße und die Borbergaffe werben nach Gertigstellung der neuen Stroße vom Juhnverksbetriebe merklich entlichtet werben. Die eine Seite am Durchbruch wird noch in diesem Jahre bebaut werden. Die Weterruthe wird hier mit 600 Mark bezahlt. — Der Stemm- und Ringkub "Athletia" wird am Sonning Nachmittag einen Ausflug nach Norbenstadt unternehmen und im Saale bes Herrn Diefenbach eine Unter-haltung veranstalten. Die Mitglieder des Ruch Fidelio werden fich ebenfalls an dem Aussillig beiheiligen und in Rorbenftabt einige Lieber jum Bortrag bringen. — Der Gpar- unb Borichuftverein bat bereits feine Geschäfte aufgenommen und im Bunmer bes Renbanten, Derni Ruthsichreiber Liginger, einen feuer- und biebessicheren Gelbichrant aufgestellt. Der Eintritt in ben Berein beträgt von jest ab 5 A.

X Aloppenheim, 12. Magust. Herr Habrisant Rigel gu Bierstobt wird in biesiger und Igsachter Gemarkung insgesammt 25 Morgen Band antaufen zur Errichtung einer Ziegelei mit Ringofenbetrieb. Alle biefigen wie Ibstobter Eigenthümer find gewillt, ihre Grundstüde ju bem Angebot von 4000 M per Motgen abzugeben.

h Eitville, 11. August. Dem hiefigen Turnverein ist die frobe Mittheilung geworden, daß der Turnwart, herr Wish. Erab, im Sechesampf unter 700 Theilnehmern nicht wie urfprünglich gemeibet ben 47. fonbern ben 18. Preis in Roblens auf bem Mittelrheinischen Kreisturnsest errungen bat. Die urfprüngliche Melbung ift, anscheinenb auf ein Berfeben beim Aufrechnen ber Richtergettel gurudguführen. Auf biefes porsügliche, Eugebniß können setrohl Turnverein wie Turnvart nur stols sein.— Em 9. wurde das zur Konkursmasse Karl Lanbach-Biesbaben gehörige Wohn haus Ede Worth- und Satwalbacherftraße bier verfteigert. Das Söchstgebot gab herr Thomasowski aus Wiesbaben ab, ber Bufchlag wurde nicht ertheilt. — Herr Th. Lichner aus Wiesbaben taufte oberhalb ber Eiwiller Danpfeiegelei und Thortvaarenfabrit ein Gelanbe bon gwei Morgen gur Anlage einer Ladfabrit. Dit ben Bou soll sofort begonnen werben. Bie wir bereits mitgerheilt haben, hanbelt es sich um ben Wieberausbau ber vor einigen Monaten in Wiesbaben abgebrannten Jabrit, beren Wieberauf-richtung in Wiesbaben aus Gründen der Feuersicherhoit nicht mehr gehattet wurde. Der Kächter der Eltviller Dampfziegelei und Thompogrenfobrit herr Louis Eviel taufte bon From Lorens Rett Www, bier ein Gelande von 3 Morgen an ber Strofe nach Riebrich belegen, gur Anlage einer neuen Dumpfsiegelei.

(!) Lg. Schwalbach, 12. August. Deute verunglitäte Berr Konrad Boll aus Remel, Bruber bes Besitzers bes Hotel Toumes bier. Er war in einem einspännigen Jagbroagen bierber gefonenen, welcher, als er eine gu icharfe Rurve fuhr, umfrürzte. B. fam unter ben Wogen gu liegen. In bam gleichen Moment rannte auch ichon bas erichrecte Bierb bavon und ber Bebonernswerthe wurde eine gange Strede weit geschleift, ebe bas Bferd aufgeholten werben tonnte. Seine Berletjungen find jo fchwere, bag er fofort in bas Kranfenbaus nach Wiesbaben gebracht werben mußte. — Heute Machmittag fiel ber Maurer Josef Belg von bem Hospital-Reubau in ber Gartenfelbstraße. Er ftarate ouf einen Soufen Steine und ift leben 8gefährlich verlett, sobaß man fürchtet, er werbe nicht enit bem Leben bavon kommen. — Heute Nachmittag gegen sechs Uhr stieg ber besannte Luftschiffer, Herr Josef Leitz, ein geborner Schwalbacher, am Stahlbrunnen mit seinam Ballon "Dosse" Berr Leit ftanb auf einer Stridleiter, fich mit einer Sanb haltend und ftieg bann bis zu einer Sobe von mehreren 100. Metern bis gu feinem einem Rettungsgürtel abnlichen Gine.

* Bab Langenschwalbach, 12. August. Die Saifon bat ibren Sobepunft erreicht; bie lette Bobeliste verzeichnet eine Frequeng von 4208 Aurgöften, barunter viele hochgestellte Perfonlichkeiten: die Gemablin bes Pringregenten von Sachfen Koburg-Gotha, die Erbpringessin zu Hobensobe-Langenburg, Pringeffin Alexandra, Pringeffin Cholenski etc Der fortbauernb große Freihenzugug berechtigt zu ber Annahme, bag bie biesiabrice Caifon eine febr - sufriebenftellenbe wirb. Befonbers beliebt icheint Schwalbach als Urlaubsaufentbalt hober Dilitars bes In- und Auslandes ju fein: Generalmajor ber R. Otiom. Urmee Exc. Theody-Bajdia aus Kairo, Generalmajor Sir Air-

na, London, die Generale b. Auer, horn etc. - Das Bergnuggungsprogramm bergeichnet wieber wohlgelungene Gartenfefte und Rinberfeste, Reunions, Bortrage und Rongerte; unfere ftabt. Surfapelle unter ber vortrefflichen Leitung bes Rapellmeifters Rindl findet den allieitigen Beisall der Aurgäste. Bart und Kaldungen sind 3. B. unvergleichlich schön, so das jeder gern die vielgepriesene Luftkur unserer Taurasberge genießt; sie wirft im Berein mit ben Quellen, ben ftartften, reinen Stablwassern mit großem Kohlensauregehalt und mit der unmer mehr geichapten Giferemoorbabera munberthatig bei Allen, benen Bluterneuerung noth that.

h. Geisenheim, 12. August. Heute Bormittag fiel bas 8 Monate alte Sohnchen ber E.Ichen Gheleute, als die Waiter für einen Augenblid bas Finnner berlaffen hatte, aus feinem Snibl-

den und brach das Genick, sodaß der Tod alsbald eintrat.

* Röutgstein, 12. Elugust. In Ungelegenheiten des projetiren Hotelneubaues in Königstein sand gestern in Franspirt eine Bersammlung von Interessent statt. Man wöhlte einen Kankfauß, bem u. a. die Herren Bürgermeister Sittig-König-stein, Albert Ambreae, Ang. Albert, Direktor Gottlob vom Frankfurter Hof und Bahnarzt Dr. Haas angehören. Wie es beißt, besteht auch ein zweiter Plan, pach dem das Hotel nicht auf dem Psakschen, sondern auf dem Mettenheimerken Erundfriid errichtet merben foll.

* Homburg, 12. August. Hier erzählt man sich über die Spar-somburg, 12. August. Hier erzählt man sich über die Spar-somseit einzelner Aurgäste allerhand Geschichten. So wollte kürzlich ein hochesogant gekleideter Badogast für sünft Pfennig Butter einkassen. Ein zweiter Ausländer kaufte, so erzählt der "Taunusbote" ein Wertelpfund Butter, schnitt sich ein winziges Stud ab und bat, ben Reft aufs Eiszu legen, bamit er feinen Tagesbebarf jedesknal frijd vorfinde. Er tom auch öfters wieder, bis — nicht die Butter aber die Gebuld des Kaufmanns zu Enbe ging. Bwei frande Domen verlangten in einem Delta-tessengeschäft gar einen halben — Hering. Sollte ihn ber Runfmoun nicht bielleicht - auffcneiben?

* Höchft, 11. August. Ein überaus frecher Rauban-fall murbe am 8. August Abends bierfelbst an einem bier gugereisten, in einem biesigen Gasthof logierenden 54jährigen Kansmann B. aus Frankfurt a. M. verübt. Der betressende Herr, welche sehr herzschtig und auch schwächlich ist, hatte den fraglichen Tag im Gasthawse verbracht und am Abend die Abficht ausgesprochen, noch einen herrn am Seeader zu besuchen. Awei Burichen erboten sich, ihm ben Weg borthin zu zeigen, bogleiteten ihn auch und führten ihn über die Schüpenbleiche bis an den Graben, der sich den Farbwerten entlang zieht. Bloglich erhielt ber Frembe einen hoftigen Stof von hinten und fturgte bin. Seine beiben Begleiter fturgten fich min auf ihn und entwendeten ihm aus der Gesättasche das mit etwa 12 A gefüllte Vortemonnaie, ein Wesser, sawie ein Pesschaft, und ergriffen, obne fich um ben Ueberfallenen weiter ju befimmern, die Flincht. Letterer umfte fich, ba er ohne Mittel war, obbachios melben und erftattete bei biefer Gelegenheit bie Anzeige. Den eifrigen Bemilhungen ber Polizei gelang es inbessen boch lehr balb, durch Austreibung einiger Zeugen aus bem betr. Gafthof etwas Licht in die Sache zu bekammen und bereits am 9. August Wittags besanden sich der Ziährige Schlosser Heinr. Lohren und ber 24jährige Arbeiter Georg Baumler von hier

als muthmagliche Thater in Bolizeigetrahrfam. be Franffurt, 12. Maguft. Der fürzlich bei bem Einbruch in die Guntberiche Sabrit in Bodenbeim verfebentlich von bem Aerkneiser Grundmer burch Bevolverschüffe schwer berlette Schutzmann Kircher ist heute Morgen seinen Berletzungen er-

legen. * Franksurt, 12. August. In aller Stille begeht am 14. Anguft ber Allgemeine Fromenberein zur Bobthätigkeit bas best seines fünfsigiöhrigen Bestehens. Er ist ber alteste Berein unferer Stobt, ber Beburftige ohne Unterfchieb bes religiblen Befenntniffes unterftugt. Bis gu feiner Grinbung gab es bier mur tonsessionell ausgenöbte Wohlshätigkeit. Auf eine sinnige Art seiert der Berein seinen Ehrentag. In etwa 200 armen Homissen werden mit der Frühpost Gutscheine eintressen, welche bie Intinder ermächtigen, in hiefigen Geschäften Gebrauchs-gegenstände zu erwerben, die sie sonst anzuschaffen nicht in der

Lage wären.

* Röbelheim, 12. August. In der hiefigen Wargaretbenstraße mochte eine Frau oon etwa 40 Johren den Verluch, sich
und ihren sechsjährigen Knaden durch Gas zu vergiften. Der Gasgeruch machte Nachbarn aufmerkfam, man brang in bas Rimmer ein und fand bas Rind betruftlos im Bett, bie Fron ohne Besunung vor dem Bett. Das Kind starb nach einiger Beit, die Frau befindet sich außer Lebensgesahr. Die Ungläd-liche, welche die That aus Rahrungsforgen begangen haben soll, murbe von ber Polizei in Gewahrschn genowmen.

Derhorn, 12. August. Ueber die Feuersbrunft am hiefigen Drie berichtet die "Franks. In." nach: Etwa gegen 8 Uhr Bor-mittags nurde zuerst in der Scheune von Jungst und Boegel Feuer bemerkt, das fich bei der berrichenden Trodenbeit mit furchwarer Schnelligkeit nach rochts und links, auf der einen Seite ber Schafgaffe in ben alten Nachwerlibauten fortpflanzte, beren Rudieite bie alten Stabtmanern bon ber Dill bilbeten Ms die Feuenvehr auf der Brandstelle erschien, waren bereits vier Gebaube von ben Flammen ergriffen. Infolge bes Witsermangels konnte dem umssichgreisenker Feuer vorenst mur ge-ringer Widerstand geleistet werden. Aus telephonischen Anruf öffneten die Hüttenbetriebe in der Nachbarzichaft ihre Stantverke. Schon wach kurzer Beit waren saft fammiliche Feuerwahren bes Dillfreises und ber benachbarten Orte bes Kreises Wehlar, insgesammt 25 Wehren, zur Stelle. Sie arbeiteten mit großer Energie; da aber die Gebände aus Fachwent errichtet und völlig ohne isolirende Brandsmauern waren, so dehnte sich das Heuer immer weiter aus, sodah gegen 11 Uhr vormittags, als dem Weiterschreiten endlich Einhalt geschan werden konnte, sirka 30 Stheumen und 15 Wohnhäufer in Afche lagen. Die genaue Bahl ber gerftorten Bauflichkeiten läßt fich beute noch nicht angeben, ba ber gange Komplex im Stodbuch auf eine Kammener eingetragen getrefen fein foll. Der Schaben ift nur jum Theil burch Berficherung gebedt. Um meiften geschöbigt find Leute, bie obnehin nicht viel besaßen. Der größte Theil ihrer Ernte war bereits eingebracht, und dieser war nicht versichert, da die Bersicherungsgesellschaften es wegen der henergesährlichkeit ablebnten. Leiber haben die Rettungsarbeiten auch ein Wenschenleben gesorbert. Der Bojährige Fouerwehmann Kegel aus Hörbach, Bater von drei unversorgien Kindern, dessen Fran front flegt, wurde gegen 2 Uhr Nochmittags burch einen unftirnenben Schornftein erschlagen. Man batte ben Schornftein ber furchtbaren Sitze wegen nicht rechtzeitig nieberlegen tonnen. Der Roof bes Getöbteten war völlig sermalant. Ein hiefiger Beuerwehmann bufte swei Binger ein. Bu ben Aufraumungsarbeiten ist militarische Silfe erbeten worden. Sente Radmittag trifft Cherprofibent v. Windheim bier ein. Gine Silfsaktion für einen Theil der vom Brande betroffenen Hamilien bürfte angebracht sein. Ekücklichenweise herrschte während des Branbes ganaliche Winbstille, fonft wurde bas Feuer einen noch viel größeren Umfang angenommen haben.

m St

II 85 otions tomb as men to

ndê w elogen ebrohn O.H. Had idanām Blatt m das 34

nice So fen bon ncercian Mini. aber.

trebens. 1 Ranal glichteit nungen. 2n. 30 il. Cine

Stamole

te Beift ift der Her in der en, daß h nahm.

old dos & betite te Made end ber olite bei nerftrofe efichtion.

1 200 Bett collect Johrfreit ei Salfe mar neb erufenn

den Der dien, Der Mironk Gefert rurtheilte Mikike Barkunnn icher a.



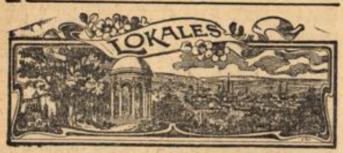
Kunit, kitteratur und Willenschaft. Walhalla-Cheater.

Freitag, bin 12. Maiguft, jum fochften Male: "Der Bogelhandler". Operette in brei Aften von Beller. (Gine Biesbabe-

nerin unter dem nam de guerre Lucie Gaftelli als Gaft.) Wei der gestrigen Aufführung des "Bogelhandlers" interefferte naturgemäß in ber hauptsache bas angefundigte erste Linftreten bes Fraulein Luci Gaftelli, einer jungen Bies-babener Künstlerin. Frl. Costelli gab die Briefchriftel. Die Rünftlerin verfügt zweifellos über gang vorzügliche Stimmunit-Im Antritislied war die Stimme allerdings etwas ichwach, doch dies besserte sich alsbald. Sie genügte, wie gesagt, gesanglich fast überall ben Anforderungen, die die Rolle an fie stellte. Darfiellerisch freisich, na, ja, da merkte man ja mandymal, das bie Runftlerin noch in Anfangsstobium ift. Nomenflich bas Wienenfriel beim Tuett mit Stanislaus zeigte bies. And bie Aussprache klang noch etwas kantig, ganz abgesehen bavon, das Frl. Caftelli mit einem fleinen Sprachfehler behaftet icheint. Unter der besonderen Berudsuchtigung allerdings, das es gestern das überhaupt erfte ichaufpielerfiche Auftreten ber Rünftlerin gapefen ift, jo jagte man mir wenigftens, fonnen bie Leiftungen bes Fraulein Coffelli als wohl febr gute bezeichnet werben. — Das Parbliftum speribete ihr auch lebhaften Beifall und auch die üblichen Mumenspenden sehlten — natürlich — nicht.

Die übrigen Darfteller thaten seibstverftanblich, wie immer, auch gestern Abend ihre Schuldigfeit in jeder Beziehung. Die Besehung der einzelnen Rollen war bieselbe wie bei ber seinergeit ausführlich beiprochenen enften Aufführung bes "Bogel-

Das Haus war saft ausverkauft und äußerst beifallsfreudig.



* Biesbaben, 13. Muguft 1904

Wie foll man Idilafen?

(Beioffenem Genfter.)

Im Hochsommer härt man stets die Frage: Soll man bei offenem ober bei gefchloffenem Genfter fchlafen? In biefem Jahre, in dem wir unter den Qualen der Sige fo ichwer zu leiden haben, wie ichon lange nicht, ift die Frage gang besonders akmell. Eine Anzahl französischer medizinischer Belebritaten hat fich jest zu diefer Frage geäußert.

Brof. Debove, der Brafident des Komitee d'Higiene und der Donen der Parifer mediginischen Fafultät, erklärte fich als ein unbedingter Anhänger des Offenhaltens der Tenfter. Sie follen in den Schlafzimmern auch im Binter geöffnet bleiben : Erfaltungen find nicht zu befürchten, es mare denn

daß der Schlafende fich Zugluft ausfest.

Professor Brouardel ist derfelben Meinung wie Prof. Debove, nur bemerkt er, daß man sich davor hüten müsse, daß die eindringende frijche Luft direft auf den Schlafenden gelange. Dann muffe man auch die Gewähr haben, daß wirflich gute Luft insSchlafzimmer dringe; dasFenfter das geöffnet werden foll, dürfe also nicht in einen engen Hof oder in eine schmale Gaffe munden. Im Binter find einige Borfichtsmagregeln anzuwenden, wenn man das Fenster geöffnet haben will, por allem muß der Schlafende warm eingehüllt fein.

Professor Dieulason meinte: Man muß sich systematisch daran gewöhnen, bei offenem Genfter gu ichlafen. In ber warmen Jahreszeit ift damit zu beginnen, und wer einmal den Anfang gemacht hat, wird überhaupt nicht mehr bei geichloffenem Fenfter ichlafen wollen, fo trefflich wird er ftets

die Nächte berbracht haben.

Berr Berthelot erflärte fich für intompetent, über die Frage ein fachmännisches Urtheil abzugeben. "Alles, was ich Ihnen fagen kann", fagte er, "ift, daß ich im Sommer das Feuster offenhalte, im Winter es aber schließe. Ich beanipruche aber feineswegs, daß man mein Beispiel nachabmen foll, denn ich glaube felbft, daß es für viele — speziell für junge und fraftige Berfonen - nur bon Bortbeil fein wird, wenn fie auch im Winter bei offenem Fenfter ichlafen. Man könnte vielleicht durch das Herablaffen ber Rouleaux ober durch das Zuziehen der Borhänge das unmittelbare Eintreten ber frifchen Buft in das Zimmer verhüten. Aber, wie gefaat - das alles ift meine reine perfonliche Meinung, nichts an-

Dr. Bordas, der gleichfalls für das Offenhalten ber Fenster, doch unter gewissen Kontelen, ist, wies darauf hin, daß ichon mehrere Erfindungen gemacht worden find, die es auch für den für jeden Luftzug Empfindlichen gestatten, bei offenem Kenfter au ichlafen. Go merben in vielen frangofiichen Rafernen gwischen die offenen Fenfter parallele Scheiben eingefügt, swischen welchen die Luft in das Zimmer bringt.

Dottor Talamon meinte: 3ch gebe ohne Bögern zu, daß es beffer ift, in einem Zimmer mit geöffneten, als mit geschlossenen Fenstern zu schlafen. Allein es ist nicht nothwendig, daß gerade die Fenster des Schlafzimmers geöffnet seien; das direfte Eindringen falter Rachtluft auf den Schläfer fann mancherlei Gefahren für ihn im Gefolge haben und ich glaube daber, daß es stets vorzuziehen ift, wenn die Fenster des Rebengimmers offen bleiben, fodaß die frische Luft erst aus diefem Raum durch eine geöffnete Thur in das Schlafgimmer bringt.

Professor Blanchard antwortete auf die an ihn gerichtete Frage damit, daß er erklärte, er felbst schlafe Sommer und Binter bei offenem Genfter; er empfehle dies auch allen feinen Patienten, denn frische Luft sei das beste Beilmittel.

"Und die Lungenfranken?" fragte der Interviewer.

"And diefen rathe ich das Schlafen bei offenem Jenfter an", entgegnete Doftor Blanchard, "denn auch fie benöthigen frische Luft wie alle anderen; nur dem direkten Eindringen der kalten Luft auf das Nachtlager muß vorgebeugt werden. Brofessor Cornil ist daffir, daß die Fenster nur halb geöffnet feien und daß vor der Oeffnung auch noch ein Borhang berabgelassen werde; das Schlafzimmer müsse auch jo groß fein, daß das Bett nicht allzu nahe beim Fenfter ftebe.

Professor Lancereaux fagte: Durch dreißig Jahre predige ich, daß frische Luft das allernothwendigste ift. Es ift felbstverständlich, daß ich für das Offenhalten der Fenfter bin; wer aber nicht daran gewöhnt ift, bei offenem Fenster zu schlafen, muß während der ersten Beit einige Borsicht anwenden, fich warm einhüssen und sein Bett nicht unmittelbar vor das Fenster stellen. Im anderen Falle find bei Reulingen Schnupfen und Rheumatismus wohl unausbleiblich.

* Orbensverleihung. Dem Regierungsfefretar a. D., Rechmingsrath Lauer zu Obersahnstein, bisher zu Trier, murbe ber Rothe Ablerorben vierter Klaffe verliehen.

* Freie Schulftellen, Relfbeim Obertannus fath. Lebrerin, Grundgehalt 960 A. Alterszulage 100 A.; Soffenheim Sochft a. M. faht. echrer, 1200 A. Alterszulage 150 A.; Mengerskirchen Oberiahn fath. Lehrerin 900 A. Altersoulage 100 A.; Hibingen Unterwesterwald fath. Lehrer 1050 A. Alterszulage 150 A.

* Seinen 70. Geburtstag begeht morgen, am 14. August Herr Lehrer a. D. August Wasser in Eppenhain. Er ist ein in der Enwidelungsgeschichte des naffanischen Lehrervereinswesens vielgenannter, weil hochverbienter Mann. Zu einer Zeit, ba sonst noch niemand baran bachte, rebete Gasser als junger, für seinen Stand und Beruf begeisterter Mann ber Roalition ber Bolfslehrer, namentlich auf dan Lande, das Wort. Geistige Fortbildung und materielle Besserstellung schrieb er auf die Hahne; aber das etste ging bei dem ideal Beranlagten allemal voran. Bereits 1859 geiang es ihm, die Lehrer des Westerwalbes zu einem Berein zu sommeln; meisenweit, durch feine Un-bill bes Wetters aufgehalten, kamen die strebsamen Leute zufendmen, um fich gegenseitig geistig anzueifern, Stoff gur Bererbeitung mit heimautragen und freudiger den schweren Rampf ums Dafein zu führen. Diese ftille Arbeit an ber Bervollkommung, der ein bestimmter Plan zu Grunde lag, hat ihre segensreichen Früchte getragen. Daneben war Gasser eifrig dyriftstellerisch thatig in Beitungen und Sochheitschriften, populänwiffenschaftlich und den Standesintereffen dienend, aber stets praktisch, immer das blok Erreichbare vor Augen, nie über das liel hinausgehend. Alls dann der Allgemeine Lehrerverein in Naffan gegründet wurde, da war Gaffer sofort eifrigstes Mitglieb; er trat in den Vorstand ein, wurde Redasteur des "Allgemeinen Schulblattes", und ebenso sind auf seine Anregung bin viele treffliche Wuhnotenen, Bervollsommnungen usw. erfolgt; kurs, das Emporblühen des Bereins ist Gaffer mit zu verbanten. Die königliche Regierung achtete ihn febr boch; viermal erhielt er ben ersten Breis der Seebobe-Stiftung; mandze der obersten Beamten schätzten ihn einem Freunde gleich, und somit besam Gasser indirest großen Einstuß, den er allezeit zum Ruben seines Standes verwerthete. Auch seine jahrelange Mitgliedschaft bes Borftanbes bes "Realfchulmannervereins" und bes "Bereins für Schulresomn" beweift, wie fehr er geschätzt wurde. Wen jüngeren Kollegen war er mit Rath willig unb uneigennühig stets zur Seite; wo er strebsame Talente sand, förberte er, soviel er vermochte. Sechnig Jahre alt, zog er sich infolge dauernber Unpäglichkeit nach Eppenhain, wo er früher einmal als Lehrer gewirft hatte, zurud, um dort ein Kurhaus gu eröffnen. Seitbem ift Eppenhain zu einem wohlhobenben Luftfurorte erbliibt. Moge bem verbienten Monn ein sonniger LebenBobend beschieben fein.

* Wiesbaben-Somburg. Das Projeft einer Berbindungslinie Röbelheim - Höchst gewinnt greifbare Gestalt. Im Mai wurde in der Homburger Stadtverordnetenversammlung mitgetheilt, daß ein Projekt für diese Berbindungsbahn bereits ausgearbeitet sei. Sbwohl Frankfurt sehr dagegen arbeite und namenslich Schwierigkeiten beim Gelänbeerwerb mache, iprach bomals Oberbürgermeister v. Warz die Hossung aus, daß das Brojest dalb zustande komme und zwar "auf höheren Bunfch." Wie aus Ried mitgetheilt wird, liegt auf der dortigen Bürgermeifterei ber Entwurf für eine Bahn Röbelheim-Rebstod mit Abstreigung nach Höchst zur Einsicht auf. Danach sind also die Borarbeiten bereits sehr weit gedieben. beutet eine birekte Berbinbung Wiesbaben-Sounburg unter Umgebung Frankfurts, weiterhin aber schafft er die Möglichkeit, eine internationale Schnellsugslinie, die Linie Berlin-Web-Karis abzufürzen und über Friedberg, Hanburg, Rödelheim, Wies-

& Die Augel von Worth. Der Kriegsveteran von 1870-71 Herr Josef Kneipp von Habamar mußte fich unfängst einer Operotion unterziehen. Er wurde babei von einer Chaffepotfagel bie er in ber Schlacht bei Worth in bieBruft erhalten hatte, befreit. hiervon erfuhr auch die Großberzogin von Baben, wie aus nadstehenbem Schreiben bervorgeht welches bie hohefrau Herrn Kneipp jugeben ließ: St. Blassen, 3. Juli 1904. Herrn Josef Kneipp in Habamar! Ihre Kal. Sobeit die Großherzogin von Boben bat in der Beitung gelesen bag Gie noch 34jabrigem Leiben von einer Augel befreit wurden, die Ihnen feit ber Schlacht bei Worth im Körper faß und haben mich zu beauftragen geruht, Ihnen zu dem glidlichen Berkauf der Operation Elid zu wimichen. Da Sie diese Berwundung unter dem Oberbesehl bes bamaligen Kronpringen von Breugen und des deutichen Reiches — bes Brubers Ihrer Kal. Hoheit — erhalten hoben, wünschen Ihre Kal. Hoheit Allerhöchst Ihran Interesse an biefer Heilung auch boburch Ausbrud zu geben, bag Allerböchit biefelbe Ihnen die Angel als Anbanger in Gold faffen will mit Datum uffer. Balls biefes möglich und Ihnen erwünsicht ift, bitte ich, das Geschoß an die General-Intendanz der Großherzoglichen Civillifte in Karlerube i. B. einzufenben. Gleichzeitig breche ich Ihnen auch meinen persönlichen aufrichtigen Glüdwurdch zu Ihrer Genefung aus. Hochachtungsvoll General von herr Aneipp bat biefem ehrenvollen Anerbieten ber eblen Hartin gern Folge geleiftet, und fo ging ihm burch bie General-Intendang in Karldrube die in Gold gefaßte Lugel

* Groß und Stafforft. In Frankfurt war bas Gerücht verbreitet, bag icon in den nachsten Sagen die Hinrichtung von Groß und Stafforst erfolgen werbe. Die Nochricht ift unbegrunbet; eine Entscheidung bes Königs über bie Begnadigungegefuche ift noch ger nicht erfolgt.

3. Städt. Bergebungen, Die Ausführung einer fangliftrede in der Rheingauftrage und in ber ftrage gwifden Beinberg- und Rerobergitrage wurde Theifen u. Sirichfeld bier übertragen. - Die arbeiten an ber Cherrealidule am Biethenring erbie Tumbermeifter August Rurt Beng bier. Dit ber & ber Blipableiteranlage an bem Ertveiterungsbau ber g ichule wurde die Firma M. Comman i ich au bier berm

* Auf ber Jagb nach Suriofen. Großen Ginn fur Begebenheiten legt ein Kuriofitätensammler an ben 3. auf einer Station in ber Rabe von Beifingborg folger legramm einlieferte: "An die Bolizeidireftion in St. burg, Was kosten die geretteken Hinterrader vom Bon web?" (Folgt die Unterschrift.) Dem Telegraphise Coche nicht gebener vor, weshalb er fich an bas Avalres in Stodholm manbte. Diefes batte ebenfalls fein Berte für ben Gifer bes Commlers und verfügte, bag bas Te gurudgumeisen sei. Uns gehts wie bem Telegrande Sadje fourint uns nicht geheuer bor.

fe. Gin eigenartiger Wespenftich, Geftern Radmin, fond fich ein Kindenmadden mit feinen Schubbefohlenen Spielplat im Dambadythal, Alls bas Mabden im Lank Radmittags einem feiner Böglinge ein Gefaß mit Mild r wollte, verfuchte fie erft den Wanmegrad bes Getrantes gleichen Augenblid flog eine Weipe ins Gefäß, bas an mertte die Anwofenheit bes ungebetenen Gaftes erft in ben ment, als es bie Milch im Munbe batte, gleich barouf ben Weipe auch ichon bas Dabchen in den Gaumen grinder untere Gesichtshälfte schwoll barauf bebenklich an umb auf rathen von Paffanten begab fich die Gestochene jun gr band, two auf operativem Wege der Stachel entfernt wurde b fentlich ift bamit jeder weiteren Gefahr borgebengt,

* Seenographieschule. In allen Kreisen ber Beanten Gelehrten ber Industrie und bes Gewerbes tritt bas Bei niß nach Kenntniß der Kurzschrift immer bringender in bie cheinung. Gegerwärtig werben jährlich mehr benn 150000 s ionen in Deutschland in Stenographie unterrichtet. Ein Rurfus in Stenographie (Stoige-Cthren) beginnt Donn ben 18. August Abends 8 Uhr Lehrstraße 10 für Domes Herren. Wit genanntem Zeitpunkt beginnen auch bie Ucher in den andern aufsteigenden Klassen der Stenograph Die Stunden bes Anfängerfurjus werben Montags und In nerstags Abends von 8-9 lihr abgehalten. Mähere Ant über Stundenplan, Lehrmittel, Honorar ufw. eriheilt Leure i Baul hartingftraße 8. Un ben Diftatilbungen können Berm ter perichiedener Spftame theilnehmen.

* Ronigliche Schauspiele. Es fei hiermit nochmals bem hingewiesen, daß den vorjährigen Abenneuten ihre seiben Pläpe bis jum 18. d. M. reservirt bleiben. Ueber bie Heber biefe binous kann eine Garantie über richtige Refervirung mit übernommen werben.

* Walhallatheater. Die beliebte Boffe "Robert und be tram" gelangt Samfiag und Sonntag zur Aufführung; ins ichen wird die Braniere ber neuen Operette "Das Gi bes 2 ambus" eifrigft vorbereitet, fie findet, wie ichen berichtet, w

fengs nachfter Woche ftatt. "Friede". Die stoeite orden Generalversammlung bes Mannergesangvereins "Friche" fin beurte Samftag Abend pracis 91/2 Uhr in bem fleinen Gaide der Turngesellschaft Wellritsftraße 41 ftatt, wozu die gefann Mitgliebichaft ergebenft eingeloben ift.

3. Berhaftung. Gestern Mittog wurde in einem Donse is Sauser Friedrich-Ming ein junger Mann babei erwischt, als im Begriff war, mittelft Sperrhatens eine Manfarde zu die Der Einbrecher wurde jeboch von einem Diensunaden merft, das jofort die Treppe himmterlief und die Sanstbure ichlog. Dadurch war die Festmatine des Burschen möglich. * Unsall. Eichern Wittag wurde ein Sjähriger James

der Wellrisstraße von einem Rabsahrer umgefahren und n unerheblich verlett. Der Rabfahrer faufte in schnellen In die Wellritsftraße enflang, und rif den Jungen, als biefer betroße überschreiten wollte, zur Erde, Weide malzien fich Boben berum, Während ber Rabfahrer ohne Berlepung von fam, wurde der Junge, wie empahnt, im Geficht sie berlett und mußte in die elterliche Wohnung berbrucht mi

* Gur Antobefiger und folde, bie es werben mollen. @ Sabrifant Dr. Miller-Mauh von Biebrich foll ann 4. Angul der Schiersteinerstraße, dort wo die Waldstraße in dieselbe a nainbet, mit seinem Antomobil I 814 in so rasenbant In gesahren fein, daß ber Strafenschlamm nach beiben G hochauffpriste und die Passanten beschnutzte. Ein von der B richer Polizei-Bertvaltung beshalb erlaffenes Strafmandut ibn bafür in A.5 Weldftrase genommen. Er aber glaubte, die Habraeickvindigkeit, weiche er eingeschlagen, ihm gelt sei. Es ist deshald von ihm die richterliche Entsibeidung m raten worben. Auch bon Seiten bes Sthoffengerichtes d wunde er verurtheilt, weil er die nach der Polizei-Bero angängige Geschwindigkeit von 15 fm. pro Stunde überschritte Infolge ber Berufung des Marnes, befaßte fich bei anth die Strioffammer mit ber Sache. Diefelbe mar ber sicht, daß eine Uebertretung bes Paragr 30 ber citirten Bo Berordmung infofern vorliege, als Dr. M. R. auf einer Embenftrede, auf ber ein lebhafter Berfeft berrichte, mit die größeren Geschwindigseit als 10 fm. pro Sunde gesahren und berwarf mit diefer Elhingabe bas eingelegte Rechtemine

Saustolleste veronstaltet werben. Die Geben werben in ber bo nimmten Sahnarelftellen entgegengenommen, Etwaige Samme bie in den Saufern vorgelegt werden, weise man gurid un melbe die Berfonen der Boligei. Es haben fich nämlich auf bereits wieder Schwindler mit ber Sache befaßt.

2. Bingen, 13. August. Ein Automobilunfall, nel der die schwersten Folgen hätte nach sich zieben können, in die Bingerbrück vorgesonnten. Zwei Herren aus Dusselbert innen gestern in Roiferstautern ein neuerbautes Automobil in pfang genommen. Sie find damit über Kren-ich 811 Befuth nath Extreepenhaufen gefahren. Bei ber Fartfeting Jahrt mach Duffelborf, burch bie Berge von Schweppenger mad Bingerbrild, eine gang außerobentlich schwierige Tart o litt bas Bobrzeug an einer geföhrlich abichusfigen Stelle Beiler und Bingerbrud einen Achsenbruch. Das Anton broch in voller Johrt zusomenen und die Jasoffen, zwei here bes einen Frau und Kind und eine bemandte Druie Eddreppenhaufen wurden berausgeschlenbert. Als ein ift es zu bezeichnen, daß sie ohne Berletungen babongelomme find. Tas fart beitfäbigte Antanobil wurde an einen vone sabrenden Brounsteinkvogen gehängt und so nach Bingen Reparatur beforbert.

* Mains, 12. Angust. Bei bem Gewitter, bas gelen Abend über unfere Stadt ging, schling ein kalter Biplinchl is den Ahrum der Saudtpost. In diesan Moment wurden in der Sousern die Löutensche bei Schling ein kament wurden in der Höusern die Läutewerfe der Telephone in Bewogung gelest. Der

Thurm wurde leicht beschädigt.

fratte Bie: Gilti bente bem 23mm ber o

Bern

m et

TEM

ter D

winbe

en M

Stäl

Bert

liber

moch)

Brift

Baff

ber ?

Sutr

tigte

Mrm Dern Die H ftarf ald i beter bie 2 brau

gette

ung

pro

Beri DILL

Bum Gehelmen Justigrath ernannt wurde Herr Rechtsanwalt Justigrath Dr. B. Derg, der, wie wir aussischrlich berichteten, am Dienstag, den 9. August, sein bojähriges Doktorjebilänm seiern konnte.

Mr. 189.

. Enbe ber Sperre im Bangewerbe. Die Musiperrung im Baugewerbe fann als beendet gelten. Radidem die Berathungen zwischen Unternehmern und Arbeiterverfretern u einer Einigung geführt hatten, fand noch eine kurze Rach. figung ftatt. In diefer haben die fünf Arbeitervertreter unper Borbehalt der Zustimmung der auf Samftag Nachmittag einberufenen Maurer- und Bimmererberfammlungen die neuen Arbeiterverträge unterschrieben. Dit Ausnahme der Städte Friedberg, Afchaffenburg und Biesbaden, wo die Berträge nur bis 1906 begw. 1905 Gultigfeit haben, laufen fie iberall bis 1. Mars 1908. Bei einigen Städten hat man fich roch bis zur Infrafttretung der Berträge eine achttägige Brift gur Regelung einiger Differengen ausbedungen. Der Baffus in den Arbeiterbedingungen: "Jegliche Agitation auf ber Arbeitsftelle mabrend der Arbeitsgeit unterbleibt. Der Aufritt zu den Arbeitsftellen ift anderen, als den dort beschäfligten Personen ohne Erlaubniß des Arbeitgebers nicht ge battet", ift in den neuen Bertrag mit aufgenommen. Für Biesbaden sollen die Berträge nur bis zum 1. April 1905 Gilligfeit haben. Die biefigen Maurer haben fich in einer beute Bormittag abgehaltenen öffentlichen Berfammlung in bem "Ronfordia". Saal mit den Bedingungen der Unternehmer einberstanden erklärt. Die Arbeit wird am Wontag wie ber aufgenommen. (Wir fommen noch auf die Sache gurud.)

Wetterdienst

ber Landwirtschaftsschule zu Beilburg a. d. Lahn. Boraussichtliche Bitterung für Sonntag, ben 14. Augunt:

Bunachft beiter, fpater Bewölfung und ftellenweise, befondere im Rorben, Gemitterregen,

Benaueres burch bie Weilburger Wetterfarten, welche an ber Erpedition bes "Biesbadener General-Angeiger", Mauriusftrafte 8, taglich angeichlagen werden.

Hus dem Gerichtslaal.

Strafkammer-Sigung vom 12. August 1904. In der Erregung.

Der Conbmader Bilbelm Riidenbauer von Franenstein lag am 1. Ditertage gegen Mitternacht in Morpheus Urmen und beschäftigte fich eben mit den schönften Traumbil dern, da rief ihn ein starkes Klopfen an den Fensterladen in die Wirflichfeit zuräch. War er dadurch etwas erregt, so verfurtte fich tiefe Erregung noch, wie ihn auf feine Frage, wer draugen fei, keine Antwort wurde. In Born gerieth er aber, als fid ber Aufer ale fein bei ihm nicht jum Beften angefreideter Hausgenoffe berausstellte und als ihm obendrein von draußen nicht wie es ihm paßte, gedient wurde. Er öffnete die Thiire etwas und foll, wie er felbst behauptet, einfach dem draufen stebenden Hausgenoffen ein Stiefelholz an den Ropf geworfen, wie Dritte behaupten, ihn damit geschlagen haben. Bom Schöffengericht ift er wegen schwerer Rörperverletung mit 12 M Geldstrafe bestraft worden. Er möchte freige fprochen sein, weil die andere Seite, indem man ibn mit einem Bejenstiel auf den Ropf geschlagen, provocirt habe. Seine Berufung jedoch wurde heute koftenfällig gurudgewiesen.

§ 176 III.

Tem Lokomotivheizer Friedrich Wendel von Frankfurt wird vorgeworfen, daß er sich im Sommer 1903 in Griesheim auf dem Exerzierplatz in mehreren Fällen an Kindern vergangen habe. Die Verhandlung spielte sich hinter verschlossenen Thüren ab. Urtheil: Ein Monat Gesängniß.

Schmußiges.

Der Mehger Ludwig He im aus Groß-Gerau soll, nach einer Borstrase wegen desselben Bergehens, Ende 1902 dabier zwei Prostituirten Zuhälterdienste geseistet haben. Strafe: 1 Jahr Gefängnih nebst fünfjährigem Ehrverlust. Bon der Strafe gilt ein Wonat für durch die erlittene Borhaft verbükt.



Ber's glaubt.

Berlin, 13. August. Wie das KI. Journ. angeblich aus bester Quelle erfährt, hat der Bar vor wenigen Tagen gelobt, daß er Rußland eine Berfassung geben werde, wenn ihm diesmal ein männlicher Nachsomme geschenkt werde. Man dürfte erwarten, daß bereits in den nächsten Tagen eine Proflamation in dent gedachten Sinne erfolgen werde.

Berfin, 13. August. Anläßlich der Geburt des Thronfolgers hat die russische Botschaft Unter den Linden geslaggt. Die in Bersin anwesenden fremdländischen dipsomatischen Bertreter fanden sich im Laufe des gestrigen Tages in der Botschaft zur Beglückwünschung ein. Morgen wird ein Dank-Gottesdienst in der Botschafts-Kapelle abgehalten werden.

Ring Eduard.
Marienbad, 13. August. Die Begegnung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien mit König Eduard von England hatte einen sehr freundschaftlichen Charafter. Den Hauptgegenstand der Besprechung bisdete die mazedonische Frage. Man will wissen, daß England den Bestrebungen Bulgariens

nicht unfreundlich gegenüberstehe. Warienbad, 13. August. Aus Anlah der Ankunft des Kaisers von Desterreich werden die Borschriften für den Frentdenverkehr verschärft. Den Bermiethern wurde verboten, verdächtige Personen aufzunehmen.

Bom Tode Balded-Rouffeaus.

Bazis, 13. August. Frau Walded-Rousseau war tief bewegt beim Empfang der Beileidskundgebung Kaiser Wilhelms. Es bestätigt sich, daß die Familie ein nationales Begräbniß darum ablehnte, weil es nach Meinung der Regierung keinen religiösen Charakter tragen sollte.

Der rufflich-japanische Krieg. Ruflandichreit.

Berlin, 13. August. Wie das Auss. Sandels. Telegr.-B. and Petersburg meldet, gedenkt die russische Regierung aufs allerenergischte gegen den von den Japanern ausgeführten nächtlichen Ueberfall auf das Minenboot Räschitelun zu protestiren, das sich in abgerüstetem Zustande besand. Dieser Ueberfall wird in Betersburg als eine schreiende Berletzung sämmtlicher Prinzipien des Böllerrechts aufgesaßt, da er in neutralen Gewässern vor sich ging und auf ein Jahrzeug gerichtet wurde, das nicht einmal zu Kriegszwecken bestimmt war.

Beiteres bon ber ruffifden Flotte.

Kiel, 13. Auguft. Nach einem hier eingegangenen Brivat-Telegramm ist auch das russische Linienschiff Zesarewissch mit 3 Torpedobooten in den Hasen von Tsingtau eingelaufen.

Tokio, 13. August. Nach den letzten Meldungen verfolgt die Flotte des Admirals Togo noch drei große russische Kreu-

Tokio, 13. August. Bis jest sind noch immer keine Eingelheiten über das letzte Seegefecht vor Port Arthur veröffentlicht worden. Die öffentliche Meinung ist sehr aufgebracht, daß russische Schiffe Tsingtau aufgesucht haben. Wan glaubt, Javan werde bei der deutschen Regierung Einspruch erheben.

Shanghai, 13. August. Der russische Kreuzer Askold befand sich gestern in Busu. Einer seiner Schornsteine war zerschossen. Die Bersuste an Bord betrugen an Toten 1 Offizier und 11 Mann, sowie 50 Berwundete.

Bei Liaujang.

Paris, 13. August. Nach hier eingegangenen Telegrammen aus Liaujang haben die von Süden her gegen Liaujang anrüdenden Kolonnen ihr Marschtempo seit 48 Stunden verlangsamt. Die Borposten der japanischen Südsolonne stehen noch 32 Werst von Kaichantscheang. Als Ursache wird angegeben, daß Oku genöthigt war, einige Regimenter den Borr Arthur belagernden Kommandos zur Verfügung zu stellen, weil dieses eine Stärke von 80 000 Mann benöthigt. Die Zivilbevölkerung hat Liaujang verlassen. Der Regen hat aufgehört und die Sitze sich vermindert. Der Gesundheitszustand ist nicht beunruhigend.

London, 13. August. Nach Meldungen aus Tokio wird das Entkommen der russischen Flotte aus Port Arthur damit motivirt, daß den japanischen Schiffen die Munition ausge gangen ist. An der chinesischen Piiste sollen den Japanern drei russische Torpedoboote in die Hände gefallen sein.

Man protestirt.

Tichifu, 13. August. Der Kommandant der chinesischen Flotte protestirte gegen die Neutralitätsberletzung der Japaner. Auch die Konsuln in Tschifu legten gegen das japanische Borgeben Beschwerde ein.

Petersburg, 13. August. Der Protest der russischen Regierung wegen des japanischen Borgehens gegen den russischen Torpedobootszerstörer vor Tschifu wird von dem französischen und deutschen Gesandten in Peting unterstützt werden.

Stößellebt.

Petersburg, 13. August. Runmehr wird auch amtlich die Nachricht vom Selbstmord des Generals Stößel in Port Arthur dementirt. — Wir haben die Nachricht von dem Selbstmord alsbald für Schwindel erflärt.

Elektro-Rowitionsbruck und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: i. B. Redakteur Baul Schnabel; für den übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beide zu Wiesbaden.



d. 3016. Bhotographic C. H. Schiffer, Tannushr 4.

Kellerskopf!

Nur für Wiederverkäufer!
Cigaretten

Siegmund Hirsch, Main, Insel 11.



Jn einigen Tagen Schluss

General-Räumungs-Ausverkaufs welchem unser gesammtes Lager in sertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

unterstellt ist.

Der Verkauf findet zu ganz ausserordentlich billigen Preisen statt, ohne Rücksicht auf den reellen Werth, und bietet sich für Jedermann die günstigste Einkaufsgelegenheit.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Gebriider Dörmer, 4 Mauritiusstrasse 4.

Grundstück - Verkehr.

Mr. 189.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Biffa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas. und eleftrifches Licht, fchoner Garten, jum Preife von 110,000 Mt., durch 7264 Bilb Schufter. Jahnfrage 36. Billa Rerobergftraße, 12 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Dalteftelle ber Eleftr. Babn, gejunde Lage, jum Breife von 60,000 Dit., burch

Bilb. Chuffer, Jabuftrafie 36,

Rentables hochfeines iEragenhans, 6-Jimmer-Bohnung, Kaiferieriedrich-Ming, sowie ein solches von 5-Zimmer-Bohnungen, aus erster hand vom Erdaner, durch Wilh. Echüftler, Jahnstr. 86. Reues hochseines Etagenbans, Rüdesbeimerstroße, 6-Zimmer-Bohnungen, Bor- und Hinter-Garren, bisligst durch

Bilg. Echufiler. Jahnfir. 86. Renes Etagenhaus, 3-4. Bimmer-Wohnungen, am Raifer-Friedrich.Ming, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Hebers foun von 2000 DRL, burch

Wilh. Chiffler, Jabnftrage 36. Reues Stagenbaus, am Bismard-Ring, jeber Stod icone 3-Bimmer-Bobnungen, Fortzugshalber gu bem billigen Preife von 38,000 Mt. burch

Saus mit Laben, Torfabrt, hofraum, Bebergaffe, rentirt Laden und Bohnung frei, burch

Bilh. Schüftler, Johnfir. 36. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine fottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslage, Angahiung 10 000 Mt., burch

Dochfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Bentral-Babnhof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedinnungen burch 2Bilb. Schuftler, Jahnftrage 86.

Rentable Beidaftsbaufer in allen Lagen burch Bilb. Schuffter, Jahuftr. 36. Rapitalien au erfte und gweite Dupothefen werben ftets nachgewiesen bei billigem Binsfus burch

Bilh. Couffler, Jahnftrage 36.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung bon Sppotheten u. f. m.

Eine fcone Benfions, ober herricafis. Billa, 14 Bim, u. Bubeber, Gartenftr., für 105 000 Dit. ju berfaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundft, bit.
Eine fcon ausgest. Billa, Mogartftr., m. 10 Bimmern u. Bubebür, großem Bier. nub Obfigarten, Terrain 50 Rth., für

112 000 Dit. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Dans. Abe Ring, mit Vorderband, 2×4-Bimmerwohnungen. hinterband, Werffatt und 3×2-Jimmer-Wohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verlaufen durch I. S. G. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Dans, sübl. Stadte teil, im Borderband Laben, im Souverr. n. 4 n. 3 Jimmer-Wohnungen, hinterh. 3 n. 2 Jimmer-Wohnungen, für die Taxe von 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Marf zu verlaussen durch pertaufen aurch

3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 51. In einem fehr belebten Stabichen am Abein (Babuft.) ift ein 161 Reb. (ob. 40,25 ar) großes, mit Dofib und Beerenftr. angel. Grundftud, worauf ein neues, in Blenbft. erbantes Saus mit Butichaftsranmen, verich. Frembeng, Beinteller, Reiterhaus, Stallung u. f. m fich befindet und fich feiner iconen Lage und

Stallung u. 1. w. fich befindet und fich feiner ichonen Lage und Aussicht wegen auch als Trivat Besit eignet, für 35 000 M. m. einer Anzahlung von 5 6000 Mt. zu verf. durch 3. & E. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein noch neues, schones, rentadl. Eragenhaus m. Thorfahrt und Werst, 3 und 2-Zimmer-Wohnungen, jede Etage Bad, Balfone, Bor- und hintergarten, Nöhe Bismardring, für 90 000 Mt. zu verfansten durch 90 000 Mt. gu vertaufen burch

Gine Billa mit 10 Bim. und Bubeb., fl. Garten, Rabe bes Balbes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angahl Benftone. u. herrichafte Billen mit allem Romf, ausgeft, mit größeren und lleineren Garten, in ben berfch, Stadt und Preistagen bon

fleineren Garten, in ben berich, Stade und preinugen bei 65—200 000 Mt. zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich hellmundfte. 51.
Ein schönes. rentabl. Haus, höbenlage, für 83 000 Mt., Anzahlung 5—10 000 Mt., sowie zwei häufer, well. Stadtteil, für Schreiner, Tapezierer oder Flaschenbierbändler geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberschuft von ze 1000 Mit. gu pertaufen burch

1000 Mt., zu verlaufen durch

Gine schöne Villa in Kitville mit er. 80 Ath. prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu verlaufen. Ferner eine neue Villa die Stwille mit allem Koml ausgest, mit schönem Garten, für 30 000 Mt., sowie in Hocheim ein schöner eingez. Weinberg, ca 109 Kth. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplat verwerten läst zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundst. 51.

Beggugshalber ein Haus in Mainz mit 3 u. 4 Finner-Bohnungen, großen Beinfeller u. s. w. für 120 000 Mt. zu verlaufen. Es würde sich dosselbe durch Brechen von Läben für Engroß. Geschäfte, großes Cass. Beinhandlung u. s. w. sebr ren-

verlaufen. Es wurde fich basselbe burch vrechen von Caben perfaufen. Engroß. Geschäfte, großes Café, Weinbandlung u. j. w. sehr rentabel machen laffen. Alles Rab, burch
3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Zu verkaufen burch ben Eigentümer

Max Hartmann, Schütenftrage 3 ober febe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

. Licht, reicht. Comf. 2c. Villa Freseniusstrasse 23 (Dambochtal), 9 bis 19 Bimmer, hochfein, mit 130 Ruthen Garren. Bentraibeigung, Berrichafts- und Dienerschaftstreppe, eieltr. Sicht, fcbone Fernficht, por ber Billa fcone Aninge, event auch gu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer,

auch für 2 Familien bewohnder, mit vielem Kamfort, Bentral-beigung, eieftr. Licht zc., auch zu verm. ev. mit Stall. Villa Schfitzenstrasse 1, 8—10 Jimmer, hoch-elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erler u. Baltons, elektr. eme Berbindung, idione gefunde Lage ac.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 gim., deftr. Licht, Lentralheigusa, bochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c.
Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elestr. Licht 1c, sehr ichone Aussicht, in gesunder, freier Lage, elestr. Licht 1c, sehr ichone Aussichtung, m. Garten.
Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.

Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Ballons, Babegimmer, Berrichafte u. Rebentreppe u. Rlofete, gang vermietet, febr rentabel, 52 Ruthen Garten

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnens

berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 23 Mntben Barten, neu renovirt, an Saltefielle ber eleftr. Bahn für Dit. 30,000.

Begen Beficht, Bebing, rc. Schützenftr, 3, B.

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wlesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kuust-und Antikenhandlung. — Tel. 2380

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsargen

zu reellen Preisen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Mrt Dolge und Metallfarge, fowie complette Musftattungen. Gammtliche Bieferungen ju reellen Breifen.

Sarg-Lager. Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Urten Sarge nebft Ausstattungen gu reellen Breifen.

Ranfe Rabe ber Salteftelle ber eleftrifden Babn Weißemburg- ober Del-

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen,

sowie ganze Ausstattungen zu reellen billigen Preisen.

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritinsftrage 8.

Großes Lager in allen Arten bon Dolg und Metall. Cargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichen magen.

Um den zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufe Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu bertheilen, wird uniere biefige Danptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinfagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatsichluß - Die Sonnund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Beschäftsverfehr ge-

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant. Reffer. Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Amteblatt ber Stadt Wicebaben. Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Gine Extragebiihr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabfele

Abelheibftrage - Ede Moripftrage bei &. M. Diller, Colo. nialwaaren- und Delifateffenhanblung.

Ablerftrage - Ede Strichgraben bei M. Schüler, Coloniel. waarenhandlung.

Ablerftraße - bei Schott, Colonialwaarenhanblung. Ablerfrage 55 - bei Diller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtftraße 27 - Roth Colonialwagrenbanblung.

Albrechtstrage - Ede Ricolasstrage bei Georg Diller, Colonialwaarenhandlung. Bleichstrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Onber, Colonial. magrenhandlung.

Bleichstraße 20 - bei Scherf, Colonialwaarenhanblung. Frankenftrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmagrenbanblung.

Gelbferage 10, Bhilipp Riebl, Colonialwaarengefcaft. Gneifenauftrage 10 - Sofader, Colonialmaarenbanblung. Goldgaffe - Ede Detgergaffe bei Bb. Cattig, Colonialwaarenbandlung.

Selenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- unb Wiergeichaft. Belenenfruge 16 - bei DR. Monnenmader, Colonial-

wacrenhandlung. Dellmunbitrage - Ede hermanftrage bei 3. Sager Boe.,

Colonialwaarenhanblung. Bellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Onber, Colonial-

waarenhanblung. hermannftrage - Ede hellmunbftrage bei 3. Jager Bine., Colonialwaarenhandlung.

Birfchgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sblg. Siridigraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonial-

waarenhandlung. Jahuftrage 7 - Bromfer, Colonialwaarenbanblung.

Jahnstraße 40 — bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhandlung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenhanblung.

Alarenthalerstraße 3. Rarl Labach, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrufge - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenbanblung.

Lubwigftrafie 4 - bei 29. Dien ft bach, Colonialmaarenbanblung.

Quijenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Daingerlandftraße, (Arbeiter - Rolonie), Bbil. Ehrengarbt Colonialwaarenbanblung. Meggergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig, Colonial-

waarenhanblung. Moripstraße 46 - Fuch 8, Colonialwaarenbandlung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. D. 29 alb, Colonials maarenhanblung.

Rettelbedfirage 11 - Meier, Colonialwaarenbanblung. Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Bg. DR #11er, Colonialwaarenbanblung.

Dranienstraße 60 - 23. Bernbard, Colonialwaarenhandlung. Draniengrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbanblung.

Duerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhandlung. Stheinftraße 87, Gde Borthftraße. Dermonn Bary Coloniaiwaaren- und Drogenhandl

Röberstraße 3 - bei Schieferstein, Colonialwaarenband

Röberftrage 7 - bei S. Bboralsti, Colonialmaarenhand. Roberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb. Colonial. waarenhandlung.

Röberftraße 21 - Stad, Colonialwaarenhanblung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaaren handlung.

Canlgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftrage 10, Jojef Robler, Colonialwaarenbanblung. Schachtstrafte 17 - bei D. Schott, Colonialmaarenhandlung Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bime., Colonials waarenhandlung.

Schwalbacherftrage - Ede Luifenftrage bei 3. Freb, Colo nialwaarenbandlung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Sein g, Colonialwaarenblg. Gebanplay 5 - Rnapp, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe 29 - bei Wilh: Raug, Colonialwaarenhandlung.

Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Söffler, Colonial.

waarenhandlung. Balramfrage bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Bairamfrage 25, - Son bmacher, Rolonialwaarenbanble

Webergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Wrafe, Drog. Westenbitrajje 22 — Kramb, Colonialwaarenhandlung. Warthfreite - Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Coloniale waarenhandlung.

Porffcraße 6 - Ohlenmacher, Colonialwaarenhandlung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauld. Colonialwaarenbanblung.

Siliale in Biebrich bei Chr. Rug, Schlofftrage 17.

neldes guche 1. C jasjel, joden. Saus Sinisi

lucht & 1100 g Rūdi 1. Ho: 100 lehri burid Berr :

,, E

einer Leber eine i feit

feite Dift ofqu lator

46 Blan Rage

Rückfahrt.

=

Her

freie

Kunden

auswärtigen

Einkäufen

grösseren

Bei

nach

ausserhalb

franko

unter

Garantie

tadelloser

Verpackung.

Alrbeits= Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener General - Anzeiger"

mit täglich Mittage 3 Uhr unferer Expedition Dauritius. ie 8 angefdlagen. Son 41/, libr Cafmittage an mird ber Arbeite. att toftenlos in unjeret

Stellen-Gesuche. Befferes, ebangel.

Madagen,

neides bie feine u. biirgerl. 1. Oftober Stelle in bertschift, rub. II. Haush, in Bies, biben. Differten an Flora Sauerwein, Boun a. 3th., 1696 trafie 34.

Gudt. Schneider f. Beichaft. im Renanfertigen, Menbern Menbern Rab. Platterftraße 44, Et. 3. St., bei Pauli. 5019

Internationales Central-Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

fenes Burean am Plate für jenmt, Sotel- u. Derrichafts-perional aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-u-vis bem Eagblatt-Berlag, Telefon 2555, lift Ober-, flotte Reftaurante-Angabi Caalfeliner, Rücenchefe, 120-250 Mt., für 1 hetels u. Refigurants, Ribs bis 100 Mt., Roche u. Reffuer. Dit. Roch- u. Reliner. lehrling, junge Baudbiener f. ris u. Renaurants, Ruchen-Möchinnen für Reftaurante, Benfiouen u. errichafishaufer, t. Monat, Cafe und Beichen, 30-35 Mt., Zimmerndehen f. Botels u. Penfionen,

raulein, Buffet u. Cervierfranlein, Roch-Lehrmadchen Frau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

bandmadden, Alleinmadd,,

angebenbe n. perfette Jungfern,

Offene Stellen.

Männliche Personen. em Junglamied 3554 A. Lingohr,

Dopheimeritrafte 88.

Englige Anftreicher Cheffelftraße 1.

Baueleve auf Baubureau fofort ober Spater gefucht. perber & Echad.

Portftrafe 27.

"Continental"oder "Williams".

Maichinenichreiber m. Sprach. tenuttiffen fotort gef. nach aus-Maldinenfdreib Inftitut, Rober.

Bur Untertützung des Chefs

wird bon der Generalagentur tiner alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgejellichaft eine im Berfehr mit dem Bublitum gewandte Perionlich= teit mit beften Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feften Gehalt und Bro. bifion am hiefigen Plate afquifitorifd und organilatorifc tatig gu fein.

Dfferten unter Z. R. 4625 an die Expedition d. Slattes. 4625

Gin orbentlicher Junge tann bie Baderei exlernen, Balram-Rrage 14/16.

bur herren. Singienifde Bebarfeartifel per Dab. IRt. 2.50. Biebervert, bob.

Mr. 189.

Mabatt. Berfand geg, Rachnabme. 3-20 Wit.

tägl fonnen Berf. jeb. Standes verbienen. Rebenerwerb, burch bausliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung zc. Rab. Erwerbegentrale in Münden. 931/246

atroets= alammers ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

befinbet fich Gemeindebadaanden 6. Geöffnet Abende von 61/2-71/2 u. Conntage von 41-19 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbruder Mafchinenmeifter Schweigerbegen. Perifeur Maler - Anftreicher Ladierer - Tuncher Bau-Schloffer Schneiber a. fl. Stilde Bau- u. Dobel-Schreiner Spengler Lapezierer Bausbiener otelburiche Fuhrfnecht

Arbeit suchen:

Bartner Laufmann Reliner Reifer Spengler - Infiallateure Tapegierer Bureaugehülfe Bureaudieuer Danediener otelbuxiche Rutider. Taglobner Erbarbeiter Landwirthich. Arbeiter. Rranfenmarter

Weibliche Personen.

Maden I. b. Rieibermachen unter gunit. Bebing. eri.

Wändchen

jum Glafdenfpulen gefucht. 4890 G:banftrage 3,

21 uft. Diaben t. das Rieider-machen grundl, eri. 9044 Dotheimerftr. 71, Sochp., r.

> Tüchtige Verkäuferin

für 1. Ceptember gef. 5015 Hermanns & Froitzieim.

orbentliches Madchen Wellrititrage 3, Bart. Buchtige Taillen- u. Roch.

arbeiterinnen bei gutem Bobn fofort gefucht 5014 Dublgaffe 13, 2. Monatsfran

bei guter Stellung fofort gef. 4638 Barfmeg 1, B.

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort Bartweg 1, B.

Ducht, Mabden tagsüber fofort 2896 Berberftr. 12, Sochp., L

Wej. auf gleich ober fpater ein ordentl. Madden

bom Lanbe. 4954 Bu erfragen Borthftr. In bei Ceulberger.

Gin fanb. Dabdhen Connenberg, Rambacherftr, 2. Laben.

Mädchen

für alle Sausarbeit gefucht Taunusftrage 45. Gin rud tiges Pausmabchen 4747

echt 4747 Gemalbacherftr. 7. B. Damenfdneiberei weiter ausbiiben, Bergittung m. gewährt. Dopheimerftr. 71, Sochb., r. 9045

Gin Madden tagsüber gefucht, Connenberg, Bergftrage 2. 8309 3309 Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, mnentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tecephon 2377. Seoffnet bis 7 Ubr Libenbs.

Abtheilung L

für Dienstboten und

Arbeiterinnen. fucht flantig: A. Rödimen (für Brivat). Mllein. Saus. Rinber und

Stüdenntabden. B. Baids Buy n. Monatöfrauen Raberinnen. Süglerinnen und Laufmaachen u Taglöbnerinnen But empfoblene Dlabchen erhalten fofert Stellett.

Abtheilung IL A.fürhöhere Berufsarten: Simbe, framein n. .Barrerinnen Stuben, Sandbalterinnen, fr; Bonnen, Jimgfern, Gejellichafteriunen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Bertimferinnen. Lebrmadden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmfliches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. u. Deftaurationafadinuen immermadden, Baidimadmen Beidliegerinnen u haushalter. innen, Rode, Buffete u. Gervire

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argt! Bereine, Die Abreifen ber frei gemeideren, argil, empfoblemen Bfiegerinnen find gu jeber Beit borr in erfabr n.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalfellner, jungere Reftaurantfell. Melluerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr-Sansburichen, linac, Liftjungen, Gilberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Elerdanz. Stellenbermittler. 6095

Wiesbadens Erfred Central: Blagierungs. Burcan

famti. Dotel. und Berr. ichafteperional aller Branchen. Bernhard Karl.

Stellenvermittler, Edulgaffe T, Telefon 20 fucht fiets Dotel , Benfione., Reftaurante., Geichafte und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Sand., Rinber- und Ruchen. Beitochinnen; madmen; Rochlehrmabden; Baide mabchen. Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

zum fofortigen Eintritt: Büffetfraulein, Gervierfräulein, Zimmermadchen, Röchinnen und Beiföchinnen, Raffeelochin,

(Rüchenmabchen baben freie Bermittlung), nurbeffere Sotels, gute tellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmädchen, Sanemabchen, Rindermadden, angehende Beifgengbefchließerin,

Labenmädchen. Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

onopol, Lauggaffe 4. Telef. 3396.

Rari Frangen, Stellenvermittler. KAAT WALL

Chriftliges geim & n. Stellennachweis. Weftenbfir, 20, 1, beim Cebanplay. Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie jederzeit gute Stellen angewiefen.

Anficht meiner Lager auch ohne Raufzwang jebergeit gern geftattet.

Arebit Gefcaft J. Jttmann. Barenftrage 4, ift in ber Lage, fur menig

Jebermann eine graße Freude zu bereiten, indem es famtliche Möbel, Herren-Anzüge, Paletots, Damen-Kostüme, Jacketts, Manufakturwaren, Kinderwagen etc. etc. bei geringer Anzahlung verabfolgt und jeben Wunich, ber einem am Bergen

betreffs der Abgablungs. Bedingungen bereitwilligft erfullt. Und wer nun noch nicht weiß, mo fich bas Baren Rrebit Sans von J. Jttmann befindet, ber frage bie Rinber

> auf der Strasse!

An- und Abzahlung bestimmt der Käufer.

Bessere Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.

Conlanteftes und größtes Geichaft diefer Art Biesbabens.

Julius Ithmann,

Bärenstrasse 1.-4. Etg.

1.—4. Etg.

5091

Unübertroffene Answahl!

Kaufmännischer

8 Jahre im Mustanbe gewefen,

erteilt in ben Abenbftunben Unterricht in ber englischen u. frangofifchen Sprache fur Unfanger und Borgefdrittene, fomie in Sanbeis-Rorrefponbeng (auch beutich). 4790

Moreffenangabe erbeten unt. M. B. 4790 an bie Grp. 5. BL

Berb., gefetter, guverl. Mann fucht Stellung ale Raffierer, Bureaubiener, ober fonft einen Bertrauenspoften. Raution fann event, gefiellt merben. Sudenber ift in ungefündigter Stellung, muß aber feinen Boften wegen Gefcafts-Mutgabe per 1. Oft auf-geben. Weft. Angebote erbeten u. G. M. 9802 an bie Groeb. b. 出L

Phrenologin, Geerobenar. 9, 2. 6., 2. St., IIs.

Schneider empf. fich fur Reu-anfertigen, Rep., Reinigen u. Bügeln Dobbeimerfir. 37, 2., r.

Seirat municht Bie., 100,000 Die bar m. fol herrn, w.a. obne Bermeg, jeb. gut, Charafter, Off. u. "Aufrichtig", Berin, Boftamt Reue Konight. 1703

> Für klebhaber auregender, spannender

> Priminal-Prozesse -sis aller Zeiten me-Sammig, berühmter Prozesse

aller lander aus Vergangenhelt u. Gegenwart. - Bis fest sind 10 Bande erschienen. Preis des Bandes 50 Pig. In allen Budihandlungen zu haben event. direkt von Offo Weber's Verlag Seilbronn a. Redear.

Prospekte kostenfrel.

Freibant.

Sonntag, morgens 7 Uhr. Minderwerthiges Fleisch von zwei Rüben (35 Pf.) und vier Schweinen (45 Pf.

Wiebervertaufern (Fleischhanblern, Mehgern, Burfibereitern, Birthen nubRollgebern) in ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. 5036 Etabt. Echlachthof.Berwaltung.

Stemm- u. Ring-Club "Athletia".

Hente Sonntag, ben 14. b. Dete., Radym. 3 Uhr, findet bei günftiger Bitterung, auf bem ichattig gelegenen Terrain binter ber Brauerei Balfmüble (am Wege n. b. Walb. bauschen) ein Picknick fatt,

Für ein vorzügliches Glas Bier ber Brauerei Baltmuble, fowie für einen portrefflich Imbift, Schinfenbrote, warme Burftden ac., ift beftens geforgt und labet Freunde u. Gon-ner bes Rlube boflichft ein 5046 Der Borftanb.

Technikum zu Worms am Rhein.

1) Abteilung: Müller-Akademie, gegr. 1878, erste und älteste "Geutsche Millerschule" vermittelt in einem Jahreskursus gründliche Ausbildung. 2) Abteilung: "Maschinentechnische Fachschule" gegr. 1898. Gründliche Ausbildung zum fülchtigen Werkmeister u. Techniker (kepenieur) für eligem Maschinenbau u. Eicktretechnik. Absolvetten beimd. sich in hervorragenden Stellungen als Werkmeister, Ingeneere und Betriebsleiter in den bedeutendsten Geschäften Deutschlands und des Auslandes. Kursus-Anfang 1, Oktober a. c.

Programme und Heferenzen durch die Direktion.

Farben, Lacke, Oele u. Pinsel.

Celfarben, Bib 35 Big. 2ilo 1.50 Dit. Parifer Gunbobenlad,

Rilo 1.70 Mt.

Gifenlact, Choppen 60 Sig.

Leinöl, rob, Schoppen 25 Pfg. Leinöl, get., Schoppen 32 Pfg. Terpentinöl, Schoppen 55 Pfg. Glaspapier, Bogen 3 Bfg. Rreide, Pfund 4 Pig. Bolne, Pfund 2 Bfg. Leim, Pfund 40 Pla.

Stanbfreies Fußbodenöl, 1 Rilo 90 Pf., bei 10 Kilo 75 Pf., bei 25 Kilo 65 Pf. Kannen leihweise,

Carl Ziss, 30 Grabenstraße 30.

Für die Reise praktisch!

Sut-, Schiffe- u. Raifertoffer in echten Robrplatten u. anberen Marten, Batentloffer und Sandtafchen in prima Beber mit und ohne Toilette, Band., An- und Umbangetaichen, Hudiode, Plaibriemen, Plaibhallen u. famtliche Gattlermaren, welche im Erter und auf Lager in ber Farbe eimas gelitten haben, jeboch in ber Qualität wie befannt prima find, werben weit unter Breis ausverfauft. J. Drachmann, früber Grabenfir. - jest Rengaffe 22, in nachft, Rabe b Marritftr 3206

> atente etc. erwirkt I'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Goldwaren u. Uhren

Tranvinge

in jeder Breidlage. Ed

ftatte von

Dadfieifd.

Ralbfleifc

Fleifdwurft

Leber u. Blittin.

Seel,

Hausverkauf od.

Bermietung.

In Grbach (Rheing.) is ein neuce Saus mit zwei fconen Bohnungen, Stall, Scheune und

Garten, gang ober geteilt unter gunftigen Bedingungen gu vert ober zu verm. Rab, bier be M. Dofader, Gneifenauftr. 10. ober Reutr. 76 in Erbach, 5034

Drei Geigen,

à 18 Mt., ju verfaufen 50. Bleichftr. 14. ftb., 1. St., r.

2 halb-Stud prima felbftgefelterten

Uhrthurm,

Maritfitr. 15.

Safen (Belg, Riefen), 1 Ctamm

Diffner (ig. Bubner), 3. ot Frantenfrage 19, Bart. 5008

Rollfederwagen

Rab, in ber Erpeb, b. Bl.

gu faufen gefucht. .

gu berfanfen.

Pregtopf

Bleichftroße 27.

Billigfte Reparaturivert.

Heinr. Hertzer. Schwalbacherftrage 83. CANADA CA Dufte it Roaft.

88

Telephon 817

4972

Mr. 189.

wegen vorgerückter Saison.

Sämmtliche Sommer-Neuheiten

werden von heute ab bis Ende August zu reducirten Preisen ausverkauft

Acitere Muster werden zu spottbilligen Preisen schon von 80 Pf. an per Meter abgegeben.

Emil Siiss, Langgasse 31.

4801

Im großen Emaillewaaren-Berfauf, Friedrichstrasse 47, nanft ber Edwalbacherftrage,

trifft Montag nodmals ein Waggon guter emaillirter Haus- und Küchengerathe ein und verlaufe, um möglichft bamit gu raumen, gu dem billigen Breife bon 50 Big. per Bjund.

Der Bertauf bauert nur bis Samftag, ben 20. Auguft.

Dotheim.

Kirchweihe

am Conntag, ben 14., Montag, ben 15. und Conntag, ben 21. b. Dite., fabe ich ju Befuchen

meiner neu bergerichteten, geräumigen Lofalitäten bei Ber-

abreichung guter und preiswürdiger Epeifen u. Getrante

ergebenft ein. (Raturreiner Wein aus ben Freiherr

von Knoop'fden Gitern, fowie prima Germanie-

Hotel-Restaurant

Friedrichshof.

ausgeführt von bem Trompetercorps des

27. Feld-Art.-Regts on Mainz.

Entre 10 Big. & Berfon, wofür ein Programm,

Morgen Sonntag, bon 111/,-11/, libr:

Frühschoppen-Konzert,

ausgeführt bon berfelben Rapelle,

000000000000

4 Uhr, in bem berrlich gelegenen Garten bes Reftaurants

gur "Rronenburg", Connenbergerftrage, unter Mitmirt-

Großes Sommerfest

bestehend in Rongert, Rinberpolonaife, (Gratieberteilung von

Rahnden), Berlofung eines lebenben Sammels,

Fadelpolonaife, Gordon-Bennet-Rennen. Bei eintreten-

Der Borftanb.

Telephon 2373.

ber Duntelheit bengalifche Beleuchtung bes Gartens.

Countag, ben 14. August 1904, nachmittage

Klub,,Rheingol

ung der Soer Regimentetapelle:

Es ladet ergebenft ein

August Donecker.

Bur biesjährigen

Bier gum Musichant.)

Fr. Herm. Butroni aus Wetzlar.

Da bie erhöhten Binterpreife am 1. September in Rraft treten, erlaube ich mir auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmertfam ju machen und empfehle hierzu mein grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centralheigung, Brikets, Maes von ben beften Bechen,

fowie Brenn- und Anzündeholz. Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. - Fernspr. 527. - Adelheidstr. 2a.

Reftauration Bur Stadt Wiesbaden'

Mm 14., 15. und 21. b. Dite., finbet unfere beliebte

Kirch weihe

flatt. Für prima Speifen und Getrante, fomie Tanzbe-lustigung in meinem neuerbauten Saale ift beffens geforgt, Es labet boffichft ein

Ludwig Haberstock, Gaftwirt "Bum Dentichen Raifer"

Bierftadt, Saalban "Adler", Deute und jeden Countag von 4 Uhr ab, findet

& Große Tang-Musik & in meinem Saale ftatt, mogu freundlichft einlabet,

Heinr. Brühl. Saalban "Jur Rofe". Dente und jeden Conntag von 4 Uhr ab : Groffe

anz-Winsik. prima Speifen u. Gerrante, mogu ergebenft einlabet

Ph. Schiebenar

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber eleftrifden Bahn, beliebter Musflugsort Brima landliche Speifen, naturreine, ansichlieflich bei Bingervereinen gefanfte QBeine, einen borgug. lichen Apfelwein. Jeden Countag große Tanzbe-Barquettboden hergerichteter Caal, welcher auch Bochentags an Brivat-Gefellichaften ju vergeben ift. Dochachtungevoll.

Der Besiber: Wilh. Frank. =88888888888888888888888

u. Rofe oon nur erften Ruhr Bechen, ferner belgijche Unthragit Rohlen, Bürfel b m. C für Dauerbr. Defen u. Bürfel C für Canggas. Anlagen, Brifets. Solg etc. liefert prompt und in befter Aufbereitung gu reellen Preijen

Aug. Külpp,

Telejon 867.

Cebanplat 3.

NB. Beftellungen, welche mir bis Ende Anguit zugehen, werden noch bis 15. Ceptember jum Commerpreife ausgeführt.

Aufzüge und Bebezeuge

Tech. Bureau für Gifen-Gicherei u. Gifentouftruttion August Zintgraff, Bismardring 4

Rambach, "Gasthaus zum Taunus" Rambach, "Gastnaus zum Taunus"
Den verehet. Vereinen und Gesellschaften habt wieserdum. Lokalitäten und fisuen großen Saal per Arteinen in Tanzvergnügungen bestens empfohien — Schons Canadal mit prächt. Unssign. Reine Weine, prima Bier, Kassen anchen. — Fremdenzimmer von Mt. 1 — an.
Es labet freundlicht ein Der Bester: Ludwig Meister.

für Blatteifen febr gerignet, tuplet in fleineren u. größeren Quani Aug. Külpp, ton Cebanplay 8.

Wachenhusen.



Bente Countag: Grosses

auf dem "Waldhauschen".

Monzert und Tanz, Rinderfpiele aller Art (u. a. Rinderpolonaife u. f. m.). Gintritt frei.

Der Vorstand. Fahrgelegenheit bom Cebansplay bis Waldhausden a Berion 25 Bf.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Labinger, Mrt. Beiter: Gmil Rothmann Countag, ben 14. Anguft 1904. Bum 3. Male :

Robert und Bertram.

Die luftigen Vagabunden. Boffe mit Wefangen und Tangen in 4 Abtheilungen von Gufiav Racher Spielleiter: Emil Rothmann,

Dufitalifder Beiter : Rapellmeifter Day Baublen. Arreftanten Emil Rothmann. Bertram. Theo Tamener. Strambad, Gefängnigmarter, Invalibe Sans Daagen, Richard Beng. Arthur Brondeit. Michel, fein Reffe Shilbmache . Rerpordi Billy Biende, Baul Schulbe. Dehlmeber, Bachter Lubwig Schmit. Lips, Wirt Rofel, Schenfmabchen . Bweiter | Banbneubarm Beinrich Deng er. Lubwig Teretu. Ippelmener, ein reicher Bantier Mar Bilger. Ifibora, feine Toditer Samnel Banbbeim, fein erfter Rommis Roumerzienratin Forchbeimer, feine Roufine Ludwig Somit Marianne Auflerlig Dr. Rordian, Dausfreund . Paul Schulpe. Mar Guen. Frau Muller, eine alte Bitme Bauern und Bauerinnen, Bantel.

I. Bild : Die Befreiung ; II. Bild : Auf ber hochzeit ; III. Bild : Coixée und Masfenball ; IV. Bilb : Boltsfeft. Pauje nach bem 1. u. 3. Bitbe

Montag, ben 15. Muguft 1904. Bum 29. Male:

Der Raftelbinber. Novität! Rovität! Operette in einem Borfpiel und gwei Meten von Bictor Bon.

Dufit von Frang Lebar Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. BRufit. Beiter : Rapelmeifter Merco Brogtopf. Berfonen (Borfpiel). Milofd Blacet, Großbauer Paul Schulge.

Mitofch, fein Gobn, 12 Jahre alt, . Boitedi, Raffelbinber Babufchta, feine Frau Suga, beren Tochter, 8 3abre Janfu, beren Bflegefind, 19 Jahre . Bartamed, Bauern, Rropatiched, Bulf Bar Pfefferforn, Bwiebelhanbler, 1, and II. Mit. Gloppler, Spenglermeifter . Miggi, feine Toditer . Bantu, fein Gefchaftsführer Bolf Bat Biefferforn Sugg, Dientimabden Gifa Bifa, Choriftinuen b. Ronacher Mileid, Rerporal Jumplovies, Wachtmeifter Baron Grabl. Einjahrig-Freiwillge . Ritter v. Stredenburg,)

Schweller, Rorporal .

Raffenöffnung 7 Ubr.

Rnoppert, Buride

Ri. Sobne. Sanne Bagen. Marianne Aufterlit Ri. Dengler. Ida Unruh. Ludwig Schmit Arthur Granbeit. Emil Rothmann.

Rofel v. Born. Emil Rothmann. Queie Gargh Laura Scholz Griebel Simmerabad. Richard Burger. Baul Schulgt. Mar Glen. Lubwig Schmit Artbur Granbeit. Ludwig Terety. Ende 10 1/2 Wit.

Halevy.

Paderewski.

Waldteufel.

Auber.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 14. August 1904,

Anfang 8 11hr.

Morgens 7 Ubr: Mochbrunnen-Monzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Wilhelm Sadeny.

1. Choral: "Wachet auf! ruft uns die Stimme".

Ouverture zu "Flotte Bursche" I. Finale aus "Die Jüdin" 4. Kaiser-Walzer Melodie Potpourri aus "Die Stumme von Portici" 7. Meine Nachbarin, Polks . .

Unge

Deu

Die

Bebieten

und ber iden Sa fanischen Mon oft Mil. 31 hote and dbft bör merifor erfwiir Mr Erbe une" fd m Ditair

ther die

ii da ui Ms Jab idn in d gibalten erhöbt, 1 тосбен und com pieller & pinen fe her wi Deutschl

Die

拉勒多型 emer be merb de überfeet lim, das lends G d terb Bahrbe dafilid mmen he ber Contidu Seguing.

tab (bre are in the

mit th

and Bi

to not

den Mit

er cir Counto tempol anjend drembe mnte dieben Sohnn Sohnn stoats Cherto Bligge titi (d)

ertes ble no tiele si a bic tourm

den Inard Region Und m fellicha teils u madit.

id bo CHE BC

billigft unter Garantie übernommen.

in ber Stadt und fiber Banb, fowie Waggonlabungen werben

Gintritt frei.

Wilhelm Blum, Dlobeltansportenr, Frantfurterftraße 38a. Bestellungen nehmen entoegen bie herren Jac. Deim, Cigarren-bandlung, Friedrichftr. 44, Carl Rirchner, Rolonialmarenhandlung, Bellripftrage 27, Ede hellmundstraße.

Wiesbadener

eingelle ober beren Raum 10 Bfg., für ande Bei mehrmatiger Anfrahme Rachtas. Dig., für ausenbeit bo Big. Beilagengebabr per Zaufenb bit. 3,50, Der "General-Angeiger" erideint toglid abenbe, Sonntage in gwei Ansgaben. Unparteiliche Beitnug. Renefte Rachrichten. Bernipred-Muichluß Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beter Baterbaffunge-Blatt "Beierfinnden". - Bodentlicht "Der Sandwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Museigen Unnahme fur die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countage. Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden

Conntag, ben 14. Auguft 1901.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Deutschland und Nordamerika im Kampfe um den Welthandel.

Die riefigen Fortidritte ber Nordamerifaner auf ben Belieten der Landwirthichaft, der Industrie, des Bergbaues mo ber Tedmif und die gewaltige Ausdehnung des amer tant Em Sandels haben Europa dazu gebracht, bon einer ameribniichen Gefahr zu reden und unter diefer Gefahr ift auch son oft die wirthschaftliche Lage Deutschlands beurtheilt worden. In dieser Frage des Wettkampses auf dem wirthschaftden Gebiete zwischen zwei großen Ländern muß man aber and die Urtheile und Meinungen der Nordamerikaner Ubt boren und da flingt ein Artifel eines angesehenen nord. writanischen Blattes, der "Chicago Tribune", doch recht perfeurdig über die Ausbreitung des deutschen Handels auf ber Erbe und über die deutschen Erfolge. Die "Chicago Tri-ime" schreibt in einem Artifel über die Erfolge der Deutschen Ditafien: "Rur wenig wird über den deutschen Fortschritt der die deutsche Gefahr geschrieben oder gesprochen, aber fie da und bildet einen gefährlichen Faftor im Sandelst ben Sabrhunderts. Wir haben unfere Flagge auf 1400 Inun in der dinefifchen See aufgezogen und eine Maffe Reden phalten und die Lebenstoften und die Löhne in allen Dithafen mobt, bis die Europäer wünschen, daß Amerika nie entdedt worden ware, aber inzwischen hat Deutschland ohne Inseln und ohne Redenhalten den Handel erobert und fich in kommerseller Sinficht fest eingepflangt. Die Erwerbung ber Philip-inen follte uns den gangen orientalischen Sandel fichern, er während unsere Redner uns dies noch versprechen, hat Deutschland die Beute eingestedt."

Diese Beurtheilung der deutschen Erfolge auf dem Gebiewes Welthandels flingt doch viel eher wie das Emporwachsen mer deutschen Gefahr ftatt einer amerifanischen im Bettbenerb der Bolfer, jumal mas die Sandelsverhältnise in den derleeischen Ländern anbetrifft. Run ift es ja wahrscheind, daß die Amerikaner ähnlich wie die Englander Deutschlinds Erfolge auf dem Beltmarfte etwas übertreiben; aber s werden ficher in diefen Ausführungen auch einige Körner Sabrbeit enthalten fein. In der Beurtheilung des nirth-Butlichen Wettfampfes zwischen Amerika und Deutschland mmen nun aber noch ganz besonders die Zahlen in B tracht, ber gegenseitige Sandelsaustausch zwischen Amerika und cuticuland aufzuweisen hat, und danach kann man auch den duly siehen, daß Deutschlands gründliche und solide Arbeit bor den Amerikanern nicht allzu fehr zu fürchten bat. Rach an Aufzeichnungen und Berichten der amerikanischen Kon-

fuln in Deutschland belief fich der deklarierte Werth der von Deutschland nach den Bereinigten Staaten erportirten Baaren im Fistaljahr 1903 auf 119 878 426 Dollars gegen 102 300 755 Dollars im Jahre 1902, also eine Zunahme von 17 577 671 Dollars (1900 waren es 97 374 000 Dollars). Die houptfächlichsten Sandelsartifel waren Farben und Chemifa lien (ca. 20 Willionen Dollars), feinere Bollen-, Baumwoll- und Seidenstoffe, Hapdichuhe, Wein usw. Der Erport der Bereinigten Staaten belief sich nach Deutschland im Jahre 1900 auf 187 347 889 Dollars, in 1901 auf 191 780 427, in

1902 auf 173 148 010, in 1903 auf 183 555 010 Dollars. Bergleichen wir nun diese Bahlen mit einander, so finden wir, daß auf Seiten Ameritas die Steigerung des Erports mit der des Imports keinen Schritt gehalten hat: Im Fiskaljahre 1903 hat Amerika nach Deutschland freilich für ca. 103 Millionen Dollars mehr berfauft als im Borjahre, dafiir aber bon ihm mehr gefauft für ca. 172Millionen, ist also immerbin um eine Bilang von etwa 72 Willionen Dollars zurückgeblieben. Das fieht boch gerade nicht wie eine "amerifanische Gefahr" oder "Invasion" aus.

Die deutschen Ansiedler aus Südwest-Afrika beim Kaiser.



Siidwestafrifa, nachdem der Reichstag bezüglich der Entschä-Schon bor Monaten hatten die deutschen Unfiedler in

Berliner Brief.

Stifenende. — heimkeht. — herrichtung ber Wohnungen. — Anna und Grete. — Ihre Telefongespräche. — Ein Zigarrenchen. — Bor-dereitungen. — Die Läuterung des Strohwitwers. — herzlich Willfommen.

Finis! Die großen Ferien sind zu Ende; es ist ihnen, wie mit dem Weihnachtssest, wie mit Oftern und Psingsten. Borber Wünsche, Plane und Entwürse, nacht eine gewisse Ernüchterung. Salb Berlin fehrt am bonntag gurud; seit Mitte ber Woche arbeitet die Bahnetwaltung wieber mit hochbrud, und alle in Berlin einaufenden Büge bringen nur jum allergeringsten Teil bermbe, bagegen neun Zehntel Berliner, und diese geunten Berliner wieber gurud ins Beim. In Diefen ber-Giebenen Beimen aber ift es in Diefen Tagen der Rudde ziemlich bewegt zugegangen. Die Herrichtung ber Sobnungen für ben Tag ber Heimkehr ist eine Haupt- und leatsaftion; es wird merhvilrdigerweise hierbei ohne jebes berfommando gearbeitet. Die Umficht und Dispositions. Migteit ber Angestellten foll sich bewähren, so daß ber aufche Blid ber heimtehrenden Madame nichts Tabelnsettes heraussindet. Das wäre der normale Borgang, de normale Situation. Aber ganz so einfach liegt es in desen Tagen nicht überall. Es ist viel gut zu machen. Wie de Röchinnen und Madden für alles haben fich erft wieber bie "fruberen Berhaltniffe" hineingufinden. Die Banbe ommer Schen waren gelöft und es herrichte in wirtichaftgen und vielleicht auch in Liebesbingen eine vollständige marchie. Sie, die fonft die Beherricherin ber hinteren gionen ift, herrichte ungezwungen "vorn heraus" allein mb mit Gefellichaft, im tête-a-tête und in großerer Ge-Michaft. Meine nachbarliche Familie ift ebenfalls berden Balton aus und durch hören über den Korridor ge-acht. Grete und Anna, des Hauses Hüterinnen, haben 4 da ein ganz eigenes Programm zurechtgemacht. Früh burde fcmell ber Roman aus der refpettiven Beitung ber-Busgenommen. Grete bedte born ben Ruffeetifch, Anna

beforgte bie herrichtung. Run fagen bie beiben im Reglige vor ihren bampfenben Taffen und Grete las vor. Da flingelte es am Telephon; nicht etwa, daß ber herr und die Frau des Haufes gewünscht wurden; bewahre! Jeht ging bie Unterhaltung los. Erft Anna, bann Grete, bann Unna und Grete gemeinschaftlich. Bunachft, wie Unna ober Grete fich geftern amufiert hatten, ob ihnen ber Abenb gut befommen ware, ob fie feine Stopfweh hatten, mas fie gut bekommen ware, ob sie teine Kopsweh hatten, dus sie heute Mittag äßen usw. In der Einzelunterhaltung hieß es dann: "Morgen, mein Schat, wie hast Du geschlasen?"
— "Ganz gut und Du?" — "Bißchen benommen din ich?"
"Ja, weißt Du, Männe, Du hast gestern bißchen viel getrunten." — Das war Grete, die das sagte. Grete war überhaupt die Arrangeurin. Alnna verhielt sich mehr passib. Es wurde sehr eingehend erörtert, wo man sich haute Abende wieder tröße ab man ins Theater ober in heute Abend wieder trafe, ob man ins Theater ober in einen Garten gehe, ob nach Salensee ober Treptow, Un-terbessen war die Bost gekommen. Ein wichtiger Angen-blick. Eine Karte von Rordernen wurde beiseite gelegt; "hat Zeit bis nachher!" Dagegen werden i- eiwa ein halb Dugend Anfichtspoftfarten unter Beichen lebhaftefter Freude gelefen. Die Gefellichaft, mit ber Unna und Grete am Abend vorher zusammen war, hat den beiden heimlich allerhand Ansichtskarten geschickt. Der Mittag kam; merk-würdig, daß die zu Dause bleibenden Mädchen sich nicht fonberlich viel aus bem Mittagbrot machen; es wird giemlich primitib gegessen, weil die Zubereitung ihnen zu viel Arbeit macht. Grete rauchte lieber jum Rachmittagskaffee ein Zigaretichen, welches fie bem Fundus ihres herrn ent-nahm. Ich fonnte aus biefem Ferienleben von Anna und Grete noch mehr, viel mehr ergahlen, indeffen - laffen wir die Jaloufie, welche im Sochsommer eine so große Rolle spielt, über alles andere fallen. Und ich bente auch über bie lesten Tage bes Strohwitwers, in benen es noch einmal fo hoch her ging, wie nicht an irgend einem andern Tage mahrend ber lepten 4-5 Bochen. Man fieht ben Strohwitwer am vorlegten und letten Tage auffallend viel zu hause; der Portier ist sehr erstaunt, daß der herr B. schon um 11 Uhr nach hause kommt. Sollte es nicht all die anderen Tage 3 oder 4 Uhr gegen Morgen gewesen

fein? In ben letten Tagen mut man fich erholen, Der herr B. ordnet feine Garberobe, feinen Schreibtisch und seine Korrespondeng. Man sieht ihn merftvürdig viel Briefe gerreißen; andere wieder forgfältig zusammenlegen und mit einem Bandchen verbinden. Die gerrissenen frammten nicht aus bem Seebabe ober aus ben Bergen, wo bie Gattin weilte, bie letteren bagegen, und biefe follten fein gufammengebunden als Beweis bafür gelten, wie fehr wertvoll ihm die Korrespondens mit seiner teuren Frau war, Mber bie anderen, die gerriffenen! Der Gebante an fie muß aus feinem hirn gebannt werben, die Geele muß fich reinigen. Und gereinigt geht ber Gatte auf bie Bahn, fein berg jubelt, als ber Bug einläuft; vergeffen ift ber Strohwitwertraum, - borbei - vorbei. Aber in traulicher Unterhaltung mit ber nun wieder Beimgefehrten muß er auf ber hut sein, bag ihm nichts passiert, bag er nicht fratt Trube, wie seine Frau heißt, Liss und Tillh sagt, Namen, die ihm in ber Bar ober im Kasino in ben letten Wochen so geläusig geworden sind. Er zeigt auch nicht mehr so großes Interesse für den Annoncenteil der Zeitungen, insbesondere für die Seite, wo die Bälle und Reunions anonciert sind, er widmet seine Ausmerksamseit lieber jest wieder der Politik und den allgemeinen Mittellungen, damit er auf bie Fragen ber Wattin antworten fann, bie boch unterrichtet fein will, weil fie im Babe gar feine Beitungen gelefen bat. Wenn er nicht nachholt, was er verfaumt bat, tonnte es ihm paffieren, bag er nichts wüßte vom ruffifch-japanifchen Feldzug, bag er vom Mirbachftreit feine Uhnung hatte, bag ber Tod von Balbed-Rouffeau eine Legenbe für ihn fei. Aber Gott fei Dant, ein eingehendes Studium ber Beitung an nur einem Tage frifcht feine Renntniffe ber Beitgeschichte auf, bermittelt ihm bas Reuefte ber Tages dronit und lagt ihn als einen burchaus verfierten herrn ericheinen, ber fich Gottlob in ben Wochen bes Allein-feins wie früher fonft auch um alles gefümmert hat. 3ch möchte biefen Beilen, bie wohl gang à propos tommen, nur noch ben Wunsch gufügen, bag es allen gelingt, bie Beimtehr ohne Zwischenfall nett und lieb gu begeben und mit biefem Bunfche ein "hergliches Billtommen in Berlin".

digungen für die durch den Bereroaufftand berbeigeführten Berluste einen Beschluß gefaßt hatte, der sie nicht befriedigte, eine Abordnung zur Wahrnehmung ihrer Intereffen nach Berlin gefandt. Die Berren hatten bald nach ihrer Anfunft zwanglose Aussprachen mit Parlamentariern und Bertretern der Preffe über ihre Angelegenheiten gehabt, aus der fie die Erwartung schöpfen durften, daß ihre Buniche in Zufunft nicht unberüdfichtigt bleiben würden. Auch vom Reichstang-Ier Grafen Bulow wurden fie empfangen, und bier wurde ihnen in Aussicht gestellt, daß auch der Raiser ihnen nach feiner Rudfehr von der Rordfandreise eine Audiens gewähren würde. Diese Hoffnung hat sich verwirklicht: der Raiser hat Die Berren gesprochen und fich eingebend nach ihren Bunichen erfundigt. Danach ist wohl anzunehmen, daß ihren Anforderungen entsprochen und ihre berechtigten Wünsche erfüllt

97r. 189.

Hus der Umgegend.

4 Dotheim, 12. August. In der letten Gemeinder rathssitzung gelangten u. A. jolgende Sachen zur Bo rathung: 1) Gefuch des Tünchermeisters Carl Baum um Ertheilung der Erlaubnis zum Fortführen der Wirthschaft "zum Dirsch". Dem steht nichts entgegen. Das Baugesuch des Manters Friedrich Diehl wegen Errichtung eines zweistödigen Wohnhauses an der Kirchgasse, ferner ein solches des Wechanifers Frang Bedel wegen Errichtung einer Werfftatt und Remife auf feinem Befigtitum an ber Biebricherftraße. Beibe merben unter ben üblichen Bedingungen gur Ertheilung bes Bauicheins begutuchtet. leber bie Lieferung bes Betroleums gur Straßenbeleuchtung bis 31. Mars 1905 liegen 4 Offerten bor, Die Lieferung wird dem Kaufmann Hermann Wachsmuth übertragen. Die noch im laufenben Etatsjohr auszuführenben Pflafterarbeitn erhalten nach ben eingezogenen Offerten bie Gebr. Sohn bier. Berr Bürgermeifter giebt jobann besannt, bağ bie gur münblichen Berhandlung mit ber Stadt Besbaden betr. ber Unterführung ber eleftrischen Bahn gavählte Kommiffion erft bann in Thatigfeit treten fann, wenn bie Bermeihungearbeiten hierzu fertig gestellt find. — Die Bersteigerung ber Blate zur Aufstellung ber Schau- und Berkunfsbuben be: der am 14., 15. und 21. August stattfindenden Kirchweih hat die Shunnne bon 161,20 M ergeben gegen 153,30 M im borigen

er. Mallan, 12. August. Seute Abend gegen 1/27 Uhr fiel in unserer Gemarkung nach Langenhain zu der Luftballon "Dolf" des Herrn Luftschiffer I. A. Leit nieder. Der Ballon war, wie gemelbet, um 1/26 Uhr in Langenschwalbach aufgestie-In der Nahe arbeitende Leute waren bei der Landung bebillflich. Derr Franz Born von hier fichr ben Luftschiffer nach Erbenheim gur Bahn.

LOKALES

Bie shaben . ben 14. Auguft. Die läftigen Stechmücken

icheinen im gegenwärtigen Sommer besonders gut gerathen gu fein, denn bon allen Seiten ericallen Rlagen über unausftehliche Beläftigungen von Mensch und Bieh durch diese Blutsauger. In einem Dorfe mußte sogar der Schulunterricht eingestellt werden, weil die Jugend und natürlich auch der Lehrer fich ber Mücken nicht mehr zu erwehren vermochten. Mis Bolfsmittel gegen Müdenftich und ebenjo gegen ben Stich bon Fliegen dient das Betupfen der ichmergenden Stelle mit Salmiaflösung; allein dieses Mittel ift ungureichend und bei einer wirklichen Infektion infolge des Stiches unwirkfam, Statt deffen follte man die schmerzende Stelle, etwa den Finger oder die Handfläche, in fochend Beigen Bafferdampf halten, Natürlich fann dies nur ein paar Sefunden lang der Fall fein, da der Dampf möglichst beiß sein muß, dafür ober soll man die ganze Prozedur möglichst 20, 30mal und, wenn man ficher geben will, noch öfter wiederholen. Die fochend heißen Bafferdampfe zerftören das Gift, was man ichon bald daran merken wird, daß der Schmerz nachläßt und verschwindet. Ein anderes einfaches Mittel, das bei Müdenftich febr viel wirffamer ift als Salmiak, ift eine Löfung von Aloe in gewöhnlichem Alfohol. Etwa für 10 3 Aloe werden in gewöhnlichem Mtohol aufgelöst, bis die Mischung dunkelbraun erscheint. Wird die nach dem Stich der Müde schmerzende Stelle mit diefer Bluffigfeit tiichtig eingerieben, mit fragender Reibung, fo verschwindet nicht nur in wenigen Minuten der Schmerz, fondern es bildet fich auch feine Anschwellung oder dieselbe vergeht in furzer Beit, während nach der Benetung mit Galmiat die Anschwessung fortdauert und oft noch einige Tage fpater, fobald man die Stelle reibt, bon neuem gu ichmergen beginnt. Ein bewährtes Mittel, um die Mücken nachts vom Rörper abzuhalten, ift das Einreiben der Sande, Arme ufm. bor dem Schlafengeben mit einer frifchen Bitronenicheibe.

gr. Militarifches. Unter Mingenbem Spiel jog beute Rodmittog unfer hiefiges Regiment ein. Die Lente, die vom Jelbbienfte femen, jaben gang erhipt aus.

* Bin miereffanter Erbichaftsbrogen ift fürglich on ber Mainger Civilfonumer burch Bergleich jum Austrag gefommen. Bor einem Johre verftarb ein biefigenBrivatmann und in feinem Testement bestimmte er u. a., daß 700 A. für diejenige Person ausbegalft werben follten, bie ihm als Lind einft bas Leben gorettet habe. Der Rame ber Lebensratterin war aber nicht angegeben, da er dem Testator nicht mehr bekannt war. Bor langer als 40 Jahren wurde der Testator als Keines Kind von einer jungen Nachbarin in einen Bleichgarten mitgenommen, spielte dort und siel dabei in eine Wassergrube und wurde von bem Mäbchen, das von einem Burfchen von dem Vorfall benochrichtigt worden war, im allersepten Moment herausgezogen, worauf bas Kind in einer benochbarten Wohnung aum Bewußisein gebrucht murbe. Ells min der Inhalt des Testaments be-konnt wurde, meldete sich alsbald auf dem Gerichte ein Fran, die f. It. als Madden bas zu ihr gebrachte Kind wieber ins Leben surudgerufen batte. Gibe bies Gelb aber zur Ausgahlung fam, hörte auch diejenige Frau von der Hinterloffenschaft, welche f. Bt. als Mäbchen bas Kind aus der Wassergrube berausgezogen batte. Sie behauptete, daß fie die eigenfliche Lebensretterin gevesen sei. Die andere Fran aber behandtete, sie allein habe bas lebloje Kind berart behandelt, daß es wieder Leben erhalten habe. Es fom zu einer Klage, die, nach Mainzern Blattern, mit einem Bergleich babingebend enbete, bag jebe ber beiben ein Drittel, ber bamalige Buriche aber auch ein Drittei erhielten, da letterer bei der Reitung doch auch mitgewirft hatte.

In ber Berfammlung ber Manter, bie, wie ichon erwahnt, em Comftag Bormittag in ber "Concorbia" fiattfanb, geb ber Cauvorsibende Suttmann Granffurt ben Bertrag befannt, der in den Rommiffionssigungen feftgelogt worben ift. Die einzelnen Bebingungen bes Bertrages gelten faft im gangen Bezirk. Minn habe aber erreicht, daß ber Bertrag für Wiesbaden nur gultig fei bis jum 1. Mars 1905, wenn nicht am 20. Buguft 1904 feitens der Arbeitgeber erflärt fei, daß fie die anderen vereinbarten Bebingungen annehmen. Aus den beschloffenen Arbeitsbebingungen, die Referent einzeln beiprach, sei solgendes für Biesbaben Bichtige erwähnt: 1) Die Arbeitszeit beträgt 10 Stunden mit den üblichen Baufen. Die Eintheilung der Arbeitszeit wird von den Centralvorständen sesigelegt. 2) Ueberfumben find' folche, welche über die 10ftundige Arbeitsgeit hinaus geben. Die Nachtstunden dauern von 8 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens. 3) An Samftagen ist Schluß ber Arbeitsseit unter Wegfall der Besperpause um 5 Uhr. An den Tagen bor Oftern, Pfingften und Weihnachten 12 Uhr Mittags. Montags beginnt die Arbeit um 7 Uhr. Den örtlichen Rommissionen sieht es frei, den Betrieb der Arbeit auf 6 Uhr festzufepen. 5) Für Wiesboben betrug der bisberige Lohn 45 & pro Stunde, bei Bieberaufnahme der Arbeit foll derselbe bis Ende Sebruar 1905 46 & betragen. Der Bertrag gilt nur bis zu letterem Termin, wenn die Unternehmer fich nicht bis jum 20. August bereit erflären, von 1. Märs 1906 bis 1. Märs 1908 bie Stunde mit 48 & zu zahlen. 6) Für Junggesellen und für infolge ihres Alliers ober ihrer Invalidität nicht vollleiftungsfähige Gesellen kann ein geringerer Lohn vereinbart werden. 7) Bei Afforbarbeit wird fein boberer Lohn garantirt, als ber 3 3t. sestgelette orisubliche Stundenlohn Es werben Abschlags Absungen an den Lohntagen hiernach gestattet. 8) Für Ueber-ftunden wird ein Lohnzuschlag von 10 & pro Stunde gezahlt, für Rachtarbeiten ein Zuschlag von 50 Broz; für Sonntagsarbeit ein Zuschlag von 50 Proz. und Bergütung bes Jahrgeibes. 9) Die Lohnauszahlung muß am Jahltage (Saustag) während der Arbeitszeit und der 5 Uhr auf der Arbeitszeile gescheben. Wo nach Feierabend auf Lohn gewartet werden muß, geschieht dies auf Kosten des Arbeitgebers. Alle 14 Tage ist Lohnzahlung, jedoch werben wöchentliche Abschlagszahlungen bis zu 80 plet bes verdienten Wochensohnes gewährt. 10. Das Arbeitsverhältniß fann in Wiesbaben ju jeber Zeit gelöst werben. Bon ben allgemeinen Bestimmurngen fei folgenbes erwähnt: Das Zusammenarbeiten von organisirten oder nicht organisirten Arbeitern darf weber von den Arbeitern noch von Arbeitgebern beauftandet werden. Zugehörigkeit zu einer Organisation ist fein Grund gur Entlassung. Während ber Arbeitszeit fann feitens ber Organisirten keine Bersantnlung einberusen werben. Jedoch ist den Organisirten gestattet, fünfmal im Jahr vor der Besperzeit Bersommsungen einzuberusen, es muß jeboch brei Toge vorher den Borftanben ber Arbeitgeberverbande bavon Mittheilung gemucht werben. Ferner ist während der Arbeitszeit jede Agitation verboten, jedoch fommen die Paufen nicht in Betracht. Der Butritt gu ben Arbeitsstellen ift ohne Erlanbnig bes Arbeitgebers nicht gestattet. Bur Regelung von Meinungsverschiedenbeiten die aus dem Bertrage rejultiren und über die Borkdriften für den Bauarbeiterschut find in den einzelnen Orten Rammissionen zu' wählen, bestehend aus je 3-8 Mitgliedern von beiben Seiten. Außerbem miffen an ben Arbeitoftellen bie vereinbarten Bebingungen sichtbar ausgehängt fein. Der Referent bat jun Schuffe feiner Ausführungen im Juteresse ber Allgemeinheit den Bentrag anzunehmen. In der fich anschließenden Debatte wird von verschiedenen Seiten für Ablehmma gesprocen, jedoch fand bieser Antrog feine Bustimmung, nachbem ber erste Borsigende des Berbandes Reichstagsabgeordneter Bömelburg nachgewiesen batte, daß es feine andere Möglichkeit gebe, ben Streit zu schlichten. Die Abstimmung ergab bie Annahme des Bertrages gegen 7 Stimmen bei ca. 200

Dannes, bud Dich, er wirft!" Bon einem naffenischen Geelferger alten Still, bem hirzenbainer Marrer Jatob Guchs ber im Jahre 1830 bas Zeitliche segnete, erzählt man folgenbe Anesbote: Ein Gemisebieb batte den Pfarrgarten geplindert. Das gab bem Pfarrer Anlas, am nächsten Conntog bie Guche auf die Kanzel zu bringen. Er jagte also, nachdem er auf die Thatsache hingelviesen batte: "Ich sebe ben Dieb; er ist bier mitten unter uns; ich könnte ihn werfen" — und dabei griff er nach der Bibel. Da sprang eine Zuhörerin auf und rief laut durch die Kirche: "Hannes büd" Dich, er wirst!"

Der Gewerbeverein unternimmt, wie im Inseratentheil angekindigt, am Donnerstag 25. August einen Ausslug nach Braubach. Die Direktion ber bortigen Blei- und Silberhütte bat in entgegenkommender Beise eine Besichtigung des großen Hittempertes, die Metallurgische Gesellschaft in Berlin die Befichtigung ber auf ber Hitte in Betrieb gestellten huntington-Deberlein Röstanlage gestatiet. Die sestene Gelegenheit, ein so bedautendes Werf einmal im vollen Betriebe sehen zu können, follte sich kein Mitglieb bes Bereins entgeben laffen. An biefe Besichtigung schließt sich eine Jahrt per Extrazing auf ber landschaftlich unvergleichlich schön gelogenen Kleinbahnstrecke Rastätten Cherlahnstein bis zur Station Dachsenbaufen. Rach ber Rüdfehr nach Braubach wird bort der gemeinschaftliche Mittagstisch eingenommen. Für den Nachmittag ist die Besichtigung der alten Bergseste Margburg, der Martinskopelle und anderer Sebenstwürdigkeiten bes schönen Ribeinstädtchens Brambach und gegen Abend gesellige Bereinigung mit ben Mitgliebern bes bortigen Gewerbevereins, die fich in überaus liebenswürdiger Weise um das Programm des Tages bemüht haben, vorgesehen. Wegen des Röheren bertveisen wir auf die Amonce, auch wird im Bereinsbureau (Getverbeschule) jede gewünschte Auskunft

* Rurhaus. Die Aurvertvoftung fünbigt für nächften Samftag, ben 20. Angust eine Sommerveranstaltung an, bestehers aus Doppelfonzert und großer Allumination im Aurgar-ten und großem Balle mit mehreren Orchestern in sämsnklichen

* Gin Gartentongert finbet am Conntag, ben 14. August, im Gartenrestourent und Soolbou Jagerhous, Schierfteinerftraße 62, ein Gartenfest verbunden mit Tang und Unterhastung unter der Leitung des Tanglebrers Herrn B. Zimmermann ftatt. Da obengenamtes Resaurant ein sehr beliebter Aus-Angsort ift, jo werben alle Freunde und Befannte gebeten, fich recht zahlreich an biefem berrlichen Jeste zu betheiligen. Herr Zimmenmann bat es verstanden, sich bis jest unter bem Publifiam beliebt zu mochen. Derfelbe wird auch diesmal alles aufbieten, die Beranstaltung burch berschiebene Abwechselungen zu einer recht schönen au gestalten. Für Bergnügungen für Alt und Jung wird bestens Sorge getragen werben. (Siebe An-

* Der Dilettantenberein "Urania" peranftaltet beute Conntag ein großes Familiensest auf bem Walbhauschen, bestebend in Concert, Tang Bolls- und Linberbeluftigungen aller Urt und großer Kinderpolonnaise.

Briefkasten.

Ginige trene Abonnenten 122. Bir möchten Gie bied. freundlichst bitten, uns mittheilen zu wollen, unter welche bingungen es gestattet ift, einen Revolber in tragen. - De Bedingungen giebts bagu nicht. — Bir möchten Sie hierburch freundlicht bitten, uns mittheilen zu wollen, m Sie einen Mevolver tragen miffen?



Maing, 13. August. Wie offigiell mitgetheilt wird finde ! Truppenican auf bem großen Sande am 22. Angust in Oxo wart bes Raifers ftott.

Richt frant.

Dresben, 13. Muguift. Die in mehreren Blattern beifeis ieten Melbungen über ben ungunftigen Gefundbeiteguftant be Königs find vollkemmen ungutreffend. Der König macht 200 siergange und größere Bussahrten und ninunt an allem de

Feuer in einer Oelfabrif.
Sintigart, 13. August. In Befigheim brach bente Rock gegen 11 Uhr in ber Bermer-Besigheimer Deljabrif deuer an

Da es bei ber engen Bautveise ber Stadt in fürzester Beit ut bie benachharten Gebäube übergriff, fonnte bon ber Jabrif m von 18 bemachbarten Gebänden nichts gerettet werden, 50 Gie-Lahntvagen Delborräthe und ca 150 Waggon Declamen in verbrannt. 12 Jamilien sind obbachstos, der Schoben mirb m 100.000 M. gejdzäßt.

50000 Mart für bie Arbeiter. Gera, 13. Muguft, (Privatmelbung.) Anläglich ber beigen hunbertjoffrieier ber Finna Morand u. Comp. übernie diefe dem Arbeiterunterftilgungsfonds 50 000 A. Das gefannte Berfonal, fowie jeder Arbeiter erhielten außerdem ein reiche

Gelbgeichent. Ruffifches Manifeft. Betersburg, 13. August. 44 Uhr früh. In einem focher terbiffentlichten Munifost gibt ber Ruifer die Geburt bes Grib

fürsten Alexis fund und fordert alle ruffifchen Unterthanen au mit ihm vereint zum Höchsten Gobete um bas Wohlernibe feines erften Cohnes amporzusenben, ber berufen ift, ber Und ber Macht gut fein, die Gott bem Raifer bon Rugland verlieben bat. Der Titel Großfürst-Thronfolger, ber bem Großfürste Michael gegeben war, gebe nach den Grundlätzen des Reibe min auf den Rengeborenen über.

Der ruillich-japanische Krieg. Berlufte ber Ruffen.

London, 13. August. "Daily Telegraph" wird aus Ifdie gemelbet: Die Berluste ber Auffen bei ber "Reichitelny"affer waren gering. Die über Bord gesprungenen Leute trugen Rettungegürtel. Der Rapitan und mehrere Bertoundete beinden fich im hofpital. Die Offiziere find als Gafte an Bord eine chinesischen Kreuzers, während fich bie Mannichaft bei Land-leuten in Achili aufhält. Ein ruffischer Matrose warf mehrete Japaner über Bord, bevor er erichoffen wurde, Der Schiffs faburich besahl ben Leuten, den unglosen Ramps einzustellen und über Bord zu gehen, aber erft als er ben Bootsmannemost ins Wasser geworsen batte, sprangen die anderen Leute nach. Die Russen versichern, die Japaner eröffneten sofort den Kanp mit Salven, Dann entstand eine Paufe, während welcher fu das chinefische Wochtschiff aus dem Kampfbereich zuruckzog.

"Nobit" entfommen. Tidifu, 13. August. (Neuter.) Wach einer houte hier ein-gegangenen Welbung ist der ruisische Kreuzer "Nobit" nach Mouf einer Frist bon 24 Stunden aus tem hafen bon Timpen entfommen. Bon einem Rampf mit jopanischen Schiffen wit vichts berichtet. Man wird fich hierbe: fragen muffen, wie es mit ber Entwoffnung ber Schiffe im reutvalen beutiden Doles von Tfington fieht. Borausgesett natürlich, bag fich bie Radricht beitätigt.

Gin Rentralitätebruch? Wien, 13. August. Der Londoner Korrespondent der "Rich-Pr." telegraphirt seinem Blatte folgendes: "Japan bat wie id soeben ersahre, bereits Schritte gethan, inn einen Protest gogen Deutschlands Berhalten einzuleiten, nachban ruffifchen Schiffen in Riautschau das Einnetznen von Kohlen gestattet worden it. Die japanische Regierung ist benachrichtigt worden, das mon Borbereitungen im Lafen von Lioutidon getroffen be be, um ber "Novit" umb anderen ruffischen Schiffen bei ber Einfahrt Rohlen zu geben, anftatt in ben inneren Safen zu ich ren und bon ben zuständigen Beforben um die Erlaubnin bitten, Kohlen faffen ju durfen. Die ruffischen Schiffe anferen vielmehr auf ber außeren Mberbe und nahmen bort Roblen ein, welche ichon bereit lagen. Dautschland wird erfucht werden, Anlläumg zu geben, ob sich diese Tarstellung bewahrheitet. Laut einem früheren Telegramm ist "Robis" ber in den Hen den Dien den Tinten vor den Japanern geslücktet war, nach 24kündigen Aufenthalt in den neutralen beutschen Sofen wieder bavet

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlog-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Jenilleton: i. B. Rebafteur Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beibe pu Wiesbaben.



Geichäftliches.

* Das Technifum zu Worms a. Rh. beginnt in ber eines Abtheilung für Dauller und Miblenbouer feinen 37. Lebrhirfus (Inhresfurfus à 2 Semester), in ber 2. Abtheilung für Wert menter, Technifer, Ingenieure, Konftrufteure feinen 18. Lebr furjus (bon 2 refp. 3 Semestern.) Die Befucher biefer Unftall erlangen in entsprechend fürgerer Beit burch eigenortige Ber methode und Organisation und Beschränfung der Theilnehme auf eine fleine Zohl das Ziel der völligen Ausbildung. Absch benten befinden fich in berborrogenben Stellungen als nieur-Monftrufteure u.Betriebleiter in ben bebeutenbiten Ge ten Deutschlands und des Austandes. Besonders eignet fich be Schule für die erwachlenen Cobne bon Sabrifbefigern und intern gen Leuten jeben Stanbes (auch Runfleute), weiche ihre Er ftens als technische und fausmännische Gobrisbeamte in fitze Beit ohne große Koften begrinden wollen. Der neue Rurus beginnt immer am 1. Oftober a. c. ,

Dillo

Baben berg M. 187(1)

De l 10 10 al

für Sp: ab. Filte mi then, Mey

> Reller Bit.

pa perm

Biet 61 Beig

ober Mor

tobenio A. MI

chnir. 4, B., mobil. Barterre-3 Bimmer für 2 fol. i. Arb. b

Danipite. 21, 4. e. mobi. Bim. jum 1. Cept. bill, an grt. herrn gu bermieten. elasfirage 19, oberer Stod, redt. moet. Bim., fowie Manf

goer gwei Mabden finben J Schlufftelle. Rab. Reroftr. 23,

Bellrinftr. 38, 1., tes moblirtes Bimmer gu ber-Bellripfir, 38, 1., fcon mobil.

beffen gie vermieten. Smioch mobl. 3.mmer an fot. gemmermannftr. 3, S., 1. Et.

Venstanen.

Villa Grandpair, Emierftrage 18.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. 6807

Laben.

Gabenlofal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ment auch mit größerer Wohnung a 1. Juli cr. billigft gu berm. mes Abelbeibftrage 47, bei M. Minnig. 1661

Empillerstrafte 17 ich. Laben mit Bubehor zu verm. 4627 Abbred Lendle, Seeroben-

ı5e

nig

dis.

et-

Den.

16-

Edioner großer 1802

a den, Renbau, mit Labengimmer, Gas,

feter, fofort gu perm. Eitpiller-

Heller Laden Bohnung billig ju vermieten.

Schöner Laden

m Bohnung, tolonialm. . . mit Erfolg berr. pr 1. Oft. 3. verm. Berberftr. 12. Raberes bei Schwank. latelbit.

Semannftr. 3, 2. St., L, ift ein Baben, nebenan mit Ruche, Sprifemirtichaft, Mobelgefcaft hiliale, gleich ob, fpater gu ber-

Der von Serrn Simon Meyer jest benunte La-ben hellmunbftrage 43 ift er 1. 3annar 1905 (ev. leuber eb. fpat.) mit auftogen. ben großen Lagerraumen gu jedem größeren Gefchaftebes inebe geeignet, ju vermieten Thoefabet, hofraum und Reflerraumlichfeiten porbanb. be Adolf Hay-

enemburger, 11, moi, gaben mit II. Woon, event, mit Porm 9lah, 1. Ctave. 2736

Seuvan Luifenftr 25 ib 1. Oftober ju perm.: Großer Laden,

ta. 103 D.Mtr., mit 2 Emanfentiern und Bubetor, auch für Burean-tweite gerignet. Bentral-beigung, eleftr. Licht, Leucht- und Seiggod. Nat im Bureon Gebr. Wagemann, Sutien-

8236

Laden,

65 D. Dir. (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Cabengimmer ob. Labenraum) the geeignet für Taperen ob. Spielmarengefcaft, p. 1, April ober fpajer gu berm, Rab. Moriphrafie 28, Compt. 4949

Sin Sattie Römer-berg 16 abinlotal in. Bim u. Rache fot. 11. ber 1. Juli bill gu berm. Rah Mbelbeibftr. 47, Bart., bei A. Minnig.

Mehaergaffe 18, Laden m. ober ohne 3. Bim Bobn.

Mr. 189.

Blatter t. 42, Bab. mit 2 8im. u. Ruche auf 1. Oftober gu 4659 permieten.

Rauenthalerftrage 5, bei ber Ringti che, ift ein ichoner Laden mit Cabengimmer, fehr geeignet für ein Gefchaftstotal, Burcan ober Rafirgeichaft, fofort pit perin. Rab. Bob., B. Porfitrage 27, Ede b. Gnetfenau-frage, ift ber Edlaben mit Cabengimmer, 2 Reller, Ruche u. 2 Prontipingimmer auf 1. Oftob. gu perin. Breis 700 Dt. Staber 1. Etage, linte.

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Erbenheimerftrage ift per 1. Oftob. ein Laben mit Wohnung, fowie ichone 2 u. 3.Bimmermobnungen, ber Rengeit entfprechend eingerichtet, ju bermieten, Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler. u Zapezierermeifter

Bierftadt, Bibeimftrage 1, fconer Edladen m. 2.Bim. u. Rude, event. Berfitatte n. fr. Frontip. Bobn., 2 Bim. u. Rude, 4419

1 Laden

mit 2-Zimmerwohnung, Bab pp., febr fühlem Reller und en. Burftliche, Remife u. fleinem Stall geeignet für Stitate einer Cowcinemengerei pp. in fon-

furrengfreier Bage ber Stabt per

1. Oft. preiswert gu vermieten, Gefl. Offerten unter P. S. 100 an die Expedition biefes 3808 Blattes.

mernitalien etc.

m Saule Abetheibstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flaidenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigit verm. Naberes bajelbft bei

3m Daufe Abeibeibftrage 47, per lofort billigft gu berm. Rab. bafeibit bei Binnig. 3870

21 bribeibftraße 83, Beinfeller u. Badraum ju vermieten. Rab. Batt., linfe.

21 boifitrafie 1 ftub auf 1. Oft, große belle trodene Bager raume, für jebes Befdaft geeignet, fomie in ben Geitengebauben 2Bob. nungen bon 9 und 3 Bimmern, Stallungen fitt 36 Bferbe gu bet. miethen, auch werben Benfions. pferde angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Wohnungen m Borberbaufe.

Pager- u. Bureau-Raum (letterer Sochpart.), 280 qm Bobenft., mit eleftr. Bicht ac , auf aleich ob. pat ju vm. Bismardring 3. 3757 3 meinem Renvan Donbeimer-frage 84 ift eine id. Bert-ftatte bon ca 50 O. Mitr., febr geeignet für Tapegierer ober fonft.

Beichaft, mit ober ohne 2. und 8. Limmer Wohnung auf gl. ober fp. jn verm. Ph. Schweissguth, Rinbesbeimerftr. 14. 4890 Pertratt für rub. Betrieb mit 11. Wohn. fof ober fpat, 31. perm. Dopbeimerfit 106. 3103

Erbacherstr. 7, Werffratte mit 2.3immer-QBohnung auf Oftober gu vermirren. Rab. 1. St , L.

Cabgeichloffener Lagerraum in. od, obne :-Bim-Wohn, ju verm. Rab. 1. St., L. 4525

Gitvilleritrafte 17, fcone, belle Bertitatte, für rub, Betrieb, gu berin. Rab. Lenble, Sees robenftrage 32. 4628 robenftrage 82. (Sine Bertfigtt mit Bogerraumit 3768

Franfenftrafie 18. (S neifenauftrage 5, Bertinati und iconer hoffeller gu

vermietben. Gnetjenaustraße 9, Ede Portfroge. Schone Automo-bil-Lager. u. Rellerraume gu verm. Rab. Seerobenfir. 30, B,

Sociatrage 4, zberfn. m. 29obn auf 1. Juit gu berm. Rab. bei Beil.

Sochftr. 4, gr., beil. 2Bertit. m 2 8m u Ruche auf 1. Ott gu verm., event, auch Saus gu vert. Rub, b. Weil. 48 8

24 rbeiteraum od Lagerraum. großer, beller, mit Aufgug auch geteilt, gum 1. Oft. zu vim. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller

gleich ober fpater ju vermiethen. ng 16 de fot. i berm. Reller, 50 qm, per fot. 7t., bei 1183 Rifolasftraße 23, Part. 6635

Detteibedfir. 5, Ede Bortitr. Bureau mit hintergimmer, birefter Ging. pon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu berm, Buifenftr. 13 bei Bb. Meier, 8918 Dauentvalerfir. 7, ichone belle Perifiatt ju berm. 9441

928b. bafelbft. Biebifrage 4, icone belle Wert. ftatt billig gu vermieten,

Dab, im Baben. Gine Bermatt oder Lagercaum 40 qm gros, mit oder ohne Wohn, fof. ob. fpat. au vermieten. Riebiftr, 29.

Wertstätte

gu verm., auf gleich, Steingaffe 25.

Ein großer Ranm, ca. 200 qm, als Lager-raum od. für Ronfeftionegefchaft, gu vermieten. Schwaibacherftrage 80, Garten. baus, 2. Etaer.

Sharnborfiftr. 14, Stallung für Bu erfr Frantenftr. 17. 8678 Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfelmein, Rartoffein etc.

mil Bubebor, Große ca. 50 Stud auf dem Boden ju lagern, nebft Faßhalle u. Bureau zu vermieten Echierfteinerftr 18. 7874

Gin Barterre-Raum als Lagerraum ober Berifiatte an rubiges Gefchaft auf 1. Oft. gu verm. Taunusitr. 36, B. 5001 Wallufferstraße 1, 1 Ct. c, ift ein im Couter, beleg, ca. 41 am groß, bell, Lagerraum, eb. m. qm groß ben, Lugereau p. fof. gu 20,00 qm gr. Bureau p. fof. gu

verm. Rab. baf. 1. St. r. Bellripitrage, eine mittelgr. Berffiatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1, Oft. gu

Rab. Franten-frage 19 B. Beurigftr. 87, Baben mit over ohne Wohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Eierund Dildigefcaft betrieben murbe, auf 1. Oftober gu berm. Stall für 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Lagerraum tann babei vermietet merben, Raft, Franfenfir, 19, B. 4789

Bäderei billigft gu vermiethen. Raberes

Bellripftraße 49, 1,

200 erifiatte, febr geeignet für Spengler, fofort ober frater ju bermieten. Raberes Weftenb. frage 20, Gta., 2. St., r. 4523

Porfftraße 4 1 Wertftatt im Couterrain per 1. Inli ju vermieten, Raberes im Baben rechts. 1790

Dortfirage 21, 1 Couterrain als Bertfiatt ober & afdenbiert. mit ober ohne Wohnung auf gleich ob. fp. ju verm. Raberes 1. St.

xxxxxxxxxxxx Kapitalien.

Auszuleihen auf 1. Sypother ift ein Rapital von 300 000 mt., bas and in Zeilberragen bon 30 000 M. an abgegeben Offerten erb. n. IL. M. 108 an die Erpeb. b. Bi. 4144

Doientrager, haltbar, billig und bequem 870 Raufhans Führer,

Biebrich-Mainger Damyfldifffahrt August Walbmann,

Rirmgane 48.

m Anfchluffe an bie Biesbabener Strafenbabn. Fahrplan ab 1. Mai 1904

Babrin as Lauf 2007
Biebrich Mainz.
Bodentags jede volle Stunde,
Countags ca. halbftündlich.
Bon Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1,
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Un und ab Station Raiferftrage-Sauptbabnhof 5 Minuten fpater. Bon Biebrich nach Main; (ab Schlob): 9, 10, 11, 12, 1, 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Raiferfraße-

Saupthabnhof 15 Minuten fpater, Rur Conn. u. Feiertage. Extraboote für Gefellichaften. Abonnemente.

Grachtguter 35 Big. per 100 Rilo

Hohe Butterpreise sind infolge der Dürre und Futtermangels eingetreten.

Einziger-Butter Ersatz ist "Vitello". Nur Vitello darf nach Reichs-

gerichtlicher Entscheidung mit frischem Eigelb, Milch und Sahne hergestellt werden. Witello hat alle Vorzüge der

Butter und ist ca. 40 Prozent billiger wie diese.

Stets frisch in den einschlägigen Geschäften, Man achte auf die Schutzmarke,



Muszng aus den Civilitands Regiftern der Stadt Bie baden bom 13. Anguft 1904.

Geboren: Am 11. August. dem Hernichneidergeh. Georg Berimann e. S. Georg Karl Albert. - Am 9 August dem Küfergeh. Michael Pfüher e. S. Keter Kaul. — Am 11. August dem Kandeismann Jude Licht e. S. — Am 10. August dem Taglöbner Friedrich Stärfe e. S. Friedrich August. — Am 7. August dem Höftsmonteur August Todt e. T. August Wilhelm. — Am 7. August dem Flosscheiderhändler Johann Högerich e. T. Mazie Amalie. — Am 9. August dem Küfer Jean Seil e. S. Theodor Josef. — Am 9. August dem Wagenführer an der Stradsendohn Keter Soar e. T. Kasharine Killehning. — Am Straßenbahn Peter Svar e. T. Katharine Wilhelmine. — Am 8 Angust dam Färbergeh. Johannes Pieisser e. T. Wally. — Ihm 9. August dam Taglöhner Johann Phonn Düsner e. S. Wilhelm Klamens. — Phn 12, Angust dem Mechamitergeh. Heinrich Biesel e. S. Johann Philipp Heinrich Alfred. — Am 12. August dem Bohnarbeiter Adam Schnidt e. T. Hidd. — Am 8. August dem Kunscher Adam Schneider e. T. Mathibe. — Am 8. August dem prakrischen Arzt Dr. med. Bilhelm Geister e. T.

Aufgeboten: Giebereiarbeiter Philipp Herber bier mit Margereibe Eichenduer bier. — Raufmann August Exhippers in Bonn mit Eugenie Heiner hier. — Amskrichter Friedrich Tuebn ir. Wainz mit Anna Külb hier. — Taglöhner Stephan Rupperr hier mit Winna Jehrife hier. — Webger Friedrich Schlött in Gaffel mit Aberese Helene Christien das. — Ranfmann George Perrenoud in Locle mit Glifabeth Schellenberg bier. - Megger Emgo Franz Blöchinger in Wiltenberg mit Anna Marie König daj. — Rasieumesserarbeiter Ernft Röber in Wald mit Alma Mouns dos. — Maurenmeister Georg Bird hier mit Elisabeth Riridhöfer hier.

Mirjahoter het.
Gestorben: 11. Angust: Maria geb Rieth, Ehefran bes Briefträgers Wilhelm Anapp, 42 I — Juhanann Abam Schmidt, 25 I. — Friedrich, S. d. Bierbrauers Josef Weiß, 3 Mt. — Otto, S. d. Agenten Philipp Renz, 3 Md. — Bertha, T. d. Tünchers Ludvig Kunz, 4 Mt. — 12. August: Maler Deumann Heinhen, 41 J. — Delene T. d. Toglöhners Friedrich rich Höschen, 1. I. — Friedrich, S. d. Schubmachers Friedrich Kern, 5 Mt. — Julia, T. d. Scholsergehülsen Karl Bingel, 7 T. — 13. August: Hermann, S. d. Konsmanns Julius Leoni,

Rgl. Ctanbesamt.

Blut-Armu Trinkkuren im Hause mit Lam-

Frauenkrankheiten Magenbeschwerden Nervenschwäche Verdauungsschwäche Blasen- u. Nierenleiden

Bleichsucht etc.

tend gesteigerte Esslust, Be-seitigung schlechten Schlafes, Vermehrung der Harnaus-scheidung, auffallende Leicht-verdaulichkeit des Wassers, das die Zähne nicht angreift. Resultat: Körperliches und seelisches Wohlbefinden, Arbeitsfreudigkeit, Lebenslust.
 Ausführliche Mitteilungen über Heilerfolge, Gebrauch d. Kur etc. kostenlos durch

scheider Stahlbrunnen ärztlich

empfohlen. Glänzende Erfolge.

Uebereins immend gerühmt vor allem die sehr bald beden-

Lamscheider Stahlbrunnen G. m.b. H. Dasseldorf S.

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung"

in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der näheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei hält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Bevölkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt. Sie erscheint im zehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnenten ahl erreicht, sie kein zweites Blatt auch nur aunähernd in ihrem

Bezirke nachweisen Auflage ca. 15600

darunter 12 700 Abonnenten (stetig wachsend).

Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im Formate der "Kölnischen Zeitung" und die Bellagen "Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der Haus- und Grundbesitz", "Lokalanzeiger für Krefeld und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000 (Samstags) und nach Bedarf "Recht und Gesetz".

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum grösste Beachtung und weiteste Verbreitung. In der Rubrik Hauser, Wohnungs, Grundstücks, Kapital-u. Arbeitsmarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg

lich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeugnisse von Interessenten beweisen. Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäftsanzeigen 20 P ennig, bei grösseren Anfträgen wird entsprechen-der Rabatt bewilligt.

Beilagen pro 1000 Stück für die Boten-

auflage 5 Mark.
Probenummern auf Wunsch überall-hin 8 Tage kostenfrei.

London Gentleman

Uhrkette. Reu! Brattisch, bouerb., elegant, Liegt b. Regulier-barteit stets glatt an d. Kleidung Großer Borteil. Läftiges hange-bleiden nunmehr ausgeschioffen. Mit allen Sporte- u. Brancho-Abzeichen au baben. In feinem Etui p. Sid. Mt. 2,50 u. 3.50 freo. geg. Ein-sendung od. Nachn. Rifito ausgeschlossen. Bei Richtgefallen Betrag retour. Allein. Bertreter f. Deutschland: M. Bollmer, hildburgbaufen in Thuringen.

Mr. 189.

Amtlicher Teil.

Befannimadung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt vom 15. bis 30. Auguft im Rathaus, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, mas mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht mird, daß mahrend diefer Beit von jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigfeit berfelben bei dem Magiftrat erhoben werden fann.

Biesbaden, den 12. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Die Brei	fe ber Bebensmittel	und landwirthichat	ftlichen Erzeugniff
6. bis einicht.	waren nach ben 19. August 1904 fe	Ermittelungen bei	Afgifeamtes von
L Biebma	rtt. R. Br. 5. Pr.	1	92. Br. H. B. Pr
(Schlochtgew	icht.) 202. Bf. 202. Bf.	Report Top the	- DR. Bf. Dr. Bf
II. "	50 kg 72 — 76 — 68 — 70 —	00.4074.	1 kg 10 - 10 - 1 - 50 - 60
Rube I. "	64 - 68 -	Summer "	1 . 6- 650
Schweine "	1 . 58 - 62 - 1 . 114 118		1 5- 6-
Daft-Stälber	1 , 150 160	Bratichelififch	1 - 50 1-
Sand- "	1 " 140 150	THE CHARLEST STREET, SALES	1 , 1- 190
II. Frucht		" (Stodfifch	1
hafer 1	00 kg. 15 20 15 60	Salm	1 . 4- 7-
Beu	660 720	200	1 2 2 280
III. Biftua	lienmartt.	Lachs jorellen	1 360 4-
Egbutter Rochbutter	1 kg 280 240 1 2 2 280	- describerable	1 50 60
Eier	25 St. 1 25 1 75	Blaufelchen	1 . 260 3-
Erinteier Sanbtafe	1 - 9 - 9	D. Harrier	1 , 180 2-
Fabrittafe	4- 5-	Schollen	1 2 3 3 - 1 20 140
Egfartoffelm 1	100 kg 7 — 10 —	Seegunge :	
Meue Rartoff.	1	(Limandes)	1 . 140 160
Bwiebeln .	50 , 6 - 6 -	Gruner Bering	1
Zwiebeln Knoblauch	1 - 18 - 20 $1 - 40 - 40$	Dering gefalg.	l St 8 - 12 el und Bilb.
Erbfohlrabi	1		mpreife.)
Rote Rüben Beife	1 - 18 - 20	THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE RESER	St. 550 7-
Welbe "	1 20 - 25	CARLO CONTROL	6- 650
Rt. gelbe Rub.] Rettich	1866 5 - 6	Ente	280 350
Mary Control of the C	1 St. — 5 — 6 1 Sbb. ————	Subn 1	1 20 170
Rabieschen	1, -8-4	Masthuhn 1	550 7-
Suppenfparg.	1 kg	Berlbuhn I	, 225 250
Shivargivity.	1 ,	Taube 1	- 60 - 70
Meerrettich Beterfilie	1 St. — 20 — 25 1 kg — 90 1 —	Gelbhuhn, alt 1	
Saudy	1 St 3 - 6	Safelbubner 1	
Sellerie Geblieghi	112 -15	Birthühner 1	
Rehirabi Feldgurfen	1 kg - 25 - 30 1 St 12 - 15	Schneehühner 1 Rafanen 1	The state of the s
· Treibgurten	1	Bilbenten 1	
Einmachgurf. 1	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Schnepfen 1	
Tomaten	1 " -20 -25	Rrammetsvög, 1 Safen 1	: =====
Grune dide		Reb-Ruden 1	, 10 - 14 -
Bohnen "StgBobn.	1 - 30 - 35 1 - 36 - 40	" Reule 1 " Borberbit. 1	
"Bufchbohn.	1 , -30 - 35	Birid. Hüden 1	
" Bringeftobn. Erbfen obne	1 , 1 - 110	" Reule 1	
Schale	1 . 170 175	Bilbichwein 1	
Buderichoten	1 , -30 -35	Bilbragout 1	70 -70
Beiftraut 5	The second secon	VI. Fleifd.	(Badenpreife.)
	1 " -15 -20	Stenie :	l kg 144 152
	1 St. — 20 — 25 1 kg — 20 — 25	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 , 132 140 1 , 136 144
	1 St 35 - 40	Schweinefleifch 1	1 . 140 170
Birfing	1 kg - 20 - 25 1 St		1 . 160 190
. (ausland.)		Sammeifleifch 1	
AND CONTRACTOR OF THE PARTY OF	1 kg	Dorrfleifch 1	. 160 180
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	1	Solperfleifc !	
Ropi-Salat	1 St 5 - 6	Sped (geräuch.)	1 . 180 184
	$\frac{1}{1} = \frac{10}{10} = \frac{12}{10}$	Schweineschmals !	1 . 140 160
Saurrampfer	1 " -20 -25	Schwartenmag.(fr	c) , 160 2-
The second secon	1: ====	" (gerand	1.) , 180 2
	The second secon	Fleischwurft	
	St40 -45	Beberen. Blumpfr.	_ 96 - 96
Œĝăpfel 1	kg	VII. Betreibe	180 2-
Rochapfel 1	-10 -20	u. Brot	N.
Egbirnen 1 Rochbirnen 1		a) Großhandeis; Beigen 100	
Bwetiden - 1	24 - 36	Roggen -	" 13 - 14 -
Ririden 1 "Rhein, Berg. 1		Werfte	, 13 25 15 50
Sauer 1	- 90 1-	Speifebohnen "	. 22 - 28 -
Pflaumen I		Linfen	, 22 - 30 -
Reineclauben 1	20 -86	Ro. 0	. 29 - 32 -
Pfirfiche !	1 " -60 1-	" No. I "	" 26 — 28 —
AND CONTRACTOR OF THE PARTY OF	5t	Roggemmehl	. 24 - 26 -
Bitronen 1	" — 6 — 10	9lo. 0 "	, 22 50 23 -
Manas 1	- B	b) Labenpreife;	. 20 - 21 -
Rotosnuffe 1	St	Erbien g. Roch. 1	kg -36 -48
Bananen 1 Feigen 1	Kg =====	Speifebohnen 1	36 -48
Dattein 1	,	Weigenmehl gur	44 -56
Raftanien 1 Ballnuffe 1		Speifebereit, 1	34 -42
Bafeinuffe 1		Roggenmehl , 1 Gerftengraupe 1	- 26 - 28 - 48 - 64
Beintrauben		Gerftengrube 1	" -40 -60
(rheinische) 1	" -40 -60 " -80 1-	Budweigengrut 1 Safergrube 1	80 81
Stachelbeeren 1	- 30 - 36	Saferfloden 1	60 -64
Johannisbeer. 1 Dimbeeren 1	-40 -50 140 160	Java-Reis, mittl.	40 - 60
Beibelbeeren 1	" -46 -60	" Raffee " rob	" 240 3 —
Breifelbeeren 1 Gartenerbbeer, 1	" -44 -50	gelb. gebr.	. 340 360
Balberbbeeren 1	i ====	Speifefalg 1	22 -24
IV. Fiichma		Langbrob 0,5	- 13 -15
Mal lebend 1 Becht " 1	kg 240 260 " 3— 320	Rundbrod 0,5 1	nib — 43 — 59
Rarpfen " 1	, 240 260	- 1 20	nib - 45 - 45
Schleien , 1	" 3— 360 ;	Beigbrod 1 Baffers	ved - 3 - 3

1 Mildbrob - 3 -

Stabt. Mfufe-Mmt.

Beigbrod 1 Baffremed - 3

160

Wiedbaden, 12. Muguft 1904.

Befanntmachung,

Der Taglöhner Friedrich Rolich, geboren am 19. Februar 1872 ju Mongenheim, gulett Bellripftr. 46 wohnhaft, entzieht fich ber Fürjorge für feine Familie, fobağ biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftütt merden muß.

Wir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 9. Auguft 1904. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, daß Antrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Stragen bes Stadtberings für die Folge in ber Regel nur unter der Bedingung genehmigt werden, daß bie Beiterführung bes Stragenfanals bon Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen hat.

Biesbaden, den 20. Auguft 1903.

5666

Der Magiftrat Betanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Ben- und Rorn. ftroh für die ftadt. Schlachthane u. Biebhof: Mulage hier, für die Beit vom 1. Oftober 1904 bis 31. Mars 1905 foll öffentlich bergeben merben.

Bierfür ift Termin auf Dienftag, den 30. Anguft 1904,

nachmittage 31/2 Uhr, in bem Bureau ber Schlachthaus-Bermaltung anberanmt, woselbft die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtgeitig bis jum Termin abzugeben find.

Biesbaden, ben 12. Anguft 1904. 4998 Stadt. Schlachthaus-Berwoltung.

Andzug aus der Polizei-Berordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abanderung ber Stragen. Polizei.Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berjonen befinden, fowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" oder "Rurverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht.

Wiesbaden, 1. April 1904.

Der Magiftrat.



Sonntag, den 14. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors

	Herrn Louis Lüstner	
	Nachm, 4 Uhr:	
1,	Kriegsmarsch aus "Sarema" E. Wembe	ima
2,	Ouverture zu "Nebucadnezar" Verdi.	M.S
3	Scanada	
	A Dinga,	
5	Oppositions on The St. of the St.	188
9,	Ouverture zu "Die Zauberflöte" Mozart.	
0,	Rondo a capriccio (Die Wuth über den ver-	
	lorenen Groschen)	
7.	Schmiedelieder aus "Siegfried" . Wasnes	
8.	Foot Delensies	
	Abends 8 Uhr:	
1.	Ouverture zu "Der Wildschütz" Lortzing.	
2.	Rugenparkklänge, Walter-Idyll aus Interlaken Schleidt.	
8.		
4		
*	Herr Gläsener. Gobbaerts	2
	Merr Gasener.	
D.	Ouverture zu "Die verkaufte Braut" Smetana.	
6,	Serenade für Violine, Violoncell und Harfe Oelschläge	L
	Die Herren Konzertmeister Irmer, Hertel	**
	und Hahn.	
7.	Der Karneval von Pest, IX. ungarische	
15		
0	The state of the s	
0,	Indischer Marsch aus "Die Afrikanerin" . Meyerbeer.	
	The second secon	
	Montag, den 15. August 1904,	
	Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage	6
	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort	0
	Clarific des Aonzertmeisters Herrn A. van der Voort	

1. Choral: "Wie schön leucht' uns der Morgenstern" Ouverture zu Maurer und Schlosser* Nilflathen, Walzer 3. Nilflathen, Walzer 4. Balletmusik aus "Rienzi" 5. Im Traum, Nocturne 6. III. Finale aus "Der Freischütz" 7. Studentenlieder, Quadrille. Wagner. Weber. . Herrmann.

Montag, den 15. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstne

Nachm. 4 Uhr:	THE PARIS PROPERTY
1. Turner-Marsch	. Muth.
2. Ouverture zu Norma*	Bellini.
3, Perpetuum mobile, Burleske	
4. Schwur und Schwerterweihe aus "Die Hug	. Gungl.
notten*.	
5. Marionetten-Trauermarsch	. Meyerbeer.
& Connelle Wel-	. Gounod.
6. Coppelia-Walzer	. Delibes.
7. Fantasie aus "Cavalleria rusticana",	. Mascagni.
8. Fackeltanz ans "Der Landfriede"	. Brull.
Abends 8 Uhr:	
1. Ball-Ouverture	. Sullivan.
2. Drei Charakterbilder aus "Aller Herren	. County Award
Länder*	. Moszkowski.
a) Russisch. b) Polnisch. c) Deutse	. MOSEROWSKI
3. Himmelsfunken, Walzer	Waldenes
4. Arie aus "Idomeneus"	. Waldteufel.
Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer	. Mozart.
Oboe-Solo: Herr Schwartze,	4
5. Rothkäppchen, Märchenbild	2000
6 Vormiel an I abarenenbild	. Bendel.
6. Vorspiel su "Lohengrin"	. Wagner.
7. Fantasie über russische Lieder	. Schreiner.
8. Frisch gewagt, Marsch	. A. Hahn.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bwei Freiftellen für Soepitantunen am bib Bolfsfindergarten find am 1. Anguft 1904 wieder mie feben; Tüchtige, praftifche Musbildung wird erteilt.

Meldungen werden im Rathanfe, Bimmer Ro. 12. vormittage swiften 9 und 12 Hhr, entgegengenem Biesbaden, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

3n der

6- Zim alem fpreche Gas, pr ver tung peris

der Mi

5- Bim allem fyride Cas, pr ber may pres 3- Bim allem heedy Cas,

ps ber tung peris

S. Sim allem hereche Gas, ps or tung preis

30

mi Bab

III Derriii

2 n. 8.

jimmer derm, danie, Kab. Kab. Harrie i stofie der or der Of medenan dei Sel dan.

21

Befanntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in Die Sten ju benügenben Stragengüge. Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe ju ben Treite

hebungsstellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Orbnung in Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Strage Bur Benugung frei gegeben: M. Bur Meeife-Erhebungoftelle beim Saupt-Meeife-Amt.

in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gothefirate, 14 Micolasftrage, über bie Rheinftrage, Babnhofftrage, ben & lerplat, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, oder die Mrabiftraße, über die Rheinstraße, die Rirchgasse, die Friedrichte bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Umt; 2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffer:

Lahn- und Marftrage, bie Geerobenitrage, ben Gebanplan Bismardring, die Bleichftraße, Die Gdwalbacherftraße, Die gen

brichstraße bis zur Neugasse burch diese zum Accise-Amt. b. Sonnenberger Bicin ilweg; ben Bingertweg, die Parsstraße Bur Transportanten zu Juh, ben Aurjaalplaß, die Wilhe Prage, Große Burgftraße, ben Schlofplat, Die Martifm Mauergaffe bie Reugaffe. — Bur Juhrwerte, Die Bauli ftrage, die Bierftabterftrage, Frantfurterftrage, über bie gelmftraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burd be felbe - jum Mecije-Umt.

B. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Gdlachthausanlagen: 1. Frantfurterftraße : Die Leffingftraße, ben Gartenfelbweg, be Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlandstraße bis in Soge ber Schlachthausanlagen

über ben Berbinbungsmeg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ber Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße u ben Schlachthausanlagen;

3. Schiersteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraje, ben Bahniibergang, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachtbausstraße su ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Lohn und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplay, Bismare. Ring, bie Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausstraße, gu ben Schlachthaus

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Bartfrage, Baulinenftraße, Bierftabterftraße, Franffurterftraße, Bilbeinftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße ju ber Schlachthausanlagen,

Biesbaden, ben 19. December 1901. Der Magiftrat.

In Bertr.: Des.

Befanntmachung. betr. Die jum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt gu benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufubr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Mecife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merten außer ben im § 4 ber Accije-Ordnung für die Stadt Bieb-baben, jowie den burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgende frei gegeben.

Für Transporte von der Frankfurter- ober Mainzerftraft und bem Bierstadter Bicinalmeg fommend: die Friedrichitrafe. Martiftrage, burch bie Mauergaffe jum Accife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902. Der Magifrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wiederholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 10. Juni 1908.

Ctabt. Mceije-Mmt.

Nichtamtlicher Teil.

Brennholgverfauf.

Die Raturalverpflegungoftation verfauft von heute ab Die nachverzeichneten Dolgiorten gu den beigefesten Breifen Buchenholz, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 DRL 13,50 #

Riefern-Angundeholg per Gad Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift con befter Qualitat.

Bestellungen werden bon bem Sausvater Sturm, Gvang. Bereinshans, Platteritr. Rr. 2 entgegen genommen.

Bemertt wird, bag burch die Abnahme bon Bolg die Erreichung bes humanen 3medes ber Muftalt gefordert wird.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Die zweite Rate Staats- und Gemeindeftener fit 1904 ift fallig und ift beren Gingablung ipateftens bis 311 15. b. Dite. in den Raffenftunden bormittage von 8 86 12 Uhr gu bemirfen.

Connenberg, ben 11. Auguft 1904.

Die Gemeinbetaffe.

Befannimachung

Die Urlifte ber in der Gemeinde Connenberg wohnhaften Berfonen, welche gu bem Amte eines Schöffen bes Schöffen gerichtes ober Gefchworenen bes Schwurgerichtes berufen werden fonnen, liegt vom 15. be. Dite. ab eine Boche lang auf hiefiger Bürgermeifterei gu Bebermanns Ginficht offen.

Wegen die Richtigfeit ober Bollftandigfeit ber Urlifte fann innerhalb der Muslegungsfrift, unter entfprechender Be grundung, ichriftlich oder gu Brotofoll bei mir Ginfprade erhoben werden.

Connenberg, den 12. Auguft 1904.

Der Bürgermeifter Schmidt.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auslage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition grafis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 189.

Inter dieler Rubrik werden Interate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Piennige pro Zeile.

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

In den borderen Bauten:

6.3immer . Bohnungen mit m Romfort ber Rengeit entedend eingerichtet, eleftr. Licht, Get, Bab mit Gas beigbar, rc., st bermieten. Glettr. Beleuch: ung ber Schlafgimmer im Dietpetis eingeschloffen.

am Mittelban (Gartenfront)

H

ber nbe

5. Simmer . Bohnungen mit em Romfort ber Rengeit ent. recend eingerichtet, eleftr. Bicht, Cas, Bab mit Gas beigbar, sc., ja bermieten. Giettr. Beleuchng ber Schlafzimmer im Dietens einzeichloffen.

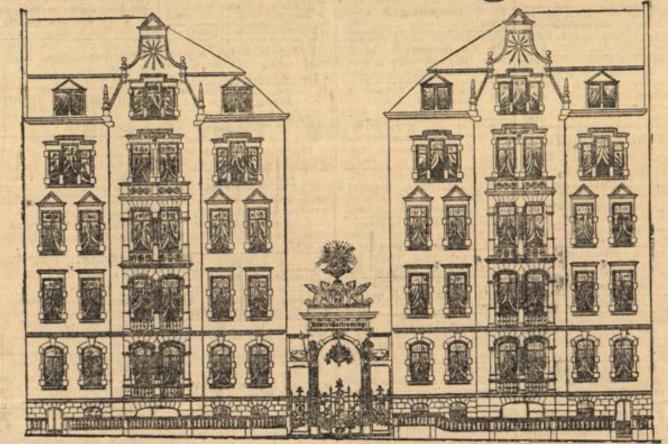
1. Rimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit entrecend eingerichtet, elettr. Bicht, Bas, Bab mit Was beigbar, sc. p bermieten, Glettr. Beleuch. ung ber Schlafzimmer im Miets preis eingeschloffen,

In den Glügelbauten :

3. Bimmer . Wohnungen mit dem Romfort ber Reugeit ent. edend eingerichtet, eleftr, Licht, Bat, Bab mit Bas beigbar, zc. ju vermieten. Gleftr, Beleuchtung ber Schlafzimmer im Diet.

fin febr fconer

Sonterrain-Laden mit Babengimmer und Bubebor.



In den borderen Banten:

6 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ente fprechend eingerichtet, eleter, Bicht, Bas, Bab mit Gas beigbar, sc., gu bermieten, Gieftr. Beleuchtung ber Golafzimmer im Diets preis eingeschloffen.

3m Mittelban (Gartenfront)

5 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ent-iprechend eingerichtet, eleter, Bicht, Gas, Bab mit Gas heigbar, 2c., gu vermieten. Gieftr. Beleuch tung ber Schlafgimmer im Diete 4883 preis eingeschloffen.

3 . Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ent-fprechend eingerichtet, eleft, Bicht, Bas, Bab mit Gas heigbar, re., gu vermieten, Glettr. Beleuchtung ber Schlafzimmer im Diet. preis eingeschloffen,

In den Flügelbanten :

3 Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit entfprechend eingerichtet, eleftr, Licht, Bas, Bad mit Gas heigdar, 2c., gu vermieten. Geftre. Beleuch-tung ber Schlafzimmer im Miet-preis eingeschloffen.

Ein febr iconer

Sonterrain-Laden mit Labengimmer und Bubebor.

Wohnnasnamweis-Bureau Lion & Bricbrichftrafte 11. • Telefou 708. 365

Wohnungs-Gesuche

1. Oftober eine leere Ctube ju mieten gelucht. Erp. d. Generalang. 5876

Vermiethungen. Gde Mbeibeide u Schierneiner.

ftrage 2 ift eine Wohnung un 8 Bimmern, Ruche, Balton, alen Bubeh gleich ob, pater

7 Bimmer.

Adolfftraße 10, 1. 8. Ct., je 7 Simmer, Stude, 2 Reller, 2 Ranfarben u. Bades jumter auf fofort ob. fpater gu bern. Gigene elettr. Centrale im

Rab. Bart. bafelbit. Butenbergping 1, Bart, 280bn., bochberrichaftl. Ausftattung. troße Zimmer und groß. Babe-m. Baltons, Raum für Automob., n, hintergarten, gu bermiet. Ottobe: ober fruber. Rab. man Raifer-Griebrich-Ring 73 Schwank u. Rheinfir. 79,

Raijer-Friedrig-Ring 65 find 3im., 1 Garberobezint, Central. jung u. reicht, Bubeh, fof. ju m. Rab. bafelbit u. Raiferebrich-Riing 74, 3. 6634

Grage, lints, beft. aus 7 Bim., ide, Speifetam, Babe-Ginricht., 14. Bubeb., p. 1. Oft. 3. verm. ob, bei herrn Carl hilippi, Dambachthal 19, 1.

6 Jimmer.

Rude, Speifel., Bab, Bail. mi. u. Reller, gang nen berger. ett, und Gasteitung per fofort. Seitenb., 3. Gt., bei Sans. atifter Babftatter.

Gmferftr, 37, 1., 5-6 Bimmer. Baltons, Garten, reicht. Bu-bebor fof. od fpater ju um. 3856

große herrichaftliche 6. Bimmer Wohnung mit allem Bubehor gu berm. Goetheur, 5, Bart.

Paifer Friedrich Ring 53, 6 Jim. 2 Mant, Speifefaumer, Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, efter. Personenaufgug, gwei Stiegenhäufer (1850-2200 9Rt.). eleg. ausgeft, gu berm.

Raifer-Sciedr.-Ming 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eleftr. Bicht ac. auf gleich ober fpater gu berm.

Raifer-Friedrich-Ring 90, gm. 1. Et., 6 Bim., B. u. Bub., per 1. Oft. ju berm. Angui. v. 11 bis 1 Uhr borm u. 4 bis 7 Uhr nachm. Rah. baf. im 3, St. 4692

Minerett. 1, Bei-Etage, 6 Bimmer m. Balton und reichlichem Zubeh., auf 1. Oft. an berm. Rab 2. Et. 4726

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, auf 1. Bab, nebft Bubenor, auf 1. Dft. ju vermiethen. Raberes 9356

Cannueftrage 33 35 ift bie gweite Etage, beftebenb aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 ju vermieten, Raberes im Marel-

5 Bimmer.

21 beibeibir. 15, Gudi., vis-a-vis bestehend in 5 geräumigen Bim. mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an ruh. Familie gu verm. Reb. baf., 1. Et. 3088

Molfsallee 6, 2. Et., 5 Bimmer mit or perbedtem Balfon, mit gr. verbedtem Ruche und Bubeh, ber 1. Oft. gu verm. Rob, bafelbit. 8311

Bismardring 1, Ede Dotheimer: Bobnung, 2 Baltone, Erler ic., p 1. Ditob gu vermieten, Raberes 3961

n meinem Renbau Dopheimer-1 ftrage 84, Bbb., fd. 5.8im. Bohn, mit Balfon u. reichl. Bu-beb, febr preiswerth per 1. April m pm. Ph. Schweissguth, Rübesbeimerftr. 14

Menban Donbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. od. fpat. bill, gu berm. 3104

BILLI PROPERTURA Gneisenaustraße 9

Ede Bortitrage. Moberne 5-Bintmermohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rab. Geerobenftr. 80, B. 3252

Deuban Ede Berber- u. Riebi. 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. auf gleich ob. fpater zu berm. Rab im 1. Stod. 6452 gf gleich ob. 1900. Bab, im 1, Stod. Probn

Serberfix. 31, 5-Bin.-200hn., ber Reng. entipr., preisw. gu bermieten.

Rab. Bart., rechts. Jahnftr. 20, sch. 5-Zim. 29oun, m. Bubeh. (Mt. 750), auf 1. Oft., event. auch früher zu vm. Was Mart

Cabuftrage 40 fcone geraumige 5 Bimmer. Bohn. m. Bubch. (Breis 900 Mart) auf fofort ober

1. Oft. ju verm, Rab. B. 4838
Sacificage 44, Ede Albrecht- u. Eugenburgftr., 1, Et., 4 ob. auch 5 Zimmerm. mit Zubeh, per 1. Oft. event, auch früh, zu verm. Rab, Bart. b. Mugele. 4246 Ritchgaffe 11, 5 Bimmer, Bab

Rab, bei Bifchoff. 3949 Quremburgftr. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Rengeit aus eft, per fof, ob. 1. Oft, p berm, Rib. p. rechts bei Martin Lemp. 6922 Mitolasftr. 92, B., ich. Wohn., 5 Zimmer, gr. Balf., Bab u. Zubehör, zum 1. Oftober zu

Deinftr. 52, 1. St., o Bim., Balfon u. Bubeb., a. 1. Ott. gu bermieten.

Rah. Stb., Bart. Deinftr. 52, 2. St., 5 Bin., Balt. u. Bubeb., jof. ober ipater ju verm. Rah. Geitenb.,

Rheinftraße 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Rude, Bab, Balton, Reller u. Manf. b. 1. Oft. 5. verm. Preis 1150 M. 9475

chone 5 Bimmerwobnung mit on, Gas und Baffer, ab 1. Dft. ju verm. Breis 700 IRt. Connenberg, Biesbabenerftr. 29., Salteft ber Glefir, Stragenb.

4 Jimmer

Parnbefte. 5. 4.3im. Bobn. m Bod, Ruche u. reichl, Jubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-

Bismarkring 11,

Bimmer, Ride u. Bubeh. per 1. Dit, gu berm. Rab. Bart, ober 1, Gt., r., bei Ang. Mad.

Bladerplan 3 find 29oun, von eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. pm. Rab 2. Et. r. 6677

Doubenmerftr, 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entfprechend und Raume jum Aufftellen von Dobel od. Bureau per fof. ju pm. 8847 Dobbeimeiftr. 84 (Ment.) find

4-Bimmerwohnung, forvie 1. Std. ich 8-Bimmer-Bohnung auf gl. od. fp. ju om. Ph. Schweissguth. Rubesheimerftr. 14. 4891

Deubau Drembeibenftrage 4, mehrere 4.Bimmer-Bohnungen m. Erfet, Balton, Badezim, Roblen-aufzug, eieftr. Sicht, alles ber Reuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Rab, bas, und Morite-ftrage 16, bei J. Spip. 8911 Drubenfir, 1, Bel. Et., 4 Bim. Balfon, Babegimmer, fowie fammtl. Bubeh., auf 1. Oft. gu verm, Rab. Baderei. 4474

Deuban Erbacherftrage 2, Ede 3, 4 n. 5 Bim., ber Reug. entfpr. eingerichtet, m. reicht. Zubeh., per 1. Juli ju verm. Rab. Aust. bortf. ober bei J. Fren, Schwal-bacherfir. 1, Edladen. 5219

Gneisenauftrage 9 Ede Porfarage. Moderne 4.Bim. merwohnungen eventl, 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju bermieten Rab. Geerobenftr, 30, B 3253

Menban Bnerfenanfir. 27, Ede Billoupftr., gerrich. 4. Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr, Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh, p. fof. o. fpat. gu vm. Rab, bortfelbit ob. Roberftrage 33 bei 6038

Derberftr. 19, Ede Luremburg-play, 3. Et., berrichaftl. 4-Bim. Bobnung, Balfon, Erfer, Beranda, Ruche, Speifel, Bab, reicht. Bubeh. ju vermieten. Rab.

Derberftr. 15, Wohnung bon 4 Bim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb, auf fofort gu vut. Rab. herberftr, 15, i. Laben, 6685

Serrngartenftr. 18 eine 4 3inmerwebn, m. Bub. im 3 auf 1. Oft. gu verm, Dab. Bart.

Rariftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Ottober gu verm. Raberes im Saufe, 1. Gtage, Bor-

Quremburgplat 5, 8 Ct., Wohn.
o von 4 Zim. m. reicht. Zubeb.
ber Reugeit entfpr. ju vermieten. Rag. baielbit.

Quremburgit. 7, Dodp. r., eieg. berrichafti. 4.B. Bobng. m. a. Bubeh. b. Reng. entipr. eingen, p. fofort, event. mit Bureau, preiswerth ju verm. Rab Sodp. 1. 8676

Dauergaffe 7, bier gim, und Rude nebft Bubeh. 3, vm.

Der yarage 29 ift die 1. Et., befteb, aus 4 Zim. nebft 3ub. auf ben 1. Oft. 1904 gu v. Raberes bol. od. Raifer-Friedrich.

Dauergaffe 19, Bohn, 4 Bim., Ruche, Reller, Manf., per 1. Ottober ju vermieten. Rab. im Baderiaben.

Deubau Bhilippsbergur, 4.3im. 2Bobn. per 1. om. Rab. bafelbft.

Bhiliposbergftr, 18, in fi. rub. Saufe ift eine Bohn, von 4 Bim. u. Bub. auf gl. ob. auf 1. Oft. ju verm. Rab. bafeibft bei Bhilippsbergftr. 17/19, 2Bohn., 4 Bim., Ruche, 2 Manf. ec.,

event. Garten, gum 1. Dft. gu verm. Rab. 2. Gt., rechts. 4292 Sedanptat 1, 3., eine Bobn. 4 Bim. Rude, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Renzeit entfp., auf 1. April gu verm, Rab, bei Blum baf. 2. St. 60

Scharnborfiftr. 8, fcone, ger. 4.Bimmer-Bobnung, im 1. Stod, mit allem Bubeh. gum 1. Ott. ju berm. Mab. 2. Stod, lints,

Schone 4. Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Schwalbacherftr. 30, Gartenfeite, fchone 4-Bimmer-Bohnungen

Seerobenftt. 28, 2. Gt., 4 Bim. Balton u. Bubeb, a. 1. Oft, gu vm Rab, 1 St. I. 4864

Wohn, von 4 Zim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-2 Many ufm., Bartenbenubung, fein Sinter-

Schone 4.3im. Bobn. m. Bubeb. per 1. Oft. ju berm.; auch große Wertftatte bafeibft. 1924 Wellright. 19, 1.

Ge Roonftr. u. Dortitrage 9, gwei 4-Zimmer-Bohnungen (1. u. 3. St.), ber Reuz. entip., bis 1. Ott. billig zu verm. 4980 im Laben.

3 Jimmer.

Bismardring 24, Sodiparterre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb., per 1. Oftober ju vermieten, Rab Bismardring 24, 1. St. 1, 3196 (Sine im 3-Bimmer-Bohnung fur 500 Mt. ju berm.

Bertramftr. 9, 1., r.

baf, ob. bei 29. Smigbach, Barenftrafte 4. Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpat,

gu vernt. Rab. Sochvarterre, 1087 Dobbeimerftr. 88, ich. 3-3tim. geit entforechend, per 1. Oft. gu berm. Rab. 1. St. Drubenfir. 1, 2, St., fchone 3-

Bimmermoon, mit Balton nebft Bubeb. auf 1. Oft. gu verm, Dab. Baderlaben, Drubenftr. 9, 8, St., 3 gim., Ruche, Dani., 2 Reller, auf

Oftober gu berm. Sch. 3.3im. Wohnung fojort gu Dermieten Girpiller.

Dab. Milb., Bart. Cmferitrage 75, 3-4. Bummers BBobn., Frontip., auf gleich gu berm.

Grbacherftrafe 7, 3. Gt., wegen Berjepung ich. 2.3im. 25obn. m. Bubeh., 2 Baitons u. Erter auf fofort gu berm, Bimmermobnung mit Bureber per 1. Oftober gu vermieten,

Grabenfir. 94. 4698
meifenauftr. 10 find Bobnungen, Bimmer, Ruche, Bab unb reiches Bubebor, ber Reugeit entfprechend, per fof. ober fpater gu verm. Rab. Bart, rechte. 8367

Gneifenauftr. 19, gr. 8-Bimmer-Bohnung mit allem Bubeb., fofort ober per 1. Oft, billig gu berm, Rab bafelbft. 3448 Gobenitt. 8, 3 Bimmer, Ruche,

Bad n. Bubeh, fof. ob. fpat au berm Rab. Bart. 1184 Gobenftr. 15, 8 Bimmer, Ruche nebft Bubeb., auf 1. Otr. gu perm. Rab. Gobenftr. 3, B. 4677 Serberit. 9, 1, ich. belle 8 8in. Wohnung m. Bait., Ruche, gr.

Manf. u. 2 Reller p. fof., ev. auch für fpater gu berm. Cabnftr. 7, eine Wohnung, 3 Simmer (Gth., Bart.), Der 1. Oft. ju vermieten. Raberes im

Johnftr, Teine Frontip. Wohn, 3 gim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm. 3610 Rab. im Laben.

Riebrichitt, 8, 2- u. 3-Bimmer-Wohnung, fowie Laben u. Bertfatte, ju verm. Rab. bafeibit ober Derberftr. 23.

28. Sanbach. Riedrinerfir, 10, Renb. Bienier, ich. Bobningen v. 3 Bim., Stude, Bob und Manf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Dit, event. fruber. Raberes baf. ob. Dopheimer-

Sudwigftr. 14, eine fd, 2, evenit. 3. Bim. 2Bobn. auf 1. Juni 3. verm, Rab. Sth. B. 202 Bim. Bohn, auf 1. Ott. 3. berm. Rab. Bart. 4438

Menbanerftr. 4 ift ein Sochparterre gu berm., beftebenb aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Cont. 1 Rammer, Ruche, Dlabdy. Bimmer, Bab, Reffer, Borbergart. 10—12 u. 8—5 Uhr. 8439 Sin ichone 3 Jim Beduung m.

großer Beranda, dirett am Balbe, Enbitation ber elettr. Bahn, au vermietben. Brit Jung, Blatterfir. 104.

Bobn, nebft Buben, un rub Bente g. verm. Erirag, 1. St. 2977 Manentaierftroße 7 (Meno.) find m. Buben, ber Rengeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu um. Dab, bei ft Roll-Buffong. 3968

Meubau Manenthalernrage 10 eleg. 3-Bim. 2Bohnungen m. llem Comfort ber Rengeit ausge-ftattet, 3. B. Balfon, Robicnauf; Mullabfall, elette. Licht ze, per 1. Ju'i ju berm. Ran. Jofef Ran Gedanftr. 7. Bart. 3705 (Gine Grontfpip-tyohnung mit 2

Deute fofort ob. fpater gu werm. Streitfir. 21, Bob., 1, Et., eine Dreis Zimmer . Wohnung per

1. Ofisber ju bermieten. Raberes Seitenbau 1, St. 4290
Seitenbau 1, St. 4290
Cintitrafe 21, Bob., 1, Etage, eine 3-Binimer-Wohnung per

1. Oftober ju bermieten, Rab. Geitenbau, 1.

Seitenbau, 1. 4258
Charnborfifte. 22. Part, infte 3 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Leute jum 1. Oft. zu verm. Preis 500 Mt Rib. Gneigenauftraße 20, 1. be

Schroeber. 8449
Schirrfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rb.) ift eine fc. Wache u. Reller per fof. ju berm. Rab. Heugoffe 3, Bart. 1800

Schachtftraße 7, drei Bimmer u. Ruche gu vermieten. Daberes 1. Stod

97r. 189.

Scheffetitr. 2, aut Raifer-Griebt, Ring, find 3.3. - Bobn., 1. u. Et., 3. verm. Rab. Bart 930 23 alluferfte. 8, beb. find per 1. Juli fch. 8-Bim.-Bobn. m. Bubeb. anderweitig gu berm. Bu erfe bai. Bbb. B. 7963 23 alfmublir. 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche

und Bubebor, per 1. Oft. 3 um. Rab. 1. St., r. 4846 208 eftenbfir. 18, 1 St., 3 Bim. und Rudje per 1. Oftober 1904 gu permieten

23 erberfir. 3, Reub. Mtoos, mit Bubebor, auf 1. Otrober gu

Dermieten. 4725
Denbau Gz. Broog, Werberprage 5, 3-Bim. Bohn mit
reicht. Bubeb., Bad, Speifel., Ball , Erfer pp. gu bernt. oriffrage 21, Bart., 1. u. 3.

St. 2Bohnungen von 3 Bim gum 1. Oftober gu berm. Diah.

3 Simmer, Bab, amer Bai. 3 Bimmer, Bab, gwei Baitons u. Bubebor ju verm. Rab. bafelbft ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

otfarage 29, fcone, febr geraumige 8-Bimmerwohnung ber Reugeit entfpr., auf 1. Oftob. (Breis 530 DR.) gu verm. Dortur. 39 Renbau Gde ber Rettebedftr., fd. 3-Bimmer-Rettebedfir., fc. 3 Bimmerper fof. ob. ipater billig gu perm. Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Simmermannstr. 5 ich 3.3immerwohnung m. Balten u. Bubeber p. 1. Juit g. bermiet Diab. 2 Trepp. t.

Bietendule, 3.Bim. Bohnung mit Balton und reididdem Bubeb. per 1. Juli ju verm. Dab. bof. Dobbeim, Biesbabenerftr, 44,

3.Bim. Wohn, m. Bubeh, p. 1. Oft. gu vm. R. Ciebriderftr. 14. Friedr. Wilb. Wagner. 2 Jimmer.

21 arftr. 2:a, 2.3:m. Bohnung unb Ruche per 1. Oft, ju berm. Brachtv. gej. Lage. Dab. 1 Stod. L.

Mooliftrafie 12, Stb. Bart., 2 Bim. per fofort gu verm. Rab. Beinganblung. Mboliftraße 14.

28 olerftr. 59 ift e. Dachmohnung, 1 Bim. u. Rude, p. Monat 19 Dit, auf al. ju perm. 4373 brechint, 6, Sta., eine Dache mobn., 2 Bim., Ruche und Bubeh, auf 1. Ott. ju vermieten. Räh. Vart.

21 ibrechtftr. 44 Sto., Bart, 2 8.mmer, Ruche, Bubebbr auf 1. Ottober ju verm. Rad. Sinterb., Burean.

In r. anit. Dame 2 Bim, fof. gu berm. Mitbenugung bon Rude u. Speifet, geft. Raberes Albrechiftr. 44, 1. 4906 Deibeidfrage 83, Gtb., 1. Gt.,

28 Bohnung 2 Zimmer, Rude u. Reller per 1. Offober gu verm. Rab. Oranienftr. 54, B., L. 2898 Bulowitt. 9. oth., 1. et., L. 2 Bim, Ruche n. Reller, p,

fof. ober ipater gu verm. Rab. bei Beiland baf. ot. 28. Guigbach.

23 ismardring 38, icone 2-8im, Bob. Bart, linte. 4116 Bertranifte, 8 ift im Sth. eine

Dadimobnung, 2 Bim. und Kude, an rub. Leute auf 1. Oft. ju verm. Rab. Bob., Part. 3748 Bleichfte. 30, amei Bim., 1 R., 1 Moni., 2 Reller p. 1. Oft. ju verm. Rab. I. Stod. 4115 3 d. amitrage 4, 1, St. 1., 2 8im.,

Ruche, Baiton, Manf. fofort o. 1. Ott, ju verm. Dambachtaat 14, web., Manj.
2Bohn., best aus I Rammern
und Küche, an ruhige fol. Leute
per 1 Oft zu verm, Räh. Dansbachthat 12, 1., bei Carl
Philippi.

1d Zimmer u. Küche an einz
Perf., monatt. 22 Bt., zu vin.
Dobbeimerer. 106, b. Becker. von

Dobbeimerfir, 106, b. Beder, 908 II mere Donbeimerftrage 46, nabr bem Raifer Griebt,-Ring. ift

eine fc. Bwei- o. Drei-Bim. Wohn., Bart., nebft Garten ju berm. Dab,

dafeibst. 4114
Groacherfte. 7, 8, Et., wegen Berfeyung ich. 2-81m.-Wohn. m. Zuden., 2 Ballons u. Erfer, auf 1. Mug. ober fpater gu vermieten

Emjerftr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterballe ufm, au 1. Ott. ju verm. Rab. bajelbft 1. St.

2 Bimmer und Ruche gu ver mucten.

Rab, Golbgaffe 8. (neifenquat. 25, S., 2 3immer R. n. Bub. a. 1. Oftob. 30 pm. 92 2., I. Schonermart. 4857

(3 öbenfir. 15, 2 gun., 1 Ruche, Mab. Gobenfir. 3, Bart 4874 Sartigftr. 8, 2 fd. Manf. an

eing, Berfon (Breis 9 Dt.) gu permieten. 4652 5 errngartenftr. 11, fcone 2.

Bim.-Wohnung an finbert. Familie auf 1. Ottober gu verm. Dab. Bart. Sellmunbftr. 15., d., 1. St., 2 id, gr. Bim. m. Bubeb.,

Dit ju verm. Sellmundfrage 33 find 2 Bim., Ruche per 1. Oftober j. vermieten.

Delenenftrage 7 Sth., Bart., 2 Bimmer u. Ruche gu verm

Sochftrafe 4, Reubau, Wohn, D. 9 Bim, Ruche u. Reller auf gleich ob. fpat, gu berm. Rab. b. gr. Beil,

Bajuergaffe 3, Bbb., im Dad, find 2 ineinanbergebende Bimmer und ein größeres Bimmer per fofort ju berm. d J. Hornung & Co.,

Marifrage 28, fd. 2 Bunmer-Manf.-Bobnung im Abidi. per 1. Juli, auch früher 3. verm, Rab. 206., Bart. 1658

Rapellenftage 36, 2 freundliche Simmer nebft fi. Reller an rub. Mieter abgugeben

Rariftrage 80, 30h., 1. Ct., 2 Bimmer mit Ruche u. Reller auf 1. Ott. ju vermieten. Rob. Wart.

Rarifte. 40, Bob., Frontip. 33., 2 Bim., Ruche, meggugeb. auf gleich ob. 1. Dft. ju verm. Dab. 1. St. rechts. Rariftrage 42, 1 icone From ip. Bobung. 9 Bim., Rude, Reller, an finderlofe Beute per 1.

Oft, ju verm. Rab. 1. St. Eins guf. v. 2-5 Uhr nachm. 4615 Rirchgaffe 19, Bbb., Manjarbe 2 Bimmer u. Ruche gu ber-

Lehritraße 2, freundl. Manjard-Bohnung & ver-

R. u. Rell., an finber! Beute , ob. fp. gu bernt. Quremburgitr. 9, Sth.

2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Meter p. 1. Oft, gu vermieten. Rab. Borberhaus, art., redits.

Me ocipftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, ju bermieten. Rab. Laben 2867

1 Manfard-Bonnung, 9 Bimmer u. Bubeb. gu verm. Rab. Oranienftr, 31, Deb. 1.

Heinftrage 59, Stu., Bart., 2 Bimmer nur an eing, rub, Berion gu berm. Rab. bal., im Laben, linte.

Mheimer. 77, 2 gim, in. Ruche im Sth. auf 1. Oft, an rur ruh. Leite auf 1. Oft. ju verm. Rab. Bbb , Bart.

Denuftrafe 99, 4. St., 2 Bim., Reller u. Roblenaufgug a. 1. Ott. an verm. 4412 3 iebiftr 19, Bob., 3, Ct., 2.

Bim . Bobn. auf 1. Ofrober gu verm. Rab Bart., I. 32 derfir, 18, 8., 280bn., 2 Bin., Rude u. Reller g. vm. Bu bel. v. 1/11-8 Uhr nachm. 4896 Cebanitraße 10, Bob., fcone 2-Bimmer Bobnung auf Oft. gn verm. Rab. 1 Er. r. 4149

Sanigaffe 14, Bob., 1. Stod, Bobn., 2 Bim, R. u. Bub. fof. 3. berm. Rab. Baderl. 4007 Dadirohnung, 2 Jimmer und Rude auf 1. Aug. ju verm.

Steingaffe 25. Steingaffe 25, eine fl. Dadiwoon. von 1 Bimmer u. Ruche auf

gleich gu berm. 4446
Steingaffe 28, Borberb, gwei fleines Dachlogis auf gleich ob.

fpåt, gu bermiethen. 4320 Cteingoffe 28, Wohn, m. Glas-abichtun, u Bim, Ruche u. Reller, alleinigem Abort u. Be-

muhung ver Bofchleine, a. 1. Ott. ju vermieten. 4902
Steingane 31, Borberb., Dachgeich. 2 Zim. u. Ruche auf 1. Ott. ju verm. 3072

Samaiba erftr. 27.

eine Mansardwohnung, 2 Bimmer u. Ruche, an rubige Leute ju vermieren. Räberes Mintelb., 1. St.
bei Moog. 4840
Chwaldacherur. 45, Oth., 2
Bimmer, Rüche, Reller, per
1. Ott. zu vermieten. 4737
Rab. Bob., 1. St., r.

Ene icone Wontipin-Bohnung, 2 Bimmer n. Milebe, ju berm. Garrenhaus Schwalbacherftr. 30.

2 Dadgim. u Ruche p. 1. Sept. gu vermieren Rab. Schn bacherftr. 78, Laben. Chadpitrage 30, 2 ineinander. gebenbe Manfarben und eine eingelne Mani, auf 1, Gept. verm Rab. Part.

Manfarsen mit Glasabiding ju vermieten, Schentenborf. Bobn., auf 1. Oft, billig

gu permieten. Malofir. 2, bei Donbeim, fcone große 2 Bimmer-Wohnnigen Ruche, Epeife-fammer, Glof. im Abicht, in fr. Lage, for preiswerth ju verm. Rab. Waldftr. 2, 1.

Maltmubiftr, 19, Wohnung v. an ruh, Miether ju verm. 4349 Menban Georg Moog, Werberfir. 5, Sib., ver fof. ob. 1. Oft. 2 Simmer Bobn.

it reicht. Bubeb. 3. verm. Portitraße 14, 2 Bimmer u. Riiche a. 1. Gept.

Bietenring 4, eine Wohnung von 2 Bim. u. Bubeh. an rub. Beute per 1. Ott. zu berm, Rab. bafelbit, im Borberb., bei

Dobbeim, Ptueinftr, 53, fleine Boinung, fowie fch. Echlafftelle gu verm.

Doppeim, 2Biesbadenerftr. 44, 2.3im. Bobn. m. Bubeb. p. 1. Ofr. ju vm 92. Biebricherftr 14. Griebr. Bitb. Bagner. 3834

Biebrich,

obere Staiferftr., ift die Barterres wohnung mit Baben, ju jedem Be-ichaft fich eignend, per 1. Dft gu berm. Rab. Biesbadenerftrage 28, 1. Stod.

1 Jimmer.

21 boifsallee 3., Oth., Bart., ein großes, belles Bimmer als Comptoir, Lagerraum ob. Bert. ftatt, gu vermieten. 4586 21 bieruraße bo, 1 Dachgimmer, Ruche und Reller per 1, Gept.

ju bermieten. Delerit. 60, Stb., 1 Rimmer, Ruche u. Reller, p. 15. Aug ob. fpater ju berm. Rab, bei D.

Brig, 28bb., 1. Gt. Bu perm, Abelheibftr, 21, Man-fardmobn. 1 Bim. R. n. Juli an finderiofe Leute gu bermieten

Schöne Soute, 250on. Bim. und Ruche an finberi. rub. per 1. Juli gu vermiet. Raberes Abolisaliee 28, B 1607

Bluchernr. 7, Bog., B., 1 Bun. per 1. Dit ju bermieten, Raneres Bismardring 24, 1 St. L 3198

Clarenthat 15, ein Bimmer und nude, auf 1. Oft. Bu bermieten.

Dobbeimerftr, 36, Gtb., Dachit., ju berm. Dan, Bart. Doubeimerftraße 88, Mitteiban, mieten u. fogl. begiebbar, Raberes Borberbaus, 1. St. 8521

Sambere, leere Wanfarbe bill Greaderfir. 7. 1., r. Cranfenitrage 17, Dadjipobn., 1 3 Bimmer u. Ruche auf gleich od, frat, ju verm.

(Gine große, teere Maufarde fof. Goetbeffr. 5, Bart.

Goetbentt, d, patt.

Sobenftr. 15, 1 Zim. u. Ruche
auf 1. Ott. ju verm. Ras.
Gebenftr. 3, Part., r. 4678

Sellmundftr. 38 ift 1 Zimmer
u. Ruche (Manfard-Wohn.)
per 1. Ott. zu verm. 4831

Bellmundftrafte 41, ift ein Bimmer, Bob. im Dach. per solort zu vermieten. 2819 Rab, bei J. Sornung & Co., Höfnergasse 29, 3. St., Ede Weiterighte., sch. L. Edz. m. 3 Fenkern zu verm. 4467

Stuche u. Reller, an eing. Berf. ober finderiole Beute gu bermieten.

Rarifte 9. 4217 Rirdgaffe 19, Beb., Munfarde gu ein Bimmer und Ruche ju permieten. Richgaffe 19, Borbert, Mant, ein leeces Bimmer, gu per-

mieten. Sd, gr. Brutmet, event, and Bobn. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben 4899 Rirdagie 36. 2 L.

1 Binumer u. Ruche (Dachnod) auf 1, Sept ju verm. 4465 Jac. Cohns, Lubwigfte. 8.

Deroftrafte 6, 3. Ct., 1. Bim., Ruche u. Reller, an eine rub. Berion fof, gu verus, Blatteritr. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., an brave alt. Frau ju verm.

Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf baid gu nermiethen. Bimmer an eing. Berion gu bermieten. 43 11

Rauenthaleritrage 3, Dittelban, ift ein fch. Bimmer auf 1. Auguft gu berm. Naberes Borberb., Bart.

Damenthalerfer, if, e. febr großes Zintmer fof, ju verm, Rab. bafelbft, 3., rechts. 4458 9186. 2, St., 186. 3817

Cedanitr. 5, icones großes Bimmer (mir Berb) auf I. Oftober ju vermieten. Dab.

helles, gr. Jimmer 2 beffere herren, Woche Dr. 2.50, an vermieten 4712 Cebonftrage 14, 3.. t. Schwa Bacherite, 47, 1ch. Mant.

Bobn., Bim. n. Rude, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu berm. Mab. 1. Et dierneinerftr, 18, Reuban, 1 Bimmer, Ruche u. Bubeh. im Mitterbau, auf gleich od, fpan

Ein schones Zimmer an vermieten. Balramftrafe 14/16,

Ballongemmer mit 2 Betten in obne Benfion vom 6, Muguft an auf ca. 3 Wochen gu bermieten. Rab. in ber Erpeb. 3899 265 menner, Bbb., fc. Dady und Ruche, auf 1, Oft. ju verm. Rab Frantenfrage 19, 3bb.

и. Яйфе аці 1. Серt. од. 1. Oft. ju verm. Rab. B. 4886 Dogheim, Rabe Babntof, 1 Bimmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp ju verm. Rab. bei Buft. Etabl, Biesbabenerftrafte 62.

mobitrte Simmer. (Sin chones mobil, Mari. Sim, gu vermieten Mibrechtftr. 4, Sth., 3 Gt.

Blücheritr. 7, Metb., 3. St., r., erh. reinlicher Arbeiter Schlafffelle, 4836

- Larving Control of the Blücheritr. 11, III r., möbl Bim. 3. vm. 4500 **的**自然是一个一个

Britt. beif. Arb, erb, Schiaffi m. oder ohne Roft. Dobbetmerftr. 46, S. B. L. bermieten. Dobbeimerfir, 85, (Sin ober gwei anft, Arbeiter erhifof. mobil. Bimmer. Emier-

ftrage 40, 1. St., L. Chones luftiges mobl. Bimmer a. D. billig gu verm. Rab. Emferfir. 75, im Laben. 4533 Strafe gel gen, für 18 Det.

mit Raffee gu verm. 48: Frankenftraße 10. Franiennroße 17, Stall, Remife fur 1 Bjerd per 1. Oft. gu bermieten. 3847
Godon mobil. Jimmer mit ober oune Benfion an fol. herrn

ju bermieten. Rab. Franten-ftrafie 28, 2., L 3100 (Sin fel., ig. Mann :, hubides Logis m. ob. ohne Ron bill.

erh. Wab. Belbfir. 29, Oth., 1 Tr. rechte. 4940 Triebrichftrage 47, 3. Et., Bun mit Benfton für ifr. herru 2409

Debl. Biant. (Frontip.), per Bode Dt. 3-8.50, 3 mm. Gerichtfir. 5, Bart. 4844 (3 neifenauftraße 8, 5:b, 9, St.

r., mobt. Zimmer fofort gu bermieten. 3.133 1, St.

G nean Aboteftr. 5, 1., gut mobil. Balfongim. (Preis 20 Dit. monati.) ju verm. 4:79

1-2 anft Lente erhalten autes
1-2 anft Lente erhalten autes
Pagis auf gleich 1158
Hermannstr. 8, 9 St 1.

Sermannstr. 6, 1. aug. Hern
Roft und Logis erhalten.
Roft Part.

Sinte Schlafftelle

55 errngartenitrage 5, teg. 1 28 - u. Schlaft. (Sin Arbeiter findet Sm

Belenenfir, 9, Bronte, Seienenftraße 54, 804. 1 erhalten anft. Brute Pos

Sabmirage 3, Oth. 1 et mobl, reinliches in 3 illig gu verm

24 Rogis m. Raffre, Bart. 3 Jabuftraße 4, Bart. Cabnitrage 42, Dib. 1 mobil. Bimmer in Koffer, in Lisoche 3 Mt., zu berm. 1600 Drarifir, 8, mobil. 3mm. is. in bermieten.

in men

egen 2

In guter Famme ift ein beffen. mobil. Bimmer mit ob, ein Benfion gu berm. Schierte peritrage 17, Bart., Rabe Ram

Griebrich-Ring. Sob. a t. Dame gu berm, bie Raifer. Friedrich-Ring 45, Binte

(Sin fein möbitrtes Simmer bermiethen Rirdigoffe 54, 3 @

play), bei Schafer, erb. in nur anit, junger Mann id. 2 mit ober obne Roft.

Maingerfir, 82a, 1. Et, fair mobl. Bim. ju verm. (81) Deemi, Arbeiter erb. Squager 1-2 Mabajen t. Schimftellert, 20

Sth., 2. St. Derpitrage 6, 8. St., tilum erhalten.

Cd. Bimmer, auch gute Benfion Reng. 2. 2. St., Ede Friebrid Dengaffe 9, 3. Gt., L. ergen Roft u. Logis auf gleich. (wode Drameufir, 2, B., ertalt rem. Are. Roft u. Logis. 4884

Bagenftedernraße 1, 2, Gut, tomfortable mobilite Bir (3 ut mobit, Bimmer, 16 Wart monati, auf 1. Cept, für bauernb gn berm. Blatterftr.

Biatterirrage :4, mobi. Bi.mit m. fepar. Gingang fofert ju permieten.

Dobl. Manfarbe für 2 arbent Arbeiter ju berm. 488: Blatterftraße 24, Bart. Ginge Beute erhalten Roit uns Loois. Richlft. 4 3. Deini Arb. erh. Roft u. Copil

2 reinliche Arbeiter tonnen Bogis erhalten Romerberg 28. 8. St., I.

21 m Romertor 2, 3. Se. t., Arb. gutes u. bill. Logis. 4829 1 bis 2 beff. Damen erham genfton Gaalgaffe 12, 2, bi Webel. Summer gu verminn Sedamitrage &., Sta, inff.

Gine ichone Schlatpelle ju met Wart. (Sinfad) mabl. Bimmer forett un Ju bermieten. Geerobenit. 11, 2, Oth., 2, St., r. 3310

4502

4820

Steingaffe 11, 3, Stod, L gut mobilirtes Bimmer ju termieten. Schulberg 11, B., L, tonn auf. Rrb. Teil an c, nett mibl. Bimmer haben.

Schwalungerfir, 17, 8th. 1. Et. g. Schiafft., febr bill. 1. 1850 mieten. 469

mobl Bim. m. gut., burget Benfion gu vermieten. Bis Dinfambige Arbeiter eroalen bei Schlafftelle, Schachtftrafe b. Bob Bart.

Biver reinitiche anitant. Arbeint Bibeint erhalten fantere Schlaffiele Schlerfteinerftr. 19, B. D. 1879

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von 2Rt. 60 an in vermietben, Zaunnoftr 27, 1. 4930 Gin Röhl. Zimmt! gu verm, Bairanftr. 14/16. 4884 Junger Mann erväte Ron und Bogis Pairamftr. 25, 1 r 1412

Reini. Arveiter tonnea Biglier erhalten Balramfir. 87, E. Gin Artener erb. ein Bimmt. S. 2 Er., L 47 9 Betten, mit ob. ohne Benfin

gn bermieten. Rab. hermann. an herrn ob. Dame bill 3. mette. ftrage 17, 1 St. L 1151 Bellriede. 33, 2. St., L 4754

burbe me Sigen 4

d

Wegen Wegzuges einer Berrichaft nach Amerita, verfteigere ich im Auftrage am Dienftag, ben 16. und Mittwoch, ben 17. Auguft cr.,

vormittage 10 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend,

meinen Auctionsfalen Abolfftrage 3 babier, beren 7 Zimmer-Ginrichtung öffentlich freiwillig egen Barzahlung.

Co tommen gum Musgebot:

Büffet, Bertitow, Salon-Polftergarnitur, Smyrnateppich, Biano, Bucherichrant, amerif. Schreibtisch, Damenschreibtisch, Nähtisch, Staffelei, Gold= und andere Spiegel, Bilder, Ottomane, groß. Seffel, Ausziehtisch, Salontisch, versch. andere Tische, 2 Dut. Stühle, 2 Waschkommoden m. Marmor, Credenztisch, Säule, 7 Betten, 4 Rachtschränke, versch. eif. Waschtische mit Garnituren, 5 und 3armig. Kronleuchter, 5 Ampeln, große emaill. Liegebabemanne, 6 1= und 2tir. Rleiber- und Weißzeugichränke, ein= und 3teil. Spiegelschrank, Eisschrank, Haartvilette, Rüchen= ichrant, Anrichte, Rüchentische, Hausapothete, Linoleum, eine große Bartie Glas und Porzellan, Effervice für 12 Berf., filb. und andere Luxus= und Gebrauchsgegenstände, Schreibzeuge, Rinderschreibpulte, Rinderspielzimmermöbel und eine große Menge sonstiger Haus- u. Rüchengeräte.

Die Cachen find hochelegant und vorzüglich erhalten, ba unr furge Beit gebraucht. Befichtigung 2 Ctunden bor ber Muction.

Wiesbaden, ben 12. Anguit 1904. Vilh. Klotz Nachf.,

> August Kuhm. Auctionator und Taxator.

des Könias! Am Namen

In ber Straffache gegen ben Raufmann Johann Philipp Fuchs, in Biesbaden, geboren am 6. Geptember 1849 in Beinheim in Baben, fatholijd, verheiratet,

megen Beleidigung, hat bie 2. Straftammer bes Königliden Landgerichts in Biesbaben in ber Sigung bom 2. Rovember 1903 an welcher Theil genommen haben : Landgerichtsbirefter de Niem.

als Borfigenber, Landgerichterat Orthelius, Amtsgerichterat Bierbaum, Berichtsaffeffor Jung,

Dr. Steegmanns, als beifigende Richter, Staatsanwalt Müller, als Beamter ber Staatsanwaltichaft,

Referendar Bühring,

als Gerichtsichreiber

für Recht erfannt:

Der Angeflagte wird wegen Beleidigung in eine Gelbftrafe von breihundert Mart, hilfsweise 30 Tage Befangnig verurteilt. Dem Bes leidigten, Rechtsanwalt Edermann, ju Bicsbaben, wird die Bejugnis gugesprochen, den enticheibenden Teil des Urteils durch je einmalige Befanntmadjung im Biesbadener "Tagblatt" und "General-Anzeiger" binnen Monatefrift nach Buftellung bes rechtstraftigen Urreils auf Roften bes Ungeflagten gu beröffentlichen.

Die Roften bes Berfahrens werden bem Angeflagten auferlegt. gtj. de Niem, Orthelius, Bierbaum, Jung, Steegmanns,

(LS).

Hagelauer, Gerichteidreiber bes Rönigl. Landgerichts.

Cigarren=Importhans

Specialität: feinste, echte Solinger Stahlwaren

aube neu eröffnet Barenftraße 1. Große Auswahl vorzüglicher Qualitäten zu reellen, Wien Preifen, aufmertjame und contante Bedienung versprechend, bittet um bochgeneigten Bufpruch

Sochachtenb Paul Lüttger.

8569

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

Luxuswaren 2

deckt man vorteilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telephon 266.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Das Obft von ungefähr 40 Banmen

(Mepfel und Birnen) ift ju ver-taufen, Raberes bei J. Blum, Sedanplat 1, 2, St

Diftwein u. Ginmachfaffer bei Schauss. 5032

Billa

m. Garten, 6-8 Bim., f. 40-60 Mille geg Barzablung gel. Dif. bireft vom Bestyer u. F. A. L. 7150 an Rudolf Mose. Wiesbaben. Wiesbaben.

Villa und ein unbebantes Grundfind, Bilbelminen. u. Frang-Abtftrage, megaugebalber febr preismert gu ber faufen. Raberes herrngarteuftr. 7. interfi. P.

Dene und gebrauchte Geberrolle und Breats gu verlaufen helenenftrage 5.

1 gebr. Treppe. 3×1,10, 10 Tritte, 1 Glasabiding, 3,70×1,95, 1 Türe m. Ram., 2,25×1,35,

3 Fenfter, 3-teilig, mit Ramen, 2,15×1,15, 3 Borfenfter, 3 Läben, 2 B.-Türen, 2,15×0,95, 5024 Räheres bei Bender, Karls

ftrafie 36, 1. Gtage.

Brima Grühbirnen 10 Bf. Belenenfir. 13, S, 1. 4999

Möbel

werd polirt u. mattirt, fowie febe Art von Schreinerarb. prompt u. F. Herbert, Michillrage 3.

Pleen! 2 Schweft, alleinft, 21 n. 24 J. Barvermögen je 880 000 Dt., m. f. fof. m. ebrenb., w. a. g. vermögendf. Herrn ber heir. — Aufr. Bewerbg. u. "Beri-tas" Beifin N. 89 erb. 1046/251

Beffer finderlofes Ebepaar, Winicht ein Rind von guter Derfunft, bisfreter Beburt, ale eigen an gunehmen. Kleiner Erziebungsbeitrag von 6-700 Mt. wird gewünscht. Rab. bei Bemvalter Schuchardt, Bieba im Darg, Bunbholg

Anfichts: Rarten

manicht in Rommiffion ein im Rurviertei gel, Labengeichaft. Off. u. P. L. 25 an bie Erpeb. b. Bl. 5050

Ein Elügel ungangebalber Bertramftr. 4, 1, St., 1. 5049

Waschmange gesucht. Rab. Expedition.

Dene eing. Sandmafdine gu vertauten. Breis 15 MR. Ranenthalerfixage 20, Sinterbaus,

Budt. Stadtreifende gegen febr bobe Previfion u. Ertravergütung (je nach dem Umfat) gefucht. Rah. Scharuborftftrage 8. Bart., rechts. 5061



Große

Morgen Montag, ben 15. August, bormittags 91/2 n. nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, verfleigere ich in meinem Ber-

fleigerungefagle, 12 Marktstraße 12, 1. Etage,

gnfolge Auftrags, bas 4 Monate in Gebrauch gemefene Mobiliar u. noch andere mir übergebene Mobilien freiwillig meiftbietenb gegen Bar-

8 nugb. u. lad. Betten, Dedbetten u. Riffen, Rameltafden- Sopha 8 nugo. u. ind. Betten, Dedoctten u. Kigen, Kameitajden-Sopha u. 2 Seffet, ichwarzes, febr gutes Bianino, Bertifows, 9 1- u. 2für. unist. u. lad. Kieiderschränke, 2 große Lürige Garderodenschränke, unten 2 Schubladen, großer Line. Beißzeugichrank, nuten m. Schubladen, Spiegelschränke, 8 Waschlommoden, 6 Nachtische, Pfeilerspiegel u. and. Spiegel, ca. 18 Nobr. u. and. Stühle, id runde, evale, vier- u. achted. Tische, 8 einzelne Sophas m. Binich u. Ihpsbezug, Aranten Fadrinul, Blumenständer, ovaler Tisch mit Marmorplatte, Ctiomanen mit Decke. mit Dede, große Liegebabemanne, Rinberbabewanne, 2 Calon-Litger, Flur-Ampel. Schreibfeffel, Schanfellingl, Teppiche, Regulator, Riabieritubl, febr gute Rabmafdine, Ripp u. Bauerntiiche, Bilber, Zafelmage, Bortiereftangen, einz Bettftellen mit Sprungrahmen, Tifchbeden, vollftantiges Eg. Service, Ruchenichvant, Ruchentiche u. Gruble, Ablanforett, Ruchenbrett, Bajch. butten, Glas, Borgellan, Ruchen. u. Rochgeichirr und viele, bier nicht benannte Wegenftanbe,

Befichtigung 2 Ctunben bor Beginn ber Muftion.

Anftionator u. Tagator. Schwalbacherftrage 27, 1.

Berfieigerungen werben unter conlanten Bedingungen fiets übernommen. Gegenftanbe jum Ditverfteigern tonnen abgeholt werben,



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Prachtvolle Plättwäsche

erreicht man leicht und sieher mit Amerikanischer



Brillant-Glanzstärke

FritzSchulz jun. Aktiengesellsch. Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke "Globus" in Paketen à 20 Pfg. 59488

Eine bis 1890 gebenbe, faubere Briefmarken=

Sammlung,

im Berte bon ca. DR. 28,000 .-- , ift für ben Breis von IRf. 10000 .gu vertaufen. Ferner babe viele beffere Briefmarten, einzelne mit 40-50% Ermäßigung nach Seni's Katolog abzugeben. 5049

Carl Röper, Biesbaben, Röberftrafte 24, 1.

ger Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafangen. Boft" Efflingen a. R. 883/245

Junges, beff. Mädchen (Thuringerin) fucht für 1. Cept. Stelle als Stute der Sausfrau. Off. u. K. 47 an bie Exprb. b. Bl.

Wefnude, fraft. Umme fofort gefucht Geerobenftr. 29, Bart.

Gegen guten Lohn wird in einem fleinen Sausbalt ein ig. Dabden gef., welches gut burgerlich fochen fann u. Sausarteit mit verrichten bilft. Rab. bei Fran Dirich, Rifolas-ftrage 22, 2, St. 5038

Total=Ausverkauf

wegen baldiger Geschäfts=Aufgabe.

Um binnen kurzer Zeit vollständig zu räumen:

sämtliche Lagerbestände

Blusen

Costumeröcken. Matinées, Morgenröcken, Gürteln, Schleiern etc.

Damonhiten

Blumen, Federn. Spitzen, Bändern. Agraffen etc.

unter bisherigem Preis.

Von der ausserordentlich günstigen Kaufgelegenheit überzeugen meine Schaufenster.

Wilhelmstr. Aschner



Juwelen, Uhren und Goldwaren in jeder Preislage. Detail-Verkauf zu sehr billigen Preisea. Spezialität:

American Watches. Repetitions-Uhren.

Diese werden auch durch langjährige Praxis auf's Sorgfältigste re-

Reparaturen, wie be-kannt, gut und billig. Feder 1 Mk., Uhr-Reinigen 1.25, Glas 25, Zeiger 15, Schlüssel 5 Pf.,

Bei guten Referenzen auch bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung. Schwalbacherstrasse 37, zwischen Mauritinsstrasse und Michelsberg

an bie Biesbabener Badermeifter (genannt die "Rlaane").

Bir laden höflichft biejenigen Deifter Biesbadens ein, gu ber am Dienftag, ben 16. Muguft, ftattfindenden Beiprechung gweds

Rollegialischer Gesinnung. Bujammenfunft um 11 Uhr im "Rarleruher Sof", Friedrichftrafe 44.

Mehrere Kollegen.

Lokal-Gewerbeverein.

Donnerftag, ben 25. Muguft 1904:

Ausflug nach Braubach,

gweds Befichtigung ber bortigen großen Blei. u. Gilberbutte, Margburg, Marrindfapelle ete., Fahrt auf ber Rieinbahnftrede bis Dachfenhaufen.

Mbfahrt : Bibeinbahnhof 7,15 vormittage.

Die verehrl. Mitglieder, beren Angeborigen, fowie Freunde bes Bereins, werben gu recht gablreicher Beteiligung biermit eingelaben.

Anmelbungen wolle man bis spätestens Mittwoch, 24. Anguit, mittage 12 Uhr, im Bereinsburean (Gewerbeichule), unter Entrichtung bes ermäßigten Sahrpreifes (4 Dt. intl. Rleinbahn)

Der Borftand.

Von der Reise zurück. Dr. Schrader. Stiftftrafte 4.

5026

Rohlenfaffe zur Gegenseitigfeit.

Unferen Mitgliebern gur Renntnis, bag bie Commerpreife noch bis Ende bicfes Monate Geltung haben, ba bie biefige Robien. eintaufs-Befellichaft bie Binterpreife noch nicht feftgefeht bat

Es liegt nun im Intereffe ber Mitglieber, ju ben jedigen billigeren Preifen noch ju beziehen und wollen bie Mitglieber ihre Beftellungen baber balbigft auf unferem Burean, Echnigaffe 5, aufgeben. Der Boritand.

Modelle - Musterstücke jum Abgies tonnen ebenfalls mit ben Beftellungen abgegeben m August Zintgraff, 4 Bismardiing

Montag, ben 15. Muguft, borm. 11. Ub. verfteigere ich in bem Sof

Kirchgaffe 23 ein dreijähriges braunes

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Die Berfteigerung findet nunmehr be ftimmt fratt.

Wiesbaden, ben 13. Auguft 1904.

Salm.

Gerichtevollzieher.

er fich e

den 5

einen lo recks vi Maler i

m Anto

ihren Li Chebrec

and ben 20b

bell den

Chierfteinerftrafte 62. Conntag, Den 14. August 1904, finbet be günftiger Bitterung :

berbunden mit Zang, Unterhaltung, Bolfebeluftig. ungen, Rinberpolonaife, fatt. Mbenbe: Bengalifche Belenchtung. Bur fonttige Beluftigungen ift beftens geforgt. Gintritt frei. Baul Zimmermann, Tangleber. Es labet freundlichft ein

Wilh. Karst,

Warke Prenzados

bei mir eingetroffen ift. - Breis 10 Stiet 55 Bfennige und halte mich bei Bedarf beftens empfohlen.

Richard Ries.

Cigarren . Epezial : Gefcaft, 26 Marttitrage 26.

per Flasche excl. Glas

Nur Kneip-Haus, Rheinstr, 59



Fortsetzung des grossen Ausverkaufs.

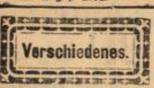
Selten günstige Kaufgelegenheit.

Um bis zur demnächst stattfindenden Eröffnung meines neu erbauten Geschäftshauses mein Warenlager möglichst gänzlich zu räumen, habe ich viele Artikel nochmals wesentlich herabgesetzt und verkaufe jetzt an allen Abteilungen zu fabelhaft billigen Preisen.

Warenhaus Julius Bormass,

Telefon 16.

Kirchgasse 44,



Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

6. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359 Contract of the last of the la

Martoffeln! Martoffeln! per Rpf. 27 Big., 494 Rene holländische Boll-Heringe, p. St. 4 Big., 10 St. 35 Pig. Carl Kirchner, Bellripftraße 27. Edlaben.

Unliebfame Tätowierungen

tonnen wieber entfernt merben burd "Tätowol". Bu beziehen mit genauer Anleitung gegen Ginfenbung bon Mt. 8.— ober Ruchnahme. Fritz Steiner,

Bahrgaffe 100, Frantfurt a. Di. T. 4801 an die Erp. d. Bl.

Mile Beparaturen

in Schneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen n. Fleef M. 2.50,

Damen-Stiefel Cohlen u. Wled Dt. 2 .infl. Rebeureparaturen. Muf Bunich Reparaturen innerhalb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Wehülfen

befchäftige. Firma Pius Schneider,

Micheleberg 26, vis-a - vie ter Synagoge

Bur Einmachezeit empfeble 2507

Davidis. fowie alle anberen Rochbücher.

Buchhandt, u. Antiquariat. Heinrich Kraft, 36 Rirchgaffe 36 bem Monnenbof gegenüber.

per Pfund 10 u. 15 Pfg.. im 4531

W. Hohmann, Cebanfir. 3. Telefon 564.

frifge Pflaumen billig gu verlaufen Deere Blattreffrage 15

per Bfund 5 Big., im Bentner

W. Holmann,

Cebanftr. 3. Telefon 564.

Cigarren! Prima 20 Große Answehl Karl Reimer, Mauritinear, 10, 4266

rauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Schmergiofes Durfochftechen gratis.

Makulatur

per Centner Dif. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang.









bas Stild von Mt. 5 .- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Optifche Artifel. 3135 Gigene Reparaturmerffiatte. 32 Rirchgaffe 32.

gegen Blutitodung. Bilff Erwig, Damburg

609/90 Hilfe g. Blutstockg 956/472 Ad. Lebmann, Halle a S., Sternstr. 5a, Rückporto erb. Bille Damburg, Renhelftr. 40. . b. Blutfton Riemann



feliene Beieffmarblend



unter 3-5jahriger Barantie Die beften Uhren ; ca. 30mal pramiiert m. ber golb. Mebaille u. f. m. Ridel-herren-Remontoirubr, pon 4 Dit. an, filberne Berrenubr. v. 10 Mt. an, goldene Damenubr. v. 16 Mt. 50 Bfg. an. Bebe Uhr ift gut abgegogen u. reguliert. Berf. geg. Rachnahme, Umtaufch gestattet. Illufte. Katal, über Uhren, Keiten, Golb u. Silber-waren gratis u. franso. 1650

Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifc Clarenthalerfir, 3, B.

Holzrouleaux für Schaufenfter, Bintergarten ic., Jalousien,

Rollschutzwände, empfiehlt gu Fabritpreifen Sari Forftchen, Deloratent. Steingaffe 34. 4851

Celbitveridulbete Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl. Geschlechtsfranth, behandelt nach 30jahriger praft, Ersabrung. Mentzel, Samburg. Seilerftrage 27, Auswärrige brieflich 122 191

Dilje geg. Burftodung gewissen-haft, Lenze, Berlin, Alt-Moobit 106, Rüdporto erb. 1693

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpolver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachu. exkl. Porto 1427/63 Porto.

Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königsgrätzerstrasse 78.

Silfe * geg. Biutftod, Timerman, Samburg, Fichteftr, 88, 1522/67

Haut-u. Harnleiden Schwächezustände, spozieltveralteteundbartnäckige Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2. 1618 Proip u. Aust. bisfret u. franco.

guter Fam., von ausmarts, ftattl. Erfcheinung, beiteres Gemut, febr haust. (mehr. Mille Baarvermög.), wunnicht balb. heirat m. darafter-vollem Beamten in guter Lebensftellung. Dietretion Ghrenfache ! Unonum gwedlos.

Geff. Briefe u. H. 70 an bie Erpeb. b. Bl.

Durchaus perf. Schneiberin, mit guten Empfehlungen, fucht noch einige Tage in ber Mot nom einige Lug. Raberes Boche Beschäftigung, Raberes Frantenftr. 23, Bbb., 2, 1. 4900 Comme, haustieider, Bionien werden bill, u. geschmadvoll

angefertigt, getragene Rleiber aufs

Reuefte mobernifirt, Menberungen werden ichnell und billig beforgt

188

Sellmundftr. 49, 2 linte.

llmzüge

per Möbelmagen und Feberrolle merben unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz, Wellrisftraße 37.

Umzuge unter Garantie in ber Stadt und über Band, fowie fonftiges Rollfuhrmert beforgt ftets 312 Philipp Rinn, Rheinftr. 42.

Gekittet w. Glas, Marmor. Runfigegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Uhlmann. Snifenplay 2

Biolin: und Rlavierunter. richt w. grünbl. ert. Mt. 8 M., b. 2 Stb. wöchentl. 8790 Schwalbacherftr. 59, 2. St., r.

Laufgeluche.

Ein kleines hans, in guter Lage, gu taufen gefucht. Off. u. R. 100 an bie Erp.

bett. Eisschrank fowir Bademanne gu taufen ge-fucht. Rabered in ber Expedition

Kopierpresse,

gebraucht, event. m. Tifchchen fofort gu taufen gejucht. Geff. Off. u. C. G. 4953 an bie Erp. d. Bl. 4953

Herkanfe.

Matraken, Strohfäcke, Betten

tauft man am beften u. bifligften

Wiesbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Einziges Spezialgeschäft am Blatje.

Billiger als jebe Ronfurreng. Rur prima Baare mrb verarbeitet.

Dans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfftr. 5, preis-

werth unter jehr günfligen Be-bingungen gu vert. Ras. beim Eigenthumer Ph. Meier, Lusfen-firage 12, Biesbaden. 2633

50 bis 60 Morgen prima Ackerland gu verpachten, am liebften an einen

Mann, bireft um Biesbaben berum. Rah. im Brel. b. Bl.

herricaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu berfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Naberes Fritz Müller, Rudesheimer ftrage 3 B. ober burch jeden Moenten.

Denban! Gefchafts- u. Wohnh. in Fabriffiabtden am Rhein, verfebrereiche Lage, bill. gu vert., event. ju verm. Rob. in ber Erpeb. b Bl. 4390

Die Billa Deinricheberg 4, feith' Dim. mit allem Comt. b. Reugeit, Centralbeigung ic, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater zu vermieten ober ju bertaufen. Rab. Gifa-betbenter. 27. B. 7633

haus in Mosbach, mit großem Dof- und Lagerraum, welches fich für jebes Befchaft eign. u. febr rentabel ift, gum Breife D. 42 000 Mt. unter gunftigen Bebing, ju vert. Liebbaber wollen Offerten n. G. S. 4881 a. b. Erp. b. Bl. einfenden. 4881

Spezereis Ginrichtung, Real und eingelne Schreibputte fehr billig gu bertaufen. Frantenftr. 9, 4982

Schones, fleines Sans mit Barten in Schierftein, fowie mehrere fleinere, febr rentable Untpefen in Biebrich bill, gu bert, b. D. Scheurer, Biebrich a. Rh.,

Ein neues Schreiner- ob. Lape.

Rarrnchen

mit Gedern gu vertaufen, Dafelbft find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe n. fdmarge, gu bertauf. am liebften gufammen. Dochftatte 16.

handkarren, tur Gariner, ferner 1 Schrotleiter, fur Roll. fuhrwert geeignet, gu bert. 3492 Weiner, Mauergaffe 11.

Gine neue Bederrolle, Der-ichiebene ueue handfarren, für Tapegierer, Biafchenbierhanbler, auch fonft fur jedes andere Geichaft geeignet, ju verfaufen. Lingohr, Bagenbauer,

Dogheimerftr, 88.

Dung.

Suche einen Abnehmer für den fich bas Jahr über ergebenben

Dung. Maberes bei

Heinrich Werner, Rupfermuble bei Biedbaben.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 fcmere fteife Rolle 100 Ctr. Tragfraft und 2 gebr. Breate, 6 und Sfitig billig ju vert. Dobbeimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913

Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftraße 7.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.=Geichirr pert. billig

6. Comibt, Golbaaffe 8. gederrolle 45-50 Ctr, Tragfr. 34. 708 (Sutes Bug- u. Adexpferd gu perf. Feibftr. 12. 4746

flädtild. Krankenhaus, Schwalbacherftrage, find Renfter, Türen, Treppen, gut erhalten. Schieferdach, ca 400 qm groß, Fniboden, Canbfteine, ca. 20 000 gute Badfteine, fowie Ban u. Brennholg gu

Adam Adolf Tröster, Geldftraße 20.

Umstände halber ift ein meues, maffib .eichenes,

bochf. u. mobernes Buffet unter gunftigen Bedingungen ju ber-taufen. Rab. Rheinftrage 87, im Drogenlaben.

Bengin-Motor, 21/2 pferbig, wenig gebraucht, fof.

gu vert. Rab. Martiftrage 9, im Teppidigefdaft. 4782

14 f. Repetition m. bewegl. einige Brillantgegenftanbe 1. Gustav Frank, Schwal badierfirafte 37. Fallapfel

ju vertaufen Rquentalerftrafe 5 Boh., Part.

Wendeltreppe gu berfaufen

Tannusftrage 26, 1. Beiße Derren-Unterhofen, f. gr. Figur, aus einem Rachlag, billig abzugeben Rero-

(Sut erb, herrnfleider billigft gu bert. Roberftr. 29, \$ 4983

1 febr preiswert, ju vertaufen. Etroillerftr. 18, f) , 1. St., I. 4956 nußbanmpol. B rifow,

Gelegenheitskauf! 1 unisbaumpol, Bertifom, sowie ein Z-tür. lad. Aleiberichrant billig zu vert. Wellripfraße 47, Hart. 4958

Deur 3-teilige Rofthaarmatrane zu verfausen, Anzusehen von 10—12 Uhr. 4921

Bismardring 5. 1. Et

3 Reltern und Apfelmühle billig gu verfaufen.

Rah. Dotheimerfir, 80. 4083

Vorzügl. Bauplatz am Beberberg, gleich gut amme, für Benfion, Gingels ob, Gram Billa, günftig gu verfaufen,

Rab. Alminenftrafte 8. Dreibant, für Dreier, in gang nen, wird bil, verlan Mauergaffe 10, Leberfaben, Gin Glasdach, ca, 5×3 and and Abbrea a Budmig Det gugeben

21 uegiebilich (nugu.) f. 24 ber Buchericht. (tannen) bill. ju ber Friedrichftr. 25, Gtb.

Bu verkaufen:

Str. 1

mite. bo

160 Bo

km peri

ind ubbe

etter DO

тајс

mahrten

fe ergeb

Wat mul

enteilt to

4959

130 Wa

bie Bert

wie bie

Dauer t

in John

hmmady

nicht mi

Bohlper

Biefbad

brei bu

Ramens

mit ber

Baifenfe

mittag

girhung

titter de

Smet, t

Batifche

lemerft,

Errerito

de für

meter le

betrachte

Etabtfre

lungen

Mm 15

megubri

Bi

t BB

631 tes 920

Mn

Die

Es

Bit

Bei

Bin

1 Gifenrahmen. 4,10) 0,44 m groß, für Labenical gehörig gum Ginlegen ber b. idriebenen Glasplatten. 99 Erped.

> Celbftberfertigte Mobeln.

als Rleiber. und Rudenfdrante Bertitellen, Rommoben, Bertiton Telde, Stuble ufm. ju verfauen Moolf Birt, Gdreinermeiter, 1627 Johnstr. 6.

3u verfaufen ein Rinbermann, ein Rinber-Grub - Illa 4928 Raifer-Friedrich-Ring 3, a.

Brennabor Rab, eptra fint für Geichaftsgroche lebr ge-eignet, fan nen, preismert ju mo faufen G. Gtofter, Medanhe Michelsb. 8, 1. Telei, 2213, 4701

Fahrräder. Einige gut erh. Fabrraber billig ; vert. Micheleberg 8, 1. St. 481

Betten.

Gut gearb., tompl, Betten, 25 bis 180 M., mob. Bettfiellen 6 bis 60 M., Sprungrahmen 22 bis 30 DR., Matragen in Strob., Gte gras- u. Bollfüllungen b bis 20 R. Decibetten, Riffen, Rapol. n. Reb-haarmatraben in besten Gullungen u. Begugen enorm billig. Riefge Auswahl in allen Größen.

Philipp Lauth, Biomardring 33. Telefon 2823

Golid gearbeirete Möbel, Betten 1. Politerwaren

empfiehlt in großer Auswahl Georg Reinemer Wwe. Möbelhandlung, 8777 22 Michelsberg 22

Möbelll in größter Auswahl zu bifligft. Breifen, vollständige Ginricht ungen für Brautausftattungen in geschmadvoller Bufammen ftellung u. mod. Husführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co Bellripftr. 20.

Che Bie 3hre Gintaufe in Enter ungen machen, bitte ich Sir, mein Mont und Betten-Lager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten paline und ladirte gut gearbeitete Betten. Raften., Bolfter. u. Ruchenmabil, belle u. bunfle Schlafgimmer, fomit nange Ausflattungen ju aufer! n Breifen W. Heumann, Selenenin ?

Für Brantleute. But gearbeitete Mobel. meift Dandarbeit, wegen Er fparnig ber hohen Laben miethe fehr billig zu ber faufen: Boll, Betten 60-180 R., Beiten 12-50 R., Rieberich wir Ruffen, 24 70 R., Rieberich wir Ruffen, 24 70 R., Rieberich (mir Auffat) 21—70 M., Spiegle fdranke 80—90 M., Bertifens (politt) 34—60 M., Kommers 20—34 M., Küchenicht. 28—38M. Sprungt. 18—25 M., Matt. Seegras, Wolle, Afrit und Das 40—60 M., Tedbetten 12—30 A. Copbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 ER., Bafchtommeben 21 86 60 M., Sopha und Auszugitte 15—25 M., Küden u. Jimmer tijde 6—10 M., Stüble 3—8 A. Copha u. Pjeilerspiegel 5—50 L u. l. m. Große Lagerraumt. Sigene Werfft. Franten frage 19. Bui Wunfch Seblungs-Grleichterung.

Far Woid- u. Sitberiamen. Str. taten. u. Runftgegenftanbe, gratel und gange Rachlaffe, gut erhalten Rieiber und Stiefel aller Art ulm gable ich mebr wie jeder Ander. Beftellung für bier und auswärtigenügt burch Boffarte.

Drachmann,

Detgergaffe 2

4 90

Hmts



Erfdeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftoftelle: Mauritinsftrage &.

Rr. 189

Conntag, den 14. August 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Aufruf.

Die württembergifche Gemeinde 318felb ift am 5. b. gets, von einem entsehlichen Brandunglud betroffen worden: 180 Bohnhaufer, die Rirche, bas Rathaus, die Goule find ben berbeerenden Glement gum Opfer gefallen. 150 Familien bobbachlos, das Bieh entbehrt der Ställe, die Ernte- u. etterborrate find verbrannt. Es bedarf dringend werftatiger m rafcher Billie.

Bir wenden uns daher bertrauensvoll an ben oftbe-Mitten Bohltatigfeitofinn unferer Mitburger und bitten e ergebenft, ihr Edjerflein beigufteuern gur Linderung ber Ret unjerer Bürttemberger Landsleute.

Beitrage werben angenommen:

1. Rathaus, Bimmer Rr. 23 (Bentralftelle).

2. Aurfaffe.

ı.

3. Erpedition des Bieshabener Generalangeigers.

" Rheinischen Ruriere. Biesbadener Tagblatts.

Bolfeblatte. Meber bie Bahlung wird in ben Blattern Beicheinigung melt werben.

Biesbaden, den 11. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Belannimachung

Rach § 16 ber Statuten ber alteren Lehrer-Bitmenm Baijentaffe bes Regierungsbegirts Biesbaden merden bit Bertreter bes Lehrerftandes in ben Rreisvorftanben, fo-Die die brei Raffenturatoren und deren Bertreter, auf bie Dener bon 3 Jahren gemablt. Die leuten Bablen erfolgten in Jahre 1901 für die Bahlperiode 1901-1904.

Es haben daber die für diefe Bahlperiode Gemahlten bemachft nach erfolgter Renwahl auszuscheiden, infofern fie nicht wiedergemablt werben, und es ift eine Reuwahl fur die

Beblperiode 1904-1907 porgunehmen.

Die wahlberechtigten Raffenmitglieder im Stadtfreife Biebaden werben hiernach aufgefordert, ihre, die Damen ber bei ju mablenben Bertreter enthaltenden, mit eigenhandiger Samensunterichrift zu versehenden Wahlgettel, berichloffen, mit ber Auffdrift: "Wahl gur Elementarlebrer-Witwen- und Bujentaffe" bis Cametag. ben 10. Ceptember If. 36., mittage 12 11hr, portofrei an ben Dagiftrat eingureichen.

In diefem Tage, nachmittags 4 Uhr, werden unter Buidung bes herrn Schulinipeftore und der derzeitigen Berbeter ber Ditglieber im Rreisvorftande die Bahlgettel ermet, und wird bemnachft das Refultat der Bahl durch das

lattide Amteblatt befannt gemacht werden.

Beftehender Borichrift gemäß wird hierbei ausbrudlich trerft, daß Diejenigen brei Lebrer, welche als Bertreter bes Miterftandes in ben Rreisvorftand gewählt werden, gugleich Wir die Bahl ber brei Raffenturatoren und beren Ber-Etter legitimirt, und daß biejenigen Raffenmitglieber, welche Bohlgettel abgeben, als auf ihr Wahlrecht vergichtenb drogtet merben.

Gleichzeitig mit biefer Befanntmachung wird nachftebend Ramensverzeichnis der Raffenmitglieder des hiefigen Stadtfreifes mit dem Bemerten veröffentlicht, daß Einwentungen gegen die Richtigfeit des Berzeichniffes langstens bis 15. August if. 38. im Rathaufe, Bimmer Rr. 21, bergnbringen find.

Biesbaden, ben 28. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter

ale Borfinenber bee Arcievorftanbes.

1. Baeder, Abelf. 2. Baeder, Robert. 3. Berninger. Johann,
4. Claas, Angust. 5. Dapprich, Baul. 6. Dieg. Rubelt. 7.
Dreping, Philipp. 8. Effelberger, Jafob. 9. Ebrhardt, Ludwig,
10. Eichert, Friedrich. 11. Erbe, Heinrich. 12. Feldhaufen,
Georg. 13. Fiedler, Friedrich. 14. Fischer, Georg. 15. Fischer,
Ludwig. 16. Gleis, Bishelm. 17. Gull, Jafob. 18. Gut,
Friedrich. 19 haubrich, Thomas. 20. Hentel, Karl. 21. Henrich,
Crust. 22. Ha. Ernst. 23. Hof. Ernst. 24. Horn, Gustav.
25. Jäger, Heinrich. 26. Kerel, Beter Josef. 27. Rold, Ludwig.
28. Rowalt, Johann. 29. Krämer, Heinrich. 30. Krebs, Heinrich.
31. Lauth. Anton. 32. Lauth. Heinrich. 33. Law. Joseph.
34. Wachenbeimer, Martin. 35. Klüster, Karl. Friedrich. 36.
Rüster, Wilhelm III. 37. Müngert, Hermann. 38. Raubeim,
Beter. 39. Noll, Heinrich. 40. Chlenburger, Angust. 41. Pant.,
Heinrich. 42. Bhilippi. Heinrich. 43. Reichwein, Joseph. 44.
Chauft, Carl. 45. Schnabel, Karl. 46. Schönverg, Georg
Angust. 47. Schönberr, Oknabel. Karl. 46. Schönverg, Georg
Angust. 47. Schönberr, Denadd. 48. Schopen, Hermann. 49.
Seel, Friedrich. 50. Speyer, Jasob. 51. Ibomae, Eduard.
52. Bahlert, Wilhelm. 53. Böhl, Karl. 54. Bagner, Moring.
55. Wald, Emil. 56. Weber, Julius. 57. Webesweiler, Richard.
55. Werner, Karl. 59. Weiner, Johannes. 60. Webel, Heinrich.
64. Würges, Heinrich. 65. Wünft. Sarl. 63. Wiltsen, Wilhelm.
64. Würges, Heinrich. 65. Wünft. Sarl. 63. Wiltsen, Wilhelm.

Befanntmadjung.

in Empfang genommen werden, was mit bem Bemerten betannt ge-macht wird, bag die bis jum 19. Juli 1905 nicht erhobenen Betrage ber Beibbans. Unftalt anbeimfallen.

Bicebaben, ben 12. Muguft 1904.

Die Beihhans Deputation.

Berfauf.

Die famtlichen Boulidfeiten bes alten Aurhanfes (gemäß dem aufliegenden Lageplan mit a, b, c, d, e, f, g, h, i u. k bezeichneten Gebaude) follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung auf Abbruch verfauft werben.

Angebotsformulare, 1 Lagerplan u. Berdingungsunterlagen, fowie 1 Bergeichnis b. b. Berfauf ausgeschloffenen Wegenstände, fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 22, eingesehen, die Berdingungounterlagen, einichlieglich bem oben genannten Berzeichnis, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Ginjendung von 1 DRE. und zwar bis zum 22. August d. 35., abends, bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Unffchrift "G. II. 6 Deff." beriebene Angebote find bis

Dienftag, ben 23. Auguft 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eroffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfdjeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 8. Auguft 1904.

Stadtbanamt,

6478

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung bes inder Beit vom 1 Ottober d. 36. bis 30. Ceptember 1905 fur bas itabtifche Faffelvieh er. forderlich merdenden Bedaris an Dafer und Roggenftroh foll im Submiffionemege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen fonnen im Rathaufe, Bim. Dr. 44, mabrend ber Bormittage Dienfiftunden eingejeben mer ben.

Berichloffene Offerten find mit entfprechender Auffdrift verieben bis Montag, ben 22. Anguft b. 38., bormittage 12 Uhr im Ratbaus, Bimmer Dr. 44, abzugeben und werden alebann in Wegenwart ber etwa erichienenen Lieferungebereiten eröffnet merben.

Biesbaden, den 2. August 1904.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung ber Cementrabigarbeiten für ben Auftfanal im Renban ber Oberrealichnie am Bietenring ju Wiesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Musidireibung verdungen merben.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden beim Stadtbauamt, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebots. unterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon bort und zwar bis zum 19. August b. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 83" verschene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 20. Muguft 1904, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merden berud-

Buichlagsfrift : 4 Bochen. Wiesbaden, den 9. Auguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Lieferung bon 5000 cbm. Granitpflafters fteinen 1. Rlaffe für die Bauberwaltung ber Stadt Biesbaden, lieferbar in der Gesamtmaffe oder in Teilen von 500 cbm. - Ende der Gesamtlieferung ipateftens 1. April 1905 - foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, eingesehen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgeldfreie Einfendung von 1 Dt. 50 Big. und gwar bis jum letten Tage bor dem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Granit" berfebene

Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 27. Auguft 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter oder der mit fdriftlicher Bollmacht verfehmen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und in allen Teilen ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote und nur folde auf Granit merden berudfichtigt. 4901

Buichlagefrift : 5 Wochen. Biesbaden, den 10. August 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Ausführung der Tüncher- und Anftreicher-arbeiten für die Inftanbfetung ber beiben Faffaden an ber Ellenbogengaffe und Marftitrage, bes alten Rathaufes gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ansidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingejeben, bie Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelofrete Einsendung bon DO Big, bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. U. 5 Deff." versebene Ungebote find fpateftens bis

Moutag, ben 22. Auguft 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Ruichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 8. August 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Belannimadung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen dadurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygieniicher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt

21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden bon jest ab Baid, Baum- und Rofen pfähle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftrat. — Armen-Berwaltung.

Befanntmadung. Bolfebabeanftalten betr.

Die drei ftadtijden Boltsbadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaude der höheren Dabdenichule am Golog.

2. am Römertor;

3. im Saufe Roonftrage Rr. 3.

Es werden berabfolgt :

Branfebaber in jammtliden Anftalten,

Wannenbader in ber Anftalt in ber Roonftrage für Manner und Frauen, in der Anftalt am Schlog. plat nur für Grauen.

Babegeiten find : Dai bis Ceptember, bormittags 7 Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Un Conn- und Beiertagen wird 1 Stunde fruher geöffnet und um 11 Uhr vormittage geichloffen.

Die Mannerabteilung ift (auger Connabend) bon 11/2-21/2, die Frauenabteilung ftete 1-4 Uhr geschloffen. Tas Stadtbauamt.

Freiwillige Fenerwehr.

Mittwoch, ben 17. Auguft cr., Abenbe 8 Uhr, findet eine Generalberfammlung.

der Cangiprinen-Abtheilung 2 bei Ramerad Rurft, Bellmunbftr., ftatt. Bünftliches Ericheinen erwartet. Biesbaden, den 12. Auguft 1904.

Die Braudbireftion. Befanntmachung.



Die fradtische Fenerwache, Reugasse Mr. 6 ift jest unter 2995 an bas Ferniprechamt babier angeichloffen, fodaß von jedem Telephon-Auschluß Meldungen. nach ber Teuerwache erstattet werden tonnen. Wiesbaden, im April 1903. Die Branddireftion.

Freiwillige Fenerwehr (IV. 3ng). Montag, ben 15. August er., ab bahn., Caugipriben., Sanbipriben. und Retter-abteilungen bes 4. Buges an ben Remifen ftatt. Mit Bezugnohme auf Die Statuten wird püntiliches Ericheinen erwarter.

Biesbaden, ben 12. August 1904. Die Brauddireftion.

Fenerwehr.

Jum Deutschen Feuerwehrtag in Mainz am 2., 3. u. 4. September er. wünichen ca. 300 bis 500 Feuerwehrleute aus Babern in unferer Stadt Quartier.

Bir ersuchen Refletranten ihre Offerte unter Ungabe bes Breifes an ben ftabt. Brandmeifter

herrn Stahl balbigft einreichen gu wollen. Biesbaden, den 29. Juli 1904.

4337

4950

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

Beibliche Berfonen, welche die Guhrung bes Sanshalte bei armen Ramilien mabrend ber Rrantheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erjucht, fich unter Angabe ihrer Bebingungen im Rathaus, Bimmer Rr. 14, alsbald zu melden. 2672

Biesbaden, den 27. Juni 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Afzije-Rindvergütung.

Die Migiferudvergutungsbetrage aus vorigem Dionat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empfangs. beitätigung im Laufe diejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Rachm, in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Dits. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto durch Boftanweifung überjandt werden. Biesbaden, den 9. Anguft 1994.

Städt Afzifeamt.

Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einschließlich Geptember) um 9 Uhr Bormittags. Wiesbaden, den 12. Mars 1904

Ctabt. Afgife Amt.

Befannimadjung.

Rachdem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, bag unter "Wleifch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Bilbbret und Geflügel gu berfteben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollauslandifches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Atgije gu gewähren, wenn auch ber gollauslandifche Uriprung und bie figitgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Atzifeerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren Wiesbaden, ben 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

geschnitten und fein gewalten, ver Centuer Mt. 2.40. Gemischtes Mugundeholg,

geichnitten und geipglten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 28. Cept. 1903.

Der Magiftrat

Fremden-Verzeichniss vom 13. August 1904 (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemanustrasse 5. Koehly m. Fr. Amsterdam

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Sievers Buenos-Aires Bayons Buenos-Aires

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Mamoresch m. Fr. Kolomea Glatstern m. Fr. Warschau Witting Braunschweig Wolff m. Fr. Maunheim Schereschursky Warschau

Zwei Böcke, Harnergasse 12. Hamacher m. Fr. Rheydt Fernberger Fr. Würzburg Gottsleben Nordhausen

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Seelig 2 Frl. Königsberg Schmidt Frl. Neu-Isenburg Scheidt Frl. Frankfurt Kunde Frl. Frankfurt Klotze Frl. Frankfurt

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Glanz Fri. Odessa. Kaschmann Fr. m. Tocht, Odes-

> Einhorn Marktstrasse 32

Mathol Hooslem Schlifer Amsterdam Engelhe . Fr. Annen Schulz Frankfurt Freimann Berlin Beisinger Darmstadt Korkhaus Limburg Albert Würzburg Bamberger Lichtenfels Mattey Frankfurt Hunke Lübeck Hencke Lübeck Ditterlein Mainz

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Krekelberg Alkmaare Bloch Erstein Rioch Kfm. Erstein Freund Berlin Steinert Elberfeld Ziepollé m. Fr. Hamburg Steinert Elberfeld Schulze Elberfeld Wehner m. Fr. Berlin

Englischer Hot, Kranzplatz, 11.

Holz Posen Scheibner m. Tocht. Gera Söderberg Stockholm Pfifferling Ermsleben Holz Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz L Wenglein m. Fr. München Hubertz Luxemburg Felten Luxemburg

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Herbert Oberursel Winter m. Fr. Dortmund Schmoll jun. Rüdesheim

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Walcker Ludwigsburg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3.

Bander Dresden

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Woldt Ellerau Reinhardt Frankfurt Elders m .Fr. Amsterdam

Gruner Wald, Marktstrasse.

Winter Göppingen Kook m. Fam. Amsterdam Schlittermann Kottbus Röttgen Iserlohn Kern m. Fr. Pforzheim Böhm Stromberg Jaenike Wehen Karfunkel Berlin Mackh München Ettlinger Frankfurt Abegg Clausthal Lohmeyer Gütersloh Michaelis Leipzig Pakhofer Wien Buss Solizigen Alfter Bonn Nolden Fr. Bonn Schönherr Fürth Otter Göppingen Moor Koblenz Mülhausen Barmen Faulhaber Lüben Schleypen Köln Arnz m. Fr. Remscheid Rips Krefeld Hermes Düsseldorf Janke Duisburg Blano Berlin Hess Erfurt

Joseph Forst Herrendörfer Ragnit

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Ritter Hannover Geier m. Fr. Charlottenburg

Happel, Schillerplatz 4.

Kind m. Bruder Remscheid Lieberkorn Rathenow Bremecke Frl. m. 2Schwestern Remscheid Hartung Kassel Haas Frankfurt a. O. Koch m. Fr. Düsseldorf Engel Düsseldorf Schmitz Düsseldorf

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Talens m. Kinder Apeldoorn Wielewieyski Radom van der Hoop Amsterdam

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Fleischer Gumbinnen

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Schlicht Gensfeld Engelhardt Dresden

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Rad), Frankfurterstrasse 17. Magee m, Fr. New-Jersey Dessauer m, Fr. Magdeburg Mees m. Fr. Appingadam Urig m. Fr Leipzig Lourie Taschkent Aust Debrowska Magee Frl. East Orange Pretceille m. Fr. Nantes

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Gieichmann Fr. Suhl

Kronprinz, Taunusstr. 46. Meyer Duisburg Sonnenberg Selters Isselbücher Limburg Igalson Fr. m. Töcht. Warschau Jacubsohn m. Fr. Slomin

Zum Landsberg, Häfnergasse 4. Schmeinelt Bremen Thelbeer Bremen Naer Miechowitz Beek Frankfurt Schulmeier Frankfurt

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Seissenschmidt m Fr. Pietten-

berg Buxbaum Köln Anhliuser m. Fr. Kannstatt Hopstede m. Sohn Arnheim Grunewald m. Fr. Nürnberg

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Huck Itschor Bröckelmann Sinzig

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Grillo m Fam. Düsseldorf de Becker m. Fam. Brüssel Wehrpfennig Paris Graf v Faber-Castell m Gräfin u. Bed. Stein van Ameyden van Duym m. Fr. Rotterdam

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Meier Brakel

Siebenliest Frankfurt Kreideweiss Solingen Schöne Wehrsdorf Chmelnitzky Sheffield Eichstädt Berlin Giese Tübingen Baer Seligenstadt Kesberg Fr. m. Sohn Köln Neu m. Tocht. Selters Mueder m. Fr Strassburg Hoffmann Itzehall Busemeyer Brakel Mory Leipzig Kirchhof m Fr. Leipzig Köhne m Fr. Leipzig Lindheimer Klingenberg Schimmel Waldenberg Kleinhenz Michelheim Rohkrämer Schneeberg Gericke m. Fr. Hamburg Sandruss Düsseldorf

Hoteldu Pareu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. von Harfeld Fr. Petersburg Schulz Fr Petersburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Harre Hannover Brandt Fr. Metz

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Leopold Kettenbach Bergmann Kreteld Storde Krefeld Bergmann Schwastein

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26.

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Schmidt Braubach Krämer Diedenhofen Klapper Berod

Promenade-Hotel, Wilhlustrasse 24. Wrede m. Fr. Köln

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schultze München Bohley Münster-Appel Adamee Ischl

Quellenhof, Nerostrasse 11. Damwitz Gravenwiesbach

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von der Broek Amsterdam Leendertz m. Fr. Nymegen Nisselowitsch Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Hülsmann m. Fr. Andernach Nolte m. Fr. Barmen Happe m. Fr Barmen v d. Voren m. Mutter Haag Zembrick Adlersdorf Klein Weilmunster Henrich m. Fr. Nürnberg Klink Frl. Haag Zingel m. Fr. Berlin Přabě Paris Zühlke Stettin Molenaar m Fr. Rotterdam Naafe Annaberg Bremer Köln Lampe Köln Schorn Wentz Thirry Haag Boumann Fr. m. Tocht, Haag Zatel m Fr. Berlin Huy Bochum Lewin Rochum Selmisch m. Tocht, Jürgendorf Hesse m. Fam, Köln Glaha Esslingen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16

van Kleyn m. Fr. Haag Summers Fr. Paris van Holthe m. Fr. Java Blask Arys Hackenbroich Düsseldorf Bennett m Tocht. Brighton Frentzel Frl Berlin Vautillard Frl. Paris Berleur Lüttich Allison Edinburgh

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Albers m. Fr. Hamburg Creeft Fr. m. Tocht. Hasselt Schultz m Fr Schwerin

Rose, Kramplatz 7, 8 u. 2. Delattre-Godin m Fam, u Bed Chateau de la Motte Schnöder Manchester Dilthey Anchen Crouse m Fam u Courier Newyork Levy m Fr u Bed Worms

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Deiniger Marktsteft Theuner Glogau

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Juliusburger m Fr Breslau

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Lewysohn Ems Eizos m Sohn Rotterdam Hurpeau Sens Prustack m Fr Warschau Nunes Amsterdam Elzos m Fr Rotterdam Dureau Fr u Frl Neuilly de Torves Amsterdam

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Florian Brandenburg Soltau m Fr Langenfeld Bermes Fr m Sohn Viersen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Clark Newyork Stattmann in Schwester Rheine Eurmeister Darmstadt Levy Düsseldorf Knoll m Fr Gelsenkirchen Sabuygka Newyork Junsen Köln Mel Düsseldorf Fonsegue m Fr Paris

Rorgermann m Fr Düsseldori Spiegel, Kranzplatz 16. Louis Neustadt Hartmann Frl m Begl Ehren-

breitstein Vater Fr Forst Krieger Meiderich

Tannhauser, Bahnbofstrasse &

Peters Düsseldorf Ditpugert in Fr Zwelbricke Neumarkt Boegl Neumarkt Binze m Fr Hermsdorf Weber Duisburg Weiss Dresden Vogeley Alsfeld Foerst m Fr Zoppot Riedel m Fr Strassburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Woeltge Bremen Fitz Gerald Bonn Rodley m Fam Bonn Baumann m Sohn Schleir Theissen Tholey van Eck 2 Damen Hang Rotmann m Fr Dortmund Fischer San Francisco Freying Stutigart Croissendan Orlean von Hoven Fri Nymegen Dreifuss Stuttgart Bensberg Hamburg Khppel m Tocht Dortmund Heust m Fr Flörsheim Camphausen Heidelberg Holle Frankfurt Orlemann Köln Prepenbrink m Fr Köln Banhin Berlin Chaust Paris

Union, Neugasse 7.

Hoffmann Mettmann Curjel Frl Hamburg Hoffmann Forbach Lehmann m Fr Münster i W Wernerb Elberfeld Steiner Elberfeld Keller Fri Nah-Bollenbach Dörr Kirn Werum Frl Gonsenheim Hüncker m Fr Oberamede Settig Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L

Beckmann Bocholt Smeele Haag Logher m Fr Haag von Starrenberg Gravenhagen Berg Groningen Berg Frl Groningen Sruyt Fr Alfen Spruyt 2 Frl Alfen Spruyt m Fr Aifen Braun Elberfeld Smedley m Fr Philadelphia Heimann 2 Fri Breslau Heimann Breslau Joseph Treptow Schoeller m Fr Düren

Yogel, Rheinstrasse 27.

umo

Chateberrn:

Pulian Leipzig Best m Fr Kirchberg Bongartz Fri Oberhausen Fitscher Frl Oberhausen Wunsch Fr Wüstegiersdorf Stumpe Frl Wüstegiersdorf Maurer Mannheim Büttner m Fr Tharand Kroder Frl Hamburg Kriemelberg Hamburg Portmus Amsterdam Meyer Strassburg Knoch m Fr Potsdam Sorensen Piön Sendke m Fr Berlin Menzel m Fr Breslau Jäger Darmstadt

Weins, Bahnhofstrasse L

Adrian Utrecht Quland Paris Hohns Mühlheim Schnare Zwickau Muller m Sohn Mühlheim Lorsbach Fri Solingen Landau San-Remo Abram Utrecht Schindling Homberg Ealtzer Diez de Geer Fr m 2 Tocht Brüssel Adinson Heinrichswald Vanlatin Brüges Koseuland Fürth Licard Kolmar Höhle Kassel Kellner Kussel Finke Fr m Sohn Kiel Doose m Sohn Dahlstedt Schifer Fr m Tocht Köln

Westfällscher Hof. Schützenhofstrasse 3. Sperr m Fr Kannstatt Müller m Fr Weimar Knoller Berlin

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7-Vischer m Fr Basel Henwing m Fr London Waterkayn m Fr Antwerpes Die Wiedbabener

reinigt Bettfebern mit neuefter Bettlebern Reinigungs Dampfmafchine. Toten- und Arantenbetten werden nicht angenommen. Bettfebern, Barchent, Dauneneober in großer Auswahl gu billigften Breifen.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir stundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen an angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter m den kunstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an memem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zalnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em rehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt sichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, 1. Etg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Befannimachung.

Sämtliche Biesbadener Krantentaffen, fowie die hiefigen Berwaltungestellen aus-Dirtiger Raffen (mit Ausnahme bes Allgemeinen Kranfenvereins, der Arieger u. Militarbreine und ber Schlofferlaffe) haben feit bem 1. Juli d. 3. burch Bertrag mit ber unter-Richneten Rommiffion fur ihre Ditglieder freie Mergtemahl eingeführt. Bergeichniffe ber Derfügung ftehenden Mergte find bei ben betr. Gefchaftsfiellen gu erhalten.

Bir bringen diefe im Intereffe ber Raffenmitglieder getroffene Ginrichtung gur all:

Die Bezirks-Vertrags-Kommission. Bieebaben Ctabt und Land.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

Schenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und

Nürnberger Tucherbrau.

Tain- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

Restaurant und Caté Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblirte Zimmer und Pension. W. Hammer, Besitzer.





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedebnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privaugüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit.

Neu für Wies-

baden sind die auseer den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst ver-

schlossen werden.
Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern
(1-11/2 Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und Abnliche Worthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum, ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessi here Panzerthuren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospects, Beding-ungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtig-ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



Bedarts-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte

kostenfrei.

Arbeitshofen!

Engl. I. Hofen in gran u gestr. v. 20. 250 an. Zwirnhofen in gran u. gestr. v. Mt. 250 an. Auch-hosen in gran u. gestr. v. Mt. 350 an. Kompl. herren- u. Angben-Anzüge empfieht 4643

Heinrich Martin,

Mehgergaffe 18.

frifch geleert, in allen Großen gu haben. Albrechtftr. 32.



Villa Dagmar, Shlangenbad.

In befannt iconfter, flaubfreier, rubiger Sobenlage, bireft am Balbe, in nachfter Rabe bes Rurhaufes. Elegant eingerichtete Bimmer, Balton, Garten, Bivile Breife.

Kauentha

Winzerhalle an der gauptfraße nach Schlangenbad.

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.
Prima Flaschenweine, offens Weine in 1/2 ii. 1/4 Str. Kalte und warme Speisen ju jeder Tageszeit.

3. A.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Ranenthaler Bingervereine".

auentha

"Gasthaus zur Krone", vis-à-vis der Kirche.

Schöner schattiger Garten mit Kegelbahn. Grosse u. kleine Gesellschaftssäle mit Pianino. Reine Weine. Prima Kronenbier. 1675 Befiter: 3. B. Couth.

> Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, Guten burgerl. Mittagstisch. Ralte und warme Speifen ju jeber Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Ceparate Cale mit Rlavier für Bereine. Billard. St Schattiger Garten, Ausficht auf ben Abein Albert Franz, Roch

Villa Humboldt (Frau von Thünen Bad Neuenahr. Fremden-Pension I. Ranges. Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74. Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in un-

mittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Bade-hauses, frei, staubfrei und gesund. Restaurant Kronenburg.

Beute Countag, von 4 Hhr ab, bei freiem Gintritt: Großes Militär-Ronzert. Jean Schupp, Reftanratent.

Wieder mit der gold. Medaille

auf ber hing. Inbilaumsausftellung in Leipzig Mai 1904 murden meine borgigl., von vielen Merzten warm empfohlenen

Laubegaster Naturmoste

und empfehle diefelben gu billigiten Breifen.

Hch. Meyrer, Aneipp-Hans, Kheinft. 59. Telefon 3240.

"Zur Stadt Biebrich". Gasthot Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Aditungsvoll Wilh. Brauning.

Alltertiimer jeder Alrt, porzellan. Bilber, Möbel etc. gu faufen gefucht. Offerten unter J. W. 4872 an die Expedition biefes Blattes. 4872

Flett. Muffdlag. 4543

per Stud 4 Bfg., 7 Stud 10 Bfg. per Schoppen 30 und 40 Bfg.

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Welt-Ausstellung Paris 1900



Goldene Medaille, böchste Austeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen siad mustergültig in Gritzner-Nähmaschinen sind hochfein in Aus-Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Gritzner-Nähmaschinen sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen vor- und rückwärts.

en stattung.

en sind unübertroffen in
Leistungsfähigkeit.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc.

Dentsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G.

Ellenbogengasse 16

Ellenbogengasse 16.

AND THE RESIDENCE OF THE PARTY Telephon No. 59. Beste Referenzen.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Döchster Mitgliederstand aller hief. Sterdetassen (3300 Mitgl.) Bisligster Sterdedeitrag. Acin Gintrittsgeld dis jum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenge: 48. Ledensjahr.

God M. Sterderente werden sofort nach Borsage der Kasse ist hervorragend günstig. (Reservesond 1. It. 86,000 Ml.) Bis Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318.— Anmeldungen sederzeit dei den Borsandsmitgliedern: Heil, Hortst. 15; Stoll, Zimmermannstraße 1; Lenius, hesmundstraße 5: Ernst, Bhispodersstr. 37; Ehrhardt. Westenden. 24; Geissler, Rieblsträße 6; Groll, Bleichste. 14; Halm, Kömerdersst. 14; Mühl, Keichgasse 11; Reusing, Bleichstraße 4; Ries, Friedrichstraße 12; Schleider, Steingasse 29; Sprunkel, F. Zingel Racht. st. Burgstraße 2; Steinritz, Friedrichs. 12; Wittmann, Schulderge, sowie beim Rassendaten Noll-Houssong, Albrechtstraße 40.

Von der Reise zurück Dr. Schreher.

Stenographieschule.

Staatlich genehmigt. Donnerftag, ben 18. Muguft, abende 8 Uhr, beginnt Lebrftrage 10 ein

Aurfus in Stenographie.

H. Paul, partingfir. 8, fowie bei Beginn bes Unterrichts ente Das Kuratorium der Stenographieschule.

Stolze-Schrey, eingeführt in famtlichen fiabtifchen Fort-bilbungefchulen ber Reichebauptftadt, verbreitetftes Spftem in Breugen,

Stenographen-Club Stolze-Schren ju Wiesbaden.

Am Montag, ben 15. Mugnit b. 38.. Abenbe 8 Uhr, beginnt in ber Schule an ber Quijenftrage (Ro. 26), 1. Stod, Bimmer Dr. 10, ein neuer

Anfänger-Kursus.

Das Sonorar bierfur beträgt ausichl. Bebrmittel Mt. 6 .-. Die Unterrichtsftunden finden mochentlich zweimal, und zwar immer Montag und Freitag Abend von 8 bis 9 Uhr in bem gewannten Lotale flatt, Anmelbungen merben bei bem Bebellen ber Quifenftrage-Schule, bei Beren Th. Rrieger, Dochftrage 8, I, fomie bei Beginn bes Unter-

Blinden-Anffalt

Blinden-heim Battmibiftr. 13, Emferftr. 51,

pfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Grobe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifes und Burgeiburften, Anichmierer, Rieder- und Bicheburften ac., ferner: Funmatten, Rlopfer, Stroffeile ze. Robrfige werben ichned und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunich werben die Sachen abgeholt und wieder

659

Gebrauchte Mübel (jedet Art), gange Ginvichtungen, Erbichaftenachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Cafic und gute Begabinng.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2178.



MEY's Stoffwäsche MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig # praktisch. elegant, zu unterscheiden.

Oblge Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorritig in Wiesbaden bei : C. Koch, Papierlager, Vorritig in Wiesbaden bei: C. Kech, Papierlager, Ecke des Michelsberge; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstr. 37; Leuis Hutter, Kirchg. 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstr. 10, Hotel, Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemacek, Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstr. 1; Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1 und E. Groschwitz, Faulbrunnenstr. 9. — In Biebrich bei Gg. Schmit. — In Machenburg bei C. Resenau. 1264

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich schto Wäsche von Mey & Edlich.

Nur für Wieder- Verkäufer! Zigaretten 7 ju außergewöhnlich billigen Breifen empfiehlt 1681 Siegmund Hirsch, Maint, Infel 11.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassaulschen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

ubernommene Haftsumme . . mk. 3,376,000.- Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31, Dez. 1903 mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit aglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/4-Ausfertigung der Sparkassenblicher kostenfrei. Kassenstund n von 9-121, Uhr.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Dferdeftall- und Gefdirtkammer-Ginrichtungen

Tech. Bureau für Gifen-Gieferei und Gifentonarntier August Zintgraff, Bismardring 4.

Brauer-Akademie Winter-Semesters Worms a. Rh. am 18. Oktober 1904. Programm durch E. Ehrich.

Ein Wunder-Instrument! MEU! EX DAS TROMBINO



Sie blasen ohne Unterricht and ohne Notenkenntnisse sofort we die ichbuften line Tange, Maride, wie: "Trompeter wo Salftingen", "Sei nicht bos", "Des was funge Mabel", "Wer ums getem Strauß, "Beim Souper", "Die Vot in Wale,", "Rabepth Marid", "Bei preim Du laufchige Racht", "Natüffert in noch fiber 800 andere ausgewählte Busten Bucke auf unferer nemerfungenen is flude auf unferer nenerfunbenen, 15

tonigen, vorzüglich und elegant vernidelten Trompete:

"Das Trombino".

Das Trombino in die sensationelle Ersindung der Gegenwart wie erregt überall großes Anssehen, umsomehr dann, wenn Jemand in einer Gesellschaft mit einem Maie als Trombino-Birtuose austritt, wöhren Niemand vorher von dieser Ferngleit eine Ahnung hatte. Onnderie Weldebien sobiet spielder ohne Studien. ohne jede Muste mit ohne jede Anstrengung, durch bloßes Einstügen der donnekterm Rotenstreisen. Der Herrliche Musik mit sehönem kräftigen Ton. De sie schönese krüstigen her dehende und seine Bei Ausstägen, Fuße, Rade, Ram touren und Kahnpartien der Instige Begleiter. Spielt zum Tangauf und begleitet den Gesang. Das Trombino wird überalbin sollsteit versendet und sosiet samm reichbaltigem Liederverzeichnis und seine versendet und sosiet samm reichbaltigem Liederverzeichnis und West. 4.75, 2. Sorte, seinst versichet, mit 18 Tonen, Mt. 9.50. Rotenstreisen für die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen für 2. Sontenstreisen für die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen für 2. Sontenstreisen für die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen für 2. Sontenstreisen für die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen für de 2. Sontenstreisen für die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen für de 2. Sontenstreisen für die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen für de 2. Sontenstreisen für die 2. Sontenstreisen für die 2. Sontenstreisen für de 2. Sontenstreisen für de 2. Sontenstreisen für der de 2. Sontenstreisen für d

Maein Berfandt per Radnahme zollfrei burd: Heinrich Kertesz, Wien, I., Fleischmarkt Nr. 18-809.

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervotragend bewährt und wird ärztlich empfohlen! Preis pro Flasche M. 1.50.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie

Backe & Esklony.

Zu haben in Colonial-, Drog- i und Delikatessgeschii



CHERRY WAR OF CHE 4898

offerirt in eleganter Ausführung

August Stuber, Sanhmader, Eltvillerftrage 18, Sth., Bart. Rein Laben, baber billigfte Breife. 2

Atadem. Buichneide u. Befleidunge Juftitut pon M. E. Müller. 54 Rirdigaffe 54.

Jeden Montag beginnen berichtedene Aufe. Madmild-miffenichaftl., theoretisches u. prattisches Zuschneiben n. Schneiben von Rieidern, Mantein, Jadetts, Anabenangugen, Balche ze, nach Parifer. Biener und engt. Schnitt. Schneiberinnen ihnnen fich als Buldmit berinnen ausbilden. Aleider jum Selbftanierigen werden zugeichniten. Moderne Mufter nach Maag, sowie Patentunfter zu verlaufen. Eiegant Coftime werden ichnell und billig angefertigt.

Akademifche Bufchneide-Schule von frl. J. Stein, Babnbofftrage 6, Dth. 2, im Adrian ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preiste. Fachichule am Blane f. b. fam Damens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Sanitt. Beicht faßt. Metbate, Borgigt, praft Unterr. Gennbt. Ausbildung ! Schwiederinnen u. Directre. Schul. Aufn tagt. Coft m. gugeton, uringerichtet. Taillenmuft inel. Fatter n. Anpr. 1.25, Rodich 75 of bis 1 Mt. Buffen-Berlauf in Stoff u. Part zu ben bill. Preifen. San jett ab an Gauffagen Buffen um Cinfordanie. jept ab an Comftagen Buffen jum Ginfaufepreis



Unterricht für Damen und herren.

Pehrfader: Schonschrift: Buchführung (eint., doppette, u. amenian.) Correspondenz, Raufman, Rechnen (Brog. Binten u. Conto-Corrett-Rechnen). Wechfellebr., Kontorfunde, Stenographie, Mafdinenichteiben Brundliche Ansbildung, Raicher und ficherer Erfolg, Zages, und Abend Rurie.

NB. Reneinrichtung bon Geicaftebuchern, unter Berudfichtigen ber Stener. Selbsteinichatjung, werden bierret ausgeführt. Heinr. Leicher, Aaufmann, langi, Fachlebr, a groß Bebr. Infill